

# SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

SpaZz Veranstaltungstipps  
täglich auf 101,8

RADIO 7

TENTSCHERT

Immobilien IVD

www.tentschert.de  
Tel. 0731 6021166

WolframS  
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für Sie  
und Ihre  
Ulm, Hafenbad 12, Markdorf/Bodensee,  
www.wolfram-s.de

Dezember 2010

www.spazz-magazin.de

Stadtgeschichten  
Menschen  
Kulturtermine  
Kinotipps

## Wie geht es mit dem Roxy weiter, Frau Lachnit?

DIE ZUKÜNFTIGE ROXY-GESCHÄFTSFÜHRERIN  
LAURENCE LACHNIT IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



mit SpaZz-Spezial  
Schmuck-Kultur in Ulm

# Weihnachten bei Geydan-Gnamm

... *du kommst rein und alles ist lecker!*



*köstlich ...*

wenn Feines mit Liebe gekocht wird

*entspannend ...*

wenn Sie Ihr Festessen in erfahrenen Händen wissen

*himmlisch ...*

wenn Ihre Lieben sagen: "Lecker war's, Danke!"

**Wir wünschen Ihnen schon heute ein fröhliches Weihnachtsfest und wie immer viel Freude beim Einkaufen & Genießen unserer Festleckereien - unsere weihnachtlichen Kochvorschläge liegen bei uns für Sie aus!**

Ludwigstrasse 25  
in Neu-Ulm  
Tel. 0731-970730  
[www.heydan-gnamm.de](http://www.heydan-gnamm.de)



Platzgasse 16  
in Ulm  
Tel. 0731-8802251  
[info@heydan-gnamm.de](mailto:info@heydan-gnamm.de)

## Wie amtlich muss es noch werden?



**Wer schon einmal** daran gedacht hat, einen Lutscher zu klauen oder gar den Babysitter schwarz zu bezahlen, weiß, wie schwer einen der Arm des Gesetzes treffen kann. Wenn man hingegen ein hochrangiges öffentliches Amt bekleidet, kann es durchaus vorkommen, dass Justitia die Augenbinde verrutscht und das Strafmaß sehr sehend und seltsam angepasst erscheint. Die Ausgangssituation: Unwissend warum, so will Baubürgermeister Alexander Wetzig es uns glauben machen, hat Studienfreund Stephan Braunfels, Architekt großer Teile von Ulms Neuer Mitte, ein halbe Million Euro auf seinem Konto geparkt und es Monate später abzugs- wie aufschlagsfrei wieder abgeholt. Was Wetzig scheinbar nicht wissen wollte, dies Geld hat er dem Finanzamt vorenthalten. Was Wetzig als Gutgläubigkeit und Unwissen verkaufen will, nennt die Staatsanwaltschaft »Beihilfe zur Vereitelung der Zwangsvollstreckung«. Angenehmerweise bescheinigt diese ihm auch, die Dienstpflichten nicht verletzt zu haben und beantragt ein Strafmaß nach Augenmaß – exakt unterhalb des Eintrags im Führungszeugnis. Respekt der Staatsanwaltschaft und Glückwunsch Ulms oberstem Bauherren! Seine zweifellos großen Leistungen hin oder her und Gönners Rückhalt in allen Ehren, Amt und Person sind doch reichlich beschmutzt. Denn ein Bürgermeister, dem eine halben Million auf dem Konto nicht fragwürdig erscheint, scheint mit der Naivität einer Zwölfjährigen, die zu fremden älteren Herren ins Auto steigt, oder der Dreistigkeit eines Victory-Zeichen schwingenden Ackermann ausgestattet. Beides steht seiner Position nicht sonderlich gut zu Gesicht und ist moralisch nicht tragbar. Dass fast das ganze politische Ulm das anders sieht und eine Neubesetzung nach dem Museums-Personaldesaster für nicht wünschenswert hält, mag verständlich sein. Richtig ist es nicht. Ehrenwert daher die Forderung der Grünen nach einem Rücktritt – und darüber sollte Wetzig tunlichst nochmals nachdenken.0

**Liebe Leserinnen und Leser, das SpaZz-Team wünscht ein frohes Weihnachtsfest und friedliche Festtage!**

Herzlichst, Ihr

*Daniel Grafberger*  
Daniel M. Grafberger

Der SpaZz ist für Stuttgart 21  
www.ProStuttgart21.de  
jetzt im Internet!

### THEMEN



**Das Große SpaZz-Gespräch 7**  
Laurence Lachnit im großen SpaZz-Gespräch



**Kunst zum Lesen 20**  
Neue Bücher von der SpaZz-Redaktion für Sie gelesen



**In Medias Res 66**  
Die SpaZz-Medienseite



**Xinedome Kinoseite 67**  
Filmtipps und mehr



**Kulturtipps des Monats 68**  
Empfehlungen der Redaktion

**Terminkalender 69**  
Alles im Monat Dezember

**Wir freuen uns auf Ihre Meinung!**

[leserbriefe@spazz-magazin.de](mailto:leserbriefe@spazz-magazin.de)

ANZEIGE



**Entscheiden Sie sich jetzt für eine Vorsorge mit hohen Renditechancen und sichern Sie sich Ihre staatlichen Zulagen.**

Mit der **db FörderRente Premium** investieren Sie in erstklassige Investmentfonds Ihrer Wahl und profitieren dabei vom aktiven Fondsmanagement der DWS.

- Sie setzen auf attraktive Renditechancen.
- Sie sichern sich **staatliche Zulagen.\***
- Die **Beitragsgarantie** sichert Ihnen die eingezahlten Beiträge und zugeflossenen staatlichen Zulagen.
- Mit der **persönlichen Höchststandsicherung** können Sie ab Ihrem 55. Lebensjahr den Wert Ihres Investments auf hohem Niveau absichern.

Profitieren Sie von wachstumsorientierten Investmentfonds der DWS – Deutschlands bester Fondsgesellschaft.

Sprechen Sie jetzt mit uns.

**Investment & FinanzCenter Ulm**  
Münsterplatz 33, 89073 Ulm  
Daniela Kogler, Telefon (07 31) 1524-362

\*Förderberechtigt sind alle rentenversicherungspflichtigen Personen, Beamte, Richter, Berufs- und Zeitsoldaten. Über Einzelheiten informiert Sie Ihr Kundenberater.

Leistung aus Leidenschaft. **Deutsche Bank**

Vorfreude ist die schönste Freude. Unsere Buffets lassen keine kulinarischen Weihnachtswünsche offen. Adventbuffet vom 27. November bis 11. Dezember, Weihnachtsbuffet vom 13. bis 23. Dezember, täglich ab 19.00 Uhr (außer sonntags), EUR 27,50 p.P.

Passionately Swiss.™ **MÖVENPICK**  
Hotel Ulm | Neu-Ulm

www.moevenpick-hotels.com

# Advent- Weihnachtsbuffet.

Mövenpick Hotel Ulm/Neu-Ulm  
Silcherstraße 40, 89231 Neu-Ulm  
Tel 0731 8011 739, Fax 0731 85967  
hotel.ulm@moevenpick.com

## IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)

**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
grafberger@ksm-verlag.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Zeljka Boley, Mathias Eigl (me), Walter Feucht, Sarah  
Klingel (sk), Anke Reinl (ar), Andrea Toll (at)

**Verlag:**

KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
info@ksm-verlag.de

**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips

**Gestaltung:** Michael Stegmaier

Titelfoto:  
Daniel M. Grafberger



**Terminverfassung:** Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH

(UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, boley@tourismus.  
ulm.de, www.tourismus.ulm.de

**Redaktionsschluss:** 10. des Vormonats

**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
gehlert@ksm-verlag.de

Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de

Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de

Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010

**SpaZz-Ausfahrer:** Veli Mehmetoglu, Wulf Gelhaar

**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim

**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

**Erscheinungsweise:** monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

3. Quartal 2010



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder  
wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag  
von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt  
werden, werden nicht honoriert.

**Für Gewinnspiele gilt:** Preise können nicht in bar ausgezahlt werden  
und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer  
sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbar-  
richterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



unterstützen den SpaZz. Vielen Dank dafür!

**SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen**  
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).  
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag,  
Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm,  
Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

ANZEIGE

**FERNWÄRME FUG ULM GMBH**

**...bessere Energie!**

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter [www.fernwaerme-ulm.de](http://www.fernwaerme-ulm.de)

# Der SpaZz erklärt sich selbst

## Der Monat des Kopfschüttelns

Das Kopfschütteln ist ein Kommunikationsmittel und bedeutet international eine Negation. Diese Bewegung, so die Forschung, kann sogar bei taubblind geborenen Menschen beobachtet werden.

Taub zumindest wird man manchmal fast, etwa wenn morgens um 9 das Handy piept und Menschen dich scheinbar vom Standstreifen der A8 mit ihrem Handy anrufen und 20 vorbeirauschende 50-Tonner einem fast das Ohr abfallen lassen. Kaum schlägt man dann – nach erstem Kollegenespresso (Marke »Barrista«, Tipo 700, sehr lecker) – die Südwest Presse auf, dreistet einem der Bürgermeister, der **Wetzig**, entgegen (wo bleibt eigentlich sein Ehrenwort?), nein, er trete nicht zurück, nein, er akzeptiere den gegen ihn erlassenen Strafbefehl nicht. Natürlich muss der gute Mann raus aus seinem Amt, das Ganze stinkt gewaltig. Man verschone uns mit Ausflüchten wie »Privatsache«, »Verfahren noch nicht beendet etc.« Seltsam, wie standhaft der OB, der **Gönner**, »hinter ihm steht«. Üblicherweise ein verdächtiger Satz, denn von hinten lässt sich das Messer besonders gut ins Kreuz wuch-

ten. Aber das meint unser King Ivo wohl wirklich anders.

Hier sehen die GRÜNEN (Lob!) in Ulm erstaunlich klar, die für Wetzigs Abgang plädieren. Anders als bei S21, diese Spitze muss sein, auch wenn es gleich wieder Handkantenschläge hier im Büro von den kopfschüttelnden Kopfbahnhoflern, der **Sarah** und dem **Mathias** (MiP), setzt. Das Ding muss kommen, und es wird kommen!

Aber voran: Den Kopfschütteln muss man auch bei Menschen, die im Telefonat bitten, ihnen zur Erinnerung an etwas grad Besprochenes eine E-Mail zuzusenden. Ja, bin ich Euer Sekretär?

Oder, nun schon starkes Kopfschütteln: Konzertveranstalter **Carlheinz Gern** geht auf Konfrontation mit dem Heiligtum der Ulmer, dem Schwörwochenende mit Konzert auf dem Münsterplatz, und setzt 2011 provokativ eine umfangreiche Gegenveranstaltung in Wiblingen entgegen. Mal sehen, ob 2012, wenn 003-Doppelagent Gern mit seinem Radiosender wieder mit der Bespielung des Münsterplatzes dran ist (2011 ist es Radio7), leider auch »keine anderen Termine bei den Bands möglich« sind. ▶



Der Mathias (MiP bzw. ViP)



Der Daniel M.



Die Sarah



Der Jens



Der Stegi



Die Anke

ANZEIGE

**metabolic balance**

Infoabend:  
Dienstag, 28. 12. 2010 um 18.48 Uhr

**KEINE MITGLIEDSCHAFT NOTWENDIG!**

Starten Sie im Herbst neu durch mit metabolic balance®, dem bekannten und erfolgreichen Abnehm- und Stoffwechselprogramm. Steigern Sie Ihre Energie! Fühlen Sie sich gesünder und vitaler! Essen Sie sich fit und schlank. metabolic balance® kann Sie dabei unterstützen, Ihr einmal erreichtes Gewicht auch zu halten!

**P15 Fitness Club**  
... eine gute Entscheidung

**Bis heute über 350.000 Teilnehmer**

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm  
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141  
info@p15.de  
www.p15.lebeschlank.de | www.p15.de

metabolic-balance.de



► **Ha-ha-tsch!** Wir wetten dagegen, *as usual* eine Magnum Schampus, Carlheinz!  
 Den Vogel der äußersten Fragwürdigkeit schießt Cleverle **Gern** ab, wenn in den auf CD gebrannten Pressemeldungen zu seinem Open Air die **Südwest Presse** als großer Medienpartner angeführt wird, aus deren Haus dann ein klares Dementi kommt: »Wir sind nicht Medienpartner« – so Marketingleiter **Karl Bacherle**. Also hier wieder zu Recht ein Kopfschütteln: das der SWP diesmal. Und was sagt der Gern auf Anfrage des SpaZz: »Bei der Pressekonferenz habe ich keine CD ausgegeben. Ich vermute mal die Firma Provinztour. Von einer Medienpartnerschaft neben Donau 3FM ist mir bei den Sommerfestspielen nichts bekannt, aber dafür bin ich auch nicht zuständig.« Aha, schütteln wir den Kopf, Diagnose: *schwerste Amnesie!* Denn uns zumindest liegt die CD vor, die bei der Pressekonferenz durch Gern mit Partner Provinztour auch an den SpaZz verteilt wurde. Wie man hört, knirscht's nun im Gebälk der Geschäftspartner Provinztour/Carlheinz Gern und SWP, angesichts dieses unschönen Anschwärmens. Wir wollen nicht wissen, wie lange CHGs Nase zur Zeit ist!  
 Oder über mein am Ulmer Hauptbahnhof geklautes (ja, es war abgeschlossen) Fahrrad namens »Old love«, das mit Hilfe und großem Engagement unserer letzten Praktikantin, der **Melanie**, auf dem Verlagsflur zusammengeschraubt wurde (Internetkauf 180 Euro). Trauer!  
 Gänzlich auf den Zeiger gehen uns dann Leute wie der alte Kumpel A. von unserem Grafiker, dem **Stegi**: Der lädt doch glatt zur Hochzeit auf die schöne Insel Mallorca ein. Obwohl er in Ulm lebt. Flug und Hotel können für schlanke 380 Euro aus einem Kontingent angeboten werden. Hier wird das Kopfschütteln zur Geste des ungläubigen Staunens. Das ist gelebter Verlagsalltag, sage ich Ihnen!  
 Gut, dass wir bei aller Aufregung auch unseren Verlagstick pflegen dürfen: Wir lieben Bücher! Wobei mir gerade noch einfällt, dass wir auch Menschen, die zu allem und jedem sagen, wie sie es »lieeeeeben«, nicht lieben. Der **Anke** jedoch sagen wir Danke, denn ihr perfektes Bestellsystem und bestens gepflegte Kontakte zu den Verlagen sagen dafür, dass wir über Neuerscheinungen umfassend informiert sind: Der **Daniel** bespricht Kochbücher, der **Mathias** (MiP) wurde zum Gustav Mahler-, Kunst-, Berlin- und Wien-Experten. Und dann freut es uns natürlich, dass der Lieblingsverlag unseres Hauses, der Taschen-Verlag aus Köln, ein Zitat aus der SpaZz-Rezension in seinem tollen Jahreskatalog bringt. Direkt vor VOGUE und Newsweek.



Nur eine Frage bleibt offen: Kann der **Stegi** eigentlich überhaupt lesen? \* Der wollte noch nie ein Buch besprechen!

PS: Im vergangenen SpaZz wollte Interviewpartner Jan Bimboes vom Gasthof Adler in Rammingen wissen, was der kleine »Spatz« auf dem Ulmer Münster bedeutet. Wir konnten helfen: Es handelt sich um eine von reichen Ulmer Bürgern gespendete »Taub« mit einem Ölzweig im Schnabel, angelehnt an die Arche Noah. Später wurde spöttisch ein Spatz daraus, das Ulmer Wappentier war geboren. Andere Interpretationen meinen, dass ursprünglich kein Spatz, sondern ein Adler als Symbol der freien Reichsstadt Ulm vom Dach des Münsters über die Stadt blickte. Uns scheint hier mehr der Wunsch der Vater des Gedankens zu sein.

Jens Gehlert



PS: Grüße von unserem Verlagsschaf. In diesem Monat heißt es Carlheinz.

\* Kann er! Allerdings liest er nur den SpaZz! Anmerkung des Stegi

DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH



Laurence Lachnit: Übernimmt am 1. Januar 2011 die Geschäftsführung des Roxy

»Ich bin eine leidenschaftliche Vernetzerin«

Laurence Lachnit, die zukünftige Geschäftsführerin des Roxy, im Gespräch über ihre Pläne für das soziokulturelle Zentrum, die schwierige finanzielle Situation und ihre Leidenschaft für den Tanz

**SpaZz:** Frau Lachnit, Sie haben schon in Paris gelebt – und jetzt Ulm. Ist es Ihnen nicht zu eng?

**Laurence Lachnit:** Nein, eigentlich nicht. Ich stamme aus der oberhessischen Provinz – dem Vogelsbergkreis. Ich bin das Ländliche gewöhnt und war drei Jahre in Osnabrück – eine ähnlich große Stadt wie Ulm. In Paris und Montpellier habe ich die große weite Welt für ein paar Jahre beschnuppert, zuletzt war ich in Stuttgart.

**Keine Präferenz? Lieber ländliche Strukturen oder eine Großstadt?**

Ich mag die Mischung sehr gerne. Der Umzug nach Ulm steht am Ende des Jahres an. In Großstädte zu fahren wird wichtig sein, damit ich mich in den Kulturhauptstädten Europas inspirieren lassen kann. Privat finde ich es deutlich angenehmer, in einer kleineren Stadt zu leben.

**Fühlen Sie sich in Ulm schon angekommen?**

Das wäre überzogen. Ich bin dabei, ein Gefühl dafür zu bekommen, wie die Stadt tickt, welches Flair in welchem Vier-

tel vorherrscht. Da ich eine Wohnung suche, schaue ich mir unterschiedliche Viertel an. Was ich bisher gesehen habe, war sehr unterschiedlich. Ich habe schon einige Ecken entdeckt, die mir sehr gut gefallen – gerade die Viertel mit älterem Gemäuer. Das ist in Ulm glücklicherweise zum Großteil sehr schön restauriert. Das finde ich sehr angenehm.

**Haben Sie schon einen Lieblingssort gefunden?**

Das wären die typischen Orte, wenn man Ulm noch nicht kennt: das Fischerviertel und das Donauufer. Die wirklichen Geheimtipps muss ich mir noch finden.

**Wie viel Zeit verbringen Sie derzeit in Ulm?**

Im Moment sind es ungefähr vier Tage pro Woche. Je nachdem, wann Veranstaltungen im Roxy sind. Von dem, was angeboten wird, versuche ich ein Maximum mitzunehmen. Tendenziell von Mittwoch bis Samstag oder Sonntag. Anfang der Woche bin ich in Stuttgart. Ich pendle im Moment mit dem Zug, das ist ganz angenehm, da kann ich auf Hin- und Heimweg reflektieren, was ich in Ulm erlebe.

ANZEIGE

feste Zähne  
gesunde Zähne  
egal in welchem Alter

Der Ulmer Zahnarzt  
Telefon: 2 1000

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

aus Liebe zum Beruf

Praxis für nachhaltige Zahnmedizin

Zahnarzt-Praxis  
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15  
89073 Ulm  
Telefon: 07 31 / 2 1000  
Telefax: 07 31 / 2 1020  
info@dr-buetow.de  
www.dr-buetow.de

► **Wie darf man sich Ihre Arbeit im Roxy derzeit vorstellen?**

Das ist eine ganz spannende Konstellation. Die aktuelle Geschäftsführung ist ja noch offiziell im Amt und Thomas Rothacker noch sehr aktiv, was die aktuelle Veranstaltungsabwicklung angeht. Das heißt die Veranstaltungen bis Ende des Jahres, die er geplant hat, koordiniert er zusammen mit dem Team. Da bin ich nur in zweiter Reihe – als Beobachterin. Eine gute Sache, weil ich dadurch einen Eindruck bekomme und die bisherige Arbeitsweise sehe. Wir haben einmal die Woche eine Teamsitzung. Da sind sowohl die jetzige Geschäftsführung als auch ich dabei. Wir haben angefangen, kleine Workshops zu integrieren, um verschiedene Themen aufzuarbeiten. Es gibt Menschen, die schon viele Jahre mit dem Hause verbunden sind und es in und auswendig kennen. Das wäre für mich eine verpasste Chance, dieses Wissen und Knowhow nicht zu nützen. Ich bin sehr optimistisch, dass wir es schaffen, bewährte Strukturen weiterzuführen und auch neuen Wind von außen mit reinzubringen.

## »Diese Bandbreite fasziniert mich.«

Laurence Lachnit auf die Frage, warum sie sich im Roxy beworben hat

**Was hat Sie bewogen, sich beim Roxy zu bewerben?**

Zum einen das große Potenzial, das ich hier im Haus sehe. Es gibt in Baden-Württemberg sehr viele unterschiedliche soziokulturelle Zentren: von kleinen Vereinen bis hin zum Theaterhaus in Stuttgart, das mittlerweile kein typisches soziokulturelles Zentrum mehr ist. Ulm ist auf einem ganz spannenden Level, weil es für die Größe der Stadt ein relativ großes Zentrum hat. Mit tollen räumlichen Möglichkeiten, die in mir viele Ideen wecken. Wir haben Kinosäle, eine Theaterbühne, können Konzerte und Lesungen veranstalten. Diese Bandbreite fasziniert mich. Ich war noch nie in einer Sparte fest verhaftet, sondern hab mich immer dafür interessiert, Projekt zu machen, die übergreifend sind.

**War Ihnen das Roxy vorher bereits ein Begriff?**

Vom Hörensagen. Ich habe die letzten Jahre in Stuttgart verbracht und in meinem Bekanntenkreis, in dem aktiv Kultur der Region konsumiert wird, ist auch der Name Roxy gefallen. Meistens waren das Leute, die ursprünglich aus der Region Ulm kommen oder eine persönliche Verbindung hierher haben. Die haben von großen Konzerten wie Nina Hagen geschwärmt. Da ist mir der Name Roxy immer wieder begegnet, als Ort, der in den letzten Jahren etwas aus der öffentlichen Aufmerksamkeit zurückgetreten ist. Überregional vielleicht auch etwas schwächer wahrgenommen wurde, aber ursprünglich eine feste Größe war.

**Was bedeutet »Soziokultur« für Sie?**

Das ist ein alter Begriff aus den Siebziger-/Achtzigerjahren, als die meisten soziokulturellen Zentren entstanden sind. Die ursprüngliche Forderung war, einem sehr breiten Publikum Kultur zugänglich zu machen. Weg von der Idee, Kultur nur für eine bürgerliche Elite anzubieten. Ein Ort, an dem sich jeder potenziell wiederfinden kann. Das ist natürlich ein hoher Anspruch. Im Laufe der Jahre sind Ideen aus der soziokulturellen Bewegung auch in größere Kultureinrichtungen übernommen worden. Museen, Ausstellungshäuser oder große Theater haben hier mittlerweile eine größere Öffnung geschafft. Das ist sehr schön für die Kulturszene. Man hat verstanden, dass es wichtig ist, wenn die Menschen sich nicht nur nach Zielgruppen in das eine oder andere Haus bewegen, sondern wenn man auch eine Begegnung zwischen verschiedenen sozialen Gruppen schafft. Heute bedeutet »soziokulturell« vor allem eine aktive Einbeziehung der Zuschauer. Mein Ziel und Wunsch ist es, auch im Roxy wieder verstärkt Projekte anzubieten, bei denen die Leute aktiv mitgestalten können. Das kann von Diskussionsrunden über Workshops im Jugendbereich bis hin zu Tanzprojekten gehen.

**Konnten Sie sich schon ein Bild von der Ulmer Kulturförderung machen?**

Ja, damit habe ich mich von vorneherein sehr stark beschäftigt. Das Roxy existiert schon lange – viele Jahre mit großem Erfolg und einige Jahre, die problematisch waren. Jetzt spürt man in der Öffentlichkeit verstärkt, dass das Roxy vor der Aufgabe steht, die finanzielle Grundsicherung für die Zukunft auf die Beine zu stellen. Da ist die Kulturförderung einer der wichtigen Pfeiler. Ohne die geht gar nichts. Mit der jetzigen Geschäftsführung habe ich eine Konzeption für die kommenden drei Jahre erarbeitet, die vom Gemeinderat unterstützt wird. Die Stadt hat uns bzw. mir das Vertrauen geschenkt, neue Wege zu beschreiten. Allerdings muss man sagen, dass diese Basisförderung nicht ausreicht, gezielt neue Projekte zu entwickeln. Dazu bedarf es größerer Mittel. Eine meiner großen Aufgaben ist es hier, neue Strategien zu entwickeln und projektbezogenen Fördermitteln an Land ziehen.

**Vieles – auch die Künstler – wird teurer. Wie könnte in Zukunft ein Roxy-Programm aussehen?**

Es gibt in allen Bereichen Kostensteigerungen, und die Fördermittel steigen nicht unbedingt im gleichen Maß wie die Kosten. Das ist ein grundsätzliches Problem, das alle Kulturschaffenden und -einrichtungen betrifft. Es ist klar, dass Drittmittel, sei es aus Bundes- oder Landesmitteln oder privaten Stiftungen, ergänzend hinzugeholt werden müssen. Anders geht es nicht. Ausgaben einzusparen ist die andere Seite. Man muss sehen, in welchen Bereichen man kostengünstiger wirtschaften kann. Das sind Themen, mit denen ich mich beschäftige, aber da brauche ich noch mehr Zeit, um konkrete Maßnahmen in Angriff nehmen zu können.

**Die Tanzreihen – einst der Publikumsmagnet – laufen nicht mehr. Wie geht es hier weiter?**



Zuvor in Stuttgart tätig: Bringt viele neue Ideen mit

Das ist tatsächlich ein Punkt, den ich persönlich noch nicht geknackt habe. Es gibt verschiedene Theorien, Gerüchte und Annahmen, warum das in den letzten Jahren runtergegangen ist. Ein Punkt ist die steigende Konkurrenz. Immer mehr Clubs eröffnen in Ulm und Neu-Ulm. Das zweite ist, dass sich das Weggeh-Verhalten verändert hat. Man ist nicht mehr an eine Adresse gebunden, zu der man jeden Monat geht. Man sucht sich speziell die Veranstaltungen aus, die einen interessieren. Wir sind im Team in einer intensiven Diskussionsphase: Was können wir dem jungen Publikum nächstes Jahr anbieten? Das Roxy muss wieder ins Gespräch kommen und interessant sein. Ein Ansatzpunkt unter vielen ist, die Kombination aus Livekonzerten und Partys stärker in den Fokus zu nehmen. Das sind strategische Dinge, die wir jetzt berücksichtigen und dann Pakete anbieten wollen: Ich kann mir für einen relativ geringen Eintritt eine Liveband und im Anschluss den passenden DJ anschauen.

**Das ist schon das Konzept der »Rockbar« ...**

Genau. Da gibt es schon sehr gute Ansätze, die wir bald systematisch für andere Reihen auch umsetzen wollen. Wir haben eine neue Funk & Soul-Reihe: »Renegates of Funk«. Wir werden das Thema Balkan im nächsten Jahr angehen. Ich kenn das aus verschiedenen Stuttgarter Clubs. Eine Reihe, die dort sehr gut läuft, sind Balkan-Liveacts mit Party im Anschluss.

Ich hoffe, dass sich die Ulmer auch dafür begeistern können. Dann sicherlich Musikrichtungen wie Indie und Electro, die in der Vergangenheit zu kurz gekommen sind. Ich möchte das Roxy in seiner Programmplanung verjüngen.

**Wird es nächstes Jahr grundlegende Änderungen im Roxy geben?**

Es gibt Bereiche, die seit Jahren sehr gut laufen, und es wäre ein fataler Fehler, die kurz- oder mittelfristig zu canceln oder durch neue Schwerpunkte zu ersetzen. Im Bereich Comedy gibt es – auch überregional – ein breites Publikum. Im Bereich Konzerte gibt es eine gesunde Mischung aus nationalen und internationalen Acts sowie regionalen Bands. Diese Mischung würde ich gerne weiterführen. Die »Open Stage« ist ein Dauerbrenner, der super läuft und den ich persönlich toll finde. Darüber hinaus gibt es neue Projekte, die ins Haus kommen werden. Mich interessiert eine Zusammenarbeit mit den Hochschulen, weil das Zielpublikum »Studenten« immer wieder im Haus ist. Die Open Stage kommt auch bei jungen Leuten sehr gut an, in anderen Bereichen würde ich mir mehr Austausch wünschen. Ein neues Projekt in Planung ist der Science Slam. Ein Wettbewerb für Nachwuchswissenschaftler, Studenten und Schüler, die Lust haben, zu einem bestimmten Thema eine Kurzpräsentation zu halten. Allerdings nicht im akademischen, verstaubten Sinne, sondern ►



Ihre Leidenschaft: Der Tanz

► auf eine sehr erfrischende und originelle, auch gerne lustige Art und Weise. Das Publikum entscheidet als Jury, wer die beste Vorstellung geboten hat. Ich finde es sehr spannend, Brücken zum Bildungsbereich, zum sozialen Bereich, zur Jugendarbeit zu schlagen. Um neue Zielgruppen und Kooperationspartner ins Haus holen.

**Gibt es Projekte, von denen Sie ganz klar sagen, das gibt es mit mir nicht mehr?**

Jetzt muss ich aufpassen, wie ich das formuliere (lacht). Es gibt im Musikbereich ein paar Bands, die ich persönlich nicht weiter im Programm sehe. Ich möchte keine Namen nennen, das wäre vermessen – alles, was zu sehr in die Jahre gekommen ist und bei dem der Innovationsfaktor fehlt.

**Es gibt Eigenproduktionen und Vermietungen. Das nimmt nicht jeder Besucher wahr. Wenn ein Veranstalter das Roxy mietet, um eine »in die Jahre gekommene Band« zu veranstalten, lehnen Sie ab und verzichten auf das Geld?**

Das betrifft den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Da habe ich sehr viele Ideen, viele positive Beispiele, die ich mitbringe. Grundsätzlich stimmt das. Das Programm muss so gestaltet sein, dass es besser lesbar ist. Das heißt, eine deutlichere Unterscheidung zwischen Kulturveranstaltungen und Vermietung. Da müssen wir kritisch jede einzelne Veranstaltung unter die Lupe nehmen: Was passt zum Roxy-Image, so wie ich das verstehe. Wenn wir Vermietungen machen, können wir anbieten, es im Programm zu kommunizieren. Aber auch dann muss es ins Profil passen.

**Haben Sie persönlich eine Lieblingssparte?**

Ja, das ist der Tanz und somit eine neue Sparte, die ich ins Haus bringe. Dem fühle ich mich persönlich sehr verbunden. Es gibt erfreulicherweise am Theater Ulm eine Tanzsparte mit dem Schwerpunkt auf Ballett und modernem Bühnentanz. Was ich gerne machen würde, ist, das Thema etwas breiter aufzustellen. Das kann gehen von den so genannten soziokulturellen Projekten mit jungem Publikum und öffentlicher Präsentation über Tanzveranstaltungen, die typischen Disco-Events, aber auch Angebote für ein reiferes Publikum, also Themen wie Tango, Flamenco oder, das kenne ich aus Frankreich, einen folkloristischen Ball – für ein Publikum, das so zwischen 30 und 60 Jahre alt ist.

**Haben Sie Erfahrung in diesem Bereich?**

Ja, der eine Hintergrund ist meine Leidenschaft dafür, der andere meine Erfahrung. Ich habe jahrelang beim internationalen Solotanztheaterfestival in Stuttgart gearbeitet. Ich kenne mich gut aus und habe viele Kontakte im In- und Ausland. Ich würde mich freuen, wenn es gelänge zwei Mal im Jahr eine Kompanie in Ulm zu zeigen und auf der anderen Seite das Thema kulturelle Bildung über die Tanzschiene neu zu beleben.

**Tanzen Sie selbst dann auch?**

Privat schon. Der Tanz ist eine der wenigen künstlerischen Disziplinen, die fast jeder praktiziert. Ich muss zugeben, ich gehöre zu den Menschen, die leider nie einen professionellen

Tanzkurs besucht haben. Ich bewege mich aber sehr gerne und tanze eben so, wie man tanzt, wenn man abends weggeht.

**Sind Sie schon dazugekommen, die anderen Tanzangebote der Stadt anzuschauen?**

Ich hatte erste Treffen mit Tanzschaffenden und Künstlern, die eng mit Tänzern zusammenarbeiten. Ich habe den Eindruck, es besteht großes Interesse und Bedarf, für Künstlergruppen eine Auftrittsmöglichkeit zu bekommen. Was natürlich eine große Chance und Bereicherung für das Roxy als Veranstalter darstellen könnte. Andererseits ist es eine Herausforderung, weil wir schauen müssen, wie wir das finanziell aufbauen können. Das wird sicherlich in den ersten Jahren nur punktuell möglich sein. Perspektivisch wäre es wünschenswert, dass wir das stärker aufbauen.

**Wie schätzen Sie allgemein das kulturelle Potenzial in Ulm ein? Wie treten Sie anderen Einrichtungen entgegen?**

Ich bin eine leidenschaftliche Vernetzerin. Ich nutze gerade die Zeit, die mir noch bis Ende des Jahres bleibt, in der ich noch nicht im Alltagsgeschäft gefangen bin, um Leiter von Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen kennenzulernen. Natürlich würde ich am liebsten sofort mit jeder Einrichtung ein Projekt starten, aber das ... ich muss mich da selbst in meiner Kreativität zügeln. Es gibt Potenzial, das in der Vergangenheit noch nicht genutzt wurde. Ich muss hier nur um das Haus gehen und sehe mindestens drei Einrichtungen, mit denen man tolle Kooperationen machen könnte, und in der Stadt gibt es viele weitere. Da kann man sich gegenseitig sehr gut unterstützen und auch anstecken.

**Der Fluss dominiert die Stadt, ist die Donau auch ein Thema für Sie?**

Ich bin sehr begeistert von allem, was künstlerisch in den Donauländern passiert. Wenn man das überhaupt so verallgemeinern kann. Ich war kürzlich in Budapest und dort im soziokulturellen Zentrum »Trafó« und fand die Programmstruktur sehr spannend. Ich habe einige Kontakte in Ungarn, gerade aus der Tanzszene. Da gibt es sehr begabte Choreografen und Tänzer. Ungarn ist ein Tanzland. Es wäre sehr spannend, dorthin Brücken zu schlagen. Auch zur Musik – Stichwort »Balkanbeats«. Dass die Donau durch Ulm fließt, ist für mich ein schöner Zufall, dann kann ich auch diese persönlichen Interessen mit einfließen lassen.

**Gibt es ein Langziel, von dem Sie sagen, dass müssen wir mit dem Roxy unbedingt erreichen?**

Meine Wunschvorstellung – mein Traum – wäre, in einigen Jahren jährlich kleine Festivals im Roxy zu veranstalten. Zu einem bestimmten Thema. Im Tanzbereich könnte das beispielsweise bedeuten, jedes Jahr die Tanzszene eines anderen Landes zu präsentieren. Die »Fête de la musique« ist etwas, das ich in Paris sehr schätzen und lieben gelernt habe. Eine Veranstaltung, bei der den ganzen Tag in verschiedenen Lokalitäten Bands spielen. Das wäre auch eine tolle Geschichte für Ulm. Alle Musikveranstalter und Gastronomen bei einem gemeinsamen Projekt vereint. Das sind Dinge, die brauchen viel organisatorische Vorbereitung. In Stuttgart gibt es das ►

# Divino



bistro & vinoteca



**attenzione!**

am 25. 12. und 26. 12. 2010,  
von 12.00 bis 15.00 Uhr  
festlicher mittagstisch

am 31. 12. 2010  
verwöhnen wir sie exklusiv mit einem  
typischen neapolitanischen 4-gang-menü

**ich bitte um rechtzeitige tischreservierung**

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm  
telefon (07 31) 2 06 06 85  
telex (07 31) 2 06 06 87  
e-mail info@Divino-ulm.de  
internet www.Divino-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis mi.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	17.00 – 20.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

das Széchenyi Bad  
in Budapest

Wenn Sie nicht im Roxy sind, sind Sie am liebsten ...

im Theater  
in meiner Küche,  
denn ich koche so  
gerne ...

Ohne die folgende Lektüren geht es nicht ...

Courrier international  
Bücher von Paulo Coelho  
LIFT (Pasdon - dem nächst  
SpaZz natürlich...)

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

Willensstark!  
kreativ  
natürlich: natürlich

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt

Immer wieder gerne: das  
20. arrondissement in  
PARIS, meine 2. Heimat  
Unbedingt möchte ich  
mal nach Jerusalem!

die Bedeutung der  
Kultrawoche für gute  
nachbarschaftliche Verhältnisse

Welche verborgenen Talente haben Sie?

ein Gespür für Aromen  
und besondere Geschmacks-  
richtungen

Können Sie hassen?

Ja, aber es fällt mir  
schwer... ☹️

Als Kind wollte ich werden ...

(keine Blume  
→ Floristin)

»Pop not Pop Clubfestival«. Alle größeren Clubs haben sich zusammengeschlossen und einen Festivalpass eingerichtet. Das sind für mich modellhafte Projekte, die ich gerne in einer kleineren Form auch in Ulm etablieren würde.

»Auch die Stimmen, die dem Roxy kritisch gegenüber stehen, interessieren mich.«

Laurence Lachnit  
gefragt zum Ulmer Gemeinderat

**Das Roxy ist in einer finanziell nicht einfachen Situation. Belastet Sie diese Verantwortung?**

Es ist eine Mischung aus beidem. Die Realität, in der das Roxy gerade steckt, aus der es sich befreien will und auch wird, ist mir natürlich bewusst. Es wäre nicht angemessen, jetzt einfach ins Blaue hinein zu planen und diese finanzielle Realität außer Acht zu lassen. In meinem Kopf schweben sehr viele Ideen herum, die jeden Tag neu belebt werden – durch Kontakte mit anderen und durch den Austausch mit dem Team. Die Realität holt einen dann wieder auf den Teppich. Ich versuche mich irgendwo dazwischen einzupendeln und einen guten Mittelweg zu finden.

**Was fällt Ihnen spontan ein ... zum Ulmer Gemeinderat?**

Mit dem habe ich schon viel zu tun gehabt. Die letzte Erinnerung ist eine sehr positive: sehr viele wohlwollende Äußerungen. Bei der vorletzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause ging es darum, die neue Konzeption zu verabschieden. Alle bis auf eine Fraktion haben dafür gestimmt. Das ist für mich natürlich ein tolles Signal. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich möchte mich gerne weiterhin austauschen mit den Fraktionen. Auch die Stimmen, die dem Roxy kritisch gegenüber stehen, interessieren mich. Die möchte ich ermutigen, auf mich zuzukommen – mit kritischen Äußerungen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen. Wir werden im neuen Jahr eine kulturpolitische Reihe beginnen, weil ich gemerkt habe, die kulturpolitische Diskussion in Ulm ist eine sehr spezielle.

**... zum Ulmer Zelt?**

Ich war persönlich leider noch nie da – eine Schande (lacht). Ich habe aber das Programm intensiv studiert und habe von allen Seiten bisher nur Positives gehört. Ich hoffe, dass wir noch mehr Brücken schlagen können. Es gibt einige, auch persönlich gewachsene Beziehungen, zwischen dem Ulmer Zelt und dem Roxy, von denen ich sicherlich profitieren kann. Das heißt beispielsweise, dass das Roxy in der Zeit, in der das Ulmer Zelt stattfindet, den Veranstaltungsbetrieb so abstimmt, dass man sich nicht gegenseitig Zuschauerkreise



Gesprächsbereit: Möchte sich auch mit den Kritikern des Roxy auseinandersetzen

abzieht. Aber es gibt auf der anderen Seite sicher auch Möglichkeiten, sich das Publikum hin und her zu schicken. Ich werde mich bald mit Lars Frick und Günther Heiser treffen, dann werden wir sehen, in welcher Richtung die Zusammenarbeit weiterlaufen kann.

**... zu Alice Schwarzer?**

Nicht meine Generation.

**Wie dürfen wir das verstehen?**

Ich respektiere sie und glaube, dass sie sehr viel weiß und auch bewegt hat. Ich sehe sie immer wieder in diversen Talkshows. Aber für mich ist das, wo sie herkommt und was sie vertritt, nicht mehr das vorrangige Thema. Ich bin zwar auch eine Frau und es gibt inhaltlich gewisse Schnittstellen, aber mehr Gemeinsamkeiten sehe ich da eigentlich nicht.

**Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Stellen Sie doch bitte dem SpaZz eine Frage ...**

Was mich als Neuankömmling in Ulm interessieren würde, wäre ganz einfach, ob sich der SpaZz selbst als DAS Kulturmagazin Ulms versteht? ■

Das Gespräch führten  
Mathias Eigl und Daniel M. Grafberger  
Fotos: Daniel M. Grafberger



## »Es fehlt es an Wertschätzung«

AM 31. 12. 2010 ENDET IM ROXY EINE ÄRA. DIE BISHERIGE GESCHÄFTSFÜHRUNG TRITT AB. DER KÜNSTLERISCHE GESCHÄFTSFÜHRER THOMAS ROTHACKER IM GESPRÄCH.



Bisheriger künstlerischer Geschäftsführer des Roxy: Thomas Rothacker

**SpaZz:** Am 31. 12. endet nach über 11 Jahren Ihr Engagement als Roxy-Geschäftsführer. Was ist stärker ausgeprägt, das lachende oder das weinende Auge?

**Thomas Rothacker:** Gute Frage, im Augenblick eher das lachende Auge, ich freu mich jetzt auf einen neuen Lebensabschnitt – mal sehen, was noch so alles passiert »dans ma vie«. Im Januar wird dann eher das

weinende Auge meinen Blick trüben, wenn die ersten Veranstaltungen im Roxy laufen und ich nicht mehr dabei bin. Das wir schon noch ein seltsames Erwachen,

**Können Sie diese Zeit in einem Satz bilanzieren?**

Viel Risiko, tolle Mitarbeiter, immer finanziellen Druck, wegen ständigem Geldmangel zu wenig Neues, zu wenig Unterstützung von Seiten der politischen Gremien!

**Hat Kultur in Ulm einen schweren Stand? Hätten Sie sich mehr Rückhalt, finanziell wie politisch, durch die Stadt gewünscht?**

Kultur erfährt in Ulm leider nur wenig Wertschätzung. Die freie Kultur hat es sehr, sehr schwer und die Fraktionen sind leider nicht immer verlässliche Partner. Vor zwei Jahren wurde im Auftrag der Stadt Ulm von einer Unternehmensberatungsfirma ein Gutachten über das Roxy erstellt. Darin wurde bestätigt, dass das Haus überdurchschnittlich gute Arbeit leistet und ebenso überdurchschnittlich – im Landesvergleich – unterfinanziert ist: Roxy-Zuschuss 1,06 Euro, Landesdurchschnitt 7 Euro pro Besucher im Basisjahr 2006. Eine Zuschusserhöhung von rund 450.000 Euro wurde gefordert, um den bestehenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Was geschieht: Der Zuschuss wird um 92.000 Euro auf 250.000 Euro pro Jahr erhöht, mit der Bedingung, dass ein neues Konzept erstellt werden muss. Konsequenz daraus: Im Jahr 2010 müssen fünf langjährige Mitarbeiter entlassen werden. Jede Forderung des Gemeinderates wird von Seiten des Roxy erfüllt, doch dann kommen die Freien Wähler! Sie beantragen, dass der Name Roxy von der Stadt übernommen wird. Im gleichen Atemzug fordern sie eine Ausschreibung der Roxy-Hallen, neun Monate nach dem Beschluss, dem sie selbst zugestimmt haben! Da frag ich mich schon, ist dies Verlässlichkeit? Im Programm-

heft für die Kulturnacht macht genau diese Fraktion Werbung mit folgendem Satz »Wenn die KULTUR UNS braucht, sind wir für SIE da«. Ein Lachen ging durch die Ulmer Kulturszene. Mir fällt es schwer, solche Kulturpolitiker ernst zu nehmen, und ich weiß aus vielen Gesprächen, dass durch solch ein Verhalten Motivation und Engagement zerstört werden. Hier vermisse ich schon auch klare Worte und eine deutlichere Unterstützung der Kulturverwaltung.

**An welche Momente werden Sie sich stets gerne zurückerinnern?**

An die leuchtenden Augen des Publikums nach einer tollen Veranstaltung. An die vielen jungen Menschen (Anmerkung der Redaktion: Wir haben 12 Auszubildende in den vergangenen zehn Jahren mit Abschluss in den Bereichen Büro-/Veranstaltungskaufmann/-frau & Veranstaltungstechniker gezählt!), die in den letzten elf Jahren im Roxy eine Ausbildung machen konnten und die eine echte Bereicherung für meine Arbeit waren. Dass Caveman über einen so langen Zeitraum weit mehr als 100.000 Menschen erreichen konnte. Es ist uns gelungen, das Roxy für alle Altersgruppen zu öffnen. Hmm, so kann ich noch lange weitermachen – es gab schon sehr viel Schönes in dieser Zeit.

**Haben Sie schon Pläne für die Zukunft?**

Ich werde zuerst einmal eine Pause machen, Freundschaften und Familie pflegen – Dinge tun, die in den letzten Jahren wegen meiner Arbeit nur sehr eingeschränkt möglich waren. Es wird sich dann zeigen, wohin mein Weg mich führt. Es kommen bereits Anfragen und Angebote herein. Mich freut es sehr, dass einige internationale Projekte dabei sind. In diese Richtung werde ich wohl auch gehen.

**Was erwarten Sie für die Zukunft des Roxy?**

Mehr Offenheit und Unterstützung von kommunaler Seite und die Einsicht, dass das Roxy ein ganz wichtiger, ja wesentlicher Standortfaktor für Ulm ist, den man endlich gesund finanzieren muss. Es darf in Zukunft kein Vabanque-Spiel mehr sein, Kultur im Roxy für Ulm und die Region zu präsentieren. Eine Beteiligung der umliegenden Gemeinden an den Kosten des Roxy wäre angebracht, Kultur wird hier für die gesamte Region gemacht.

**Was würden Sie sich für die Zukunft des Roxy wünschen?** Natürlich viele neue Ideen und schöne Veranstaltungen. Schön wäre es auch, wenn »Hi Dad!« an den Erfolg von Caveman anknüpfen würde. Das Roxy braucht endlich eine veranstaltungsunabhängige Gastronomie. Alle Häuser dieser Größenordnung in Baden-Württemberg bieten dies, das Publikum erwartet in der heutigen Zeit ein entsprechendes gastronomisches Angebot. Außerdem könnte es zur Finanzierung beitragen. Wichtig wäre auch, dass der Gemeinderat endlich diese wichtige Arbeit vorurteilsfrei annimmt und auch mehr unterstützt. Hier fehlt es an Wertschätzung.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

## Im Stadregal wird es »stylish«

SANDER RASCH IST MIT SEINEM TEAM VOM FRISEUR SALON »STYLEWERK« RECHTZEITIG ZUM ZEHNJÄHRIGEN BESTEHEN INS STADTREGAL GEZOGEN



Sein großes Jubiläum im Februar kann Sander Rasch nun in seinem auf 240 Quadratmeter vergrößerten Salon im ehemaligen, aufwendig sanierten Fabrikgebäude feiern, in dem Magirus Deutz jahrzehntelang seine weltbekannten Feuerwehrrequisiten baute. Für sein »Stylewerk« beginnt dort eine neue Zeitrechnung: Künftig gibt es Schnitt und Farbe in sieben Meter hohen Räumen, in denen noch die Atmosphäre ihrer Geschichte zu schnuppern ist. »Der Fabrikcharakter sollte erhalten bleiben, zugleich war es uns wichtig, eine Wohlfühlumgebung zu gestalten«, sagt Rasch. Die Lösung: Der Raum wurde in zwei Ebenen unterteilt, auf denen die insgesamt zwölf Bedienplätze und vier Waschplätze arrangiert sind, teilweise mit Blick auf die direkt vorbeifließende Blau. »Wir sind mitten in der Stadt und dennoch im Grünen«, ist Rasch begeistert. Viele natürliche Elemente durchziehen den Salon, darunter ein schöner Parkettboden, Elemente aus Holz und Stein, ein Teebaum sowie ein Fell, das eine Wandseite ziert.

**Rasch hat eine Vision:** Das Stylewerk soll in Ulm und Umgebung noch mehr zu einer Marke werden. Dienstags und mittwochs ist zukünftig bis 21 Uhr geöffnet, um auch Berufstätige im und ums Stadregal zu erreichen. Für sie und jeden anderen Kunden soll das Stylewerk noch stärker als »Anti-Stress-Oase« dienen, denn Rasch und sein Team nehmen sich für jeden einzelnen außergewöhnlich viel Zeit.

### INFORMATION

Stylewerk, im Stadregal, Magirus-Deutz-Straße 18 ,89077 Ulm, Tel. 0731 3886996, [www.friseur-stylewerk.de](http://www.friseur-stylewerk.de)

MAL EHRlich, ...

## ... Frau Lemke

**Susanne Lemke**, 41, ist seit Mai dieses Jahres Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Theater Ulm. Sie studierte an der Freien Universität Berlin Theaterwissenschaft und Publizistik. Nach dem Magisterexamen arbeitete sie zunächst im Bereich Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Berliner Radiosender »NewsTalk 93.6«, am Brandenburger Theater und Saarländischen Staatstheater, an der Schule Schloss Salem und zuletzt für die »Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime«. Seit August lebt die gebürtige Ost-Hessin in Ulm.



**Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?**

Krebs. Denen sagt man Häuslichkeit nach, und das träfe dann zu.

**Ihre Schuhgröße?**

38

**Ihr Leibgericht?**

Pasta in allen Formen – und von meiner Mutter gekochte Schnippelbohnsuppe

**Was treibt Sie an?**

Neugierde

**Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?**

Ich könnte nicht gut an einem Ort ohne Wasser leben, daher genieße ich es, an der Donau und der Blau zu sitzen oder zu laufen.

**Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?**

Wer hat Uwe Barschel ermordet?

**Was war als Kind Ihr Berufstraum?**

Opernsängerin oder Köchin

**Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?**

Ein blutrünstiger Psychothriller über einen Serienkiller mit einer Portion schwarzem Humor

**Was lieben Sie, was verachten Sie?**

Ich liebe gutes Essen und verachte Borniertheit und Ignoranz.

**Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?**

Fragen Sie mich das nochmal, wenn ich alt bin.

ANZEIGE

Mrs.Sporty dankt den tollsten Frauen Ulms – unseren Mitgliedern!

Und wer in 2011 dazu gehören möchte, kommt einfach zu einem kostenlosen Schnuppertraining vorbei!

Mrs.Sporty  
Ihr persönlicher Sportclub

**Impressionen Ulm 2011**

Ein Kalender definiert nicht nur die Länge und den Beginn eines Jahres, sondern er bereichert mit seiner Vielfältigkeit an Bildern unsere Lebens- und Geschäftsräume. Seit Mitte November ist der exklusive Bildkalender »Impressionen Ulm 2011« erhältlich, der im Hause Druck & Medien Zipperlen in Zusammenarbeit mit dem Ulmer City Marketing e.V. produziert und verlegt wurde. Die zwölf Ulmer Stadtmotive des hochwertigen Bildkalenders bestechen durch die raffinierten Lichtstimmungen, die ausgefallenen Perspektiven und ihre faszinierende Vielfalt. Jedes Motiv wird durch ein transparentes Blatt getrennt, welches einen erklärenden Text zum Bild liefert.



**INFORMATION**

Erhältlich in der Ulm/Neu-Ulmer Touristikzentrale, der Südwest Presse, bei Druck & Medien Zipperlen und in vielen Geschäften der Ulmer City.

**SpaZz GEWINNSPIEL**

**Wenn Metal auf Folk trifft**

»SUBWAY TO SALLY«: EIN AUFREGENDER MIX ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE



Zu Beginn sangen sie nur auf Lateinisch und Gälisch, heute ausschließlich auf Deutsch. Subway to Sally verbindet auf eine talentierte Weise traditionelle Instrumente, wie die Marktsackpfeife, Gread Highland Bagpipes und die Schalmei, mit modernen Klangmachern wie E-Gitarre, Bass und Schlagzeug. Ein bedeutender Teil des Erfolgskonzeptes der Band ist ihr lyrischer Stil – Texter Bodensky studierte Germanistik und ist Mitglied der Celler Schule. Die Songtexte der Band sind reich an Metaphern des Mittelalters und verbinden mit modernen Einflüssen klanglich gekonnt Jahrhunderte miteinander.

**Der SpaZz verlost 2 x 2 Karten für das Konzert der Band »Subway to Sally« am 20. Dezember 2010 im Roxy. Schreiben Sie bis 10. Dezember eine E-Mail mit dem Betreff »Subway to Sally« an [anverlosung@spazz-magazin.de](mailto:anverlosung@spazz-magazin.de).**

ANZEIGE



**Gute Geschenke. Gute Tat. Jetzt! Nur auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt.**

Am Stand des Ulmer Münsters und der Münster Bauhütte Ulm wartet Weihnachten auf Sie. Kulinarische Leckereien aus der Region oder überraschende Ideen für Garten, Heim, Haus und vieles mehr: Finden Sie bei uns tolle Geschenke für Ihre Liebsten, Freunde und Familie. Frohes Fest.



**Aktion: Das Ulmer Münster braucht uns.**  
Für den Erhalt der historischen Bausubstanz des Ulmer Münsters zählt jede Spende

**ULMER MÜNSTER & MÜNSTER BAUHÜTTE ULM**  
STAND 98, AN DER MÜNSTERPFORTE



**Revolverheld**

Mi., 15.12.2010 »  
Theatro Ulm

SÜDWEST PRESSE



**Götz Alsmann & SWR Big Band**  
special guest: Helen Schneider

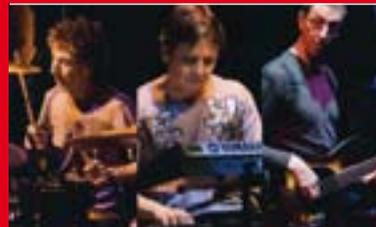
So., 09.01.2011 »  
Congress Centrum Ulm

SÜDWEST PRESSE



**Deine Lakaien**

Mi., 20.02.2011 »  
Theatro Ulm



**PSP – Pino Palladino, Simon Phillips, Philippe Saisse**

Di., 15.03.2011 »  
Theatro Ulm

SÜDWEST PRESSE



**Max Greger, Hugo Strasser, Peter Kraus & Big Band**

Mi., 05.04.2011 »  
Congress Centrum Ulm

SÜDWEST PRESSE



**Helge Schneider**

Mi., 18.05.2011 »  
Donauhalle Ulm

SÜDWEST PRESSE



sponsored by:



**Tickets »**  
[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de) | 0731/ 967070 | SWU traffiti  
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy | Theatro Café Nia

livekonzepte

Schützenstraße 50  
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80  
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de  
[www.livekonzepte.de](http://www.livekonzepte.de)



STYLEWERK®  
HAIRDESIGN

Wir haben uns für Sie schön gemacht!



BESUCHEN SIE UNS IN UNSEREN  
NEUEN RÄUMEN IM STADTREGAL!

STYLEWERK | Inhaber Sander Rasch  
Im Stadtregal | Magirus-Deutz-Straße 18 | 89077 Ulm  
Telefon 07 31 . 3 88 69 96 | [www.friseur-stylewerk.de](http://www.friseur-stylewerk.de)

## Das Beste seiner Art

SINGER-SONGWRITER-FESTIVAL AM 04. 12. IM  
LAUPHEIMER KULTURHAUS



Mit dabei: Lilly Among Thorns, Sofia Stark, The Title Sequence, Samuel Anthes (im Uzs.)

Zum ersten Mal öffnet das Kulturhaus Laupheim seine Türen für vier hochkarätige Künstler aus England und Deutschland. Zusammen bieten diese Musiker ihrem Publikum eine vielfältige Mischung aus elektronischer Popmusik und gefühlvollen Balladen. Bereits im Mai veranlasste die Qualität und die Tiefe dieser Gesamtbesetzung die Frauenkirche in Dresden, das erste Konzert im Bereich Popmusik in der Kirche zu veranstalten. Das Ergebnis: ein unvergessliches Klangerlebnis. Durch ihre eigene Kreation aus zerbrechlich feinem sowie starkem Gesang und ihre ehrliche Art auf der Bühne zu stehen, fängt Lilly Among Thorns ihre Zuschauer und lässt sie bis zum letzten Ton nicht mehr los. Für manche Musikkritiker gilt die Gewinnerin des EigensinnICH Wettbewerbs des Evangelischen Jugendwerks bereits als die neue Janis Joplin. Auch Sofia Stark versteht etwas davon, Musik für Herz und Seele zu komponieren. Erste Erfahrungen im Musikbusiness gewann die 20-Jährige bereits im Alter von 18 Jahren mit ihrer damaligen Band »Debbie rockt«. Seitdem sie ihren musikalischen Weg als Singer-Songwriterin eingeschlagen hat, überzeugt und fesselt sie ihre Zuhörer durch Songs, die geprägt sind von gefühlvollen Melodien sowie ehrlichen Texten.

me

### INFORMATION

Das Singer Songwriter Festival findet am 04. 12. im Laupheimer Kulturhaus statt.

Nähere Informationen unter [www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

SpaZzen lieblich



### Gute Geschenke – Gute Tat!

Der Stand des Ulmer Münsters und der Bauhütte ist auch dieses Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt, an bekannter Stelle vor der Münster-Pforte, zu finden.

Viele tolle Variationen des Münsters gibt es zu finden; aus Lebkuchen, aus Edelstahl oder aus Metall für den Garten. Ulmer Münster Schokolade genauso wie den leckeren Münster-Schinken oder den Münsterkringel. Neue Sorten der Original Ulmer Münster Marmelade, die schönen Lebkuchen in Glockenform oder als Ulmer Spatz. Ganz besonders die neuen Steinabgüsse von Wasserspeiern und Misericordien sowie einen neuen Multscher-Engel aus dem Münster. Viele neue Produkte, alle aus heimischer und regionaler Produktion bieten den Besuchern und Touristen Tolles aus Ulm. Das Gute daran: Mit dem Einkauf unterstützen Sie direkt den Bauerhalt des Ulmer Münsters.

„I shame me so for my English.“

**Unverschämt leicht Sprachen lernen.**

Bei Berlitz. In kleinen Gruppen, mit muttersprachlichen Lehrern. Mit und ohne Vorkenntnisse. Und mit Spracherfolg von Anfang an. Auch in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns an:  
89073 Ulm  
Münsterplatz 6  
0731 176 25 22

**Berlitz**  
[www.berlitz.de](http://www.berlitz.de)

BEGEISTERT

GOLDSCHMIEDE DENTLER  
GERBERGASSE 3, ULM - WWW.REXIDENTLER.DE  
DI - FR, 10 - 13 UHR | SA - SO, 10 - 14 UHR

Albgasthof  
**BÄREN**

die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum  
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt info@albgasthof-baeren.de  
Tel.: (07348) 6196 www.albgasthof-baeren.de

GESANGSSCHULE  
**POWERVOICE**  
ULM

Die Schule für Rock- & Popgesang

Entdecke Deine Stimme völlig neu!

Workshops und Unterricht für alle Erfahrungsstufen

[www.powervoice-ulm.de](http://www.powervoice-ulm.de) | 0731 / 39 88 790

# Kunst zum Lesen

VON DER SPAZZ-REDAKTION FÜR SIE GESICHTET – VON MATHIAS EIGL GELESEN

## Trespass: Die Geschichte der urbanen Art



Angenommen, Sie würden dieses Buch kaufen. Dann hätten Sie ein Meisterwerk in Ihrem Eigentum, bei dem Sie sich auf Seite 318 von 318 fragen würden: Was haben sich die Autoren gedacht? Nicht, dass die Fotos schlecht sind. Im Gegenteil. Sie zeigen, wie der Titel sagt, urbane Kunst. Zum Beispiel witzige, aber sinnlose Kunst, die existiert, weil eine Idee auf eine freie Fläche traf. Kunst wie ein Plakatsäule, auf der nichts anderes steht als: »This ad is no ad«. Ein Buch, das inspiriert. Aber was wollen die Autoren damit sagen?

**Trespass: Die Geschichte der urbanen Art, Ethel Seno, Carlo McCormick, Marc & Sara Schiller, Wooster Collective, Taschen, 318 Seiten, 29,90 Euro.**

## Kunst zum Hören. Gustave Courbet



Einfach nur schön: ein Buch mit Arbeiten des Malers Gustave Courbet und dazu eine nette weibliche Stimme, die durch detailverliebte Werke führt und sie auf eine wunderbare Art und Weise beschreibt. Selbst für den, der mit Kunst nichts anfangen, ein außerordentliches Erlebnis. Schnell findet man sich in einem

Trancezustand wieder, der sonst nur illegal zu erreichen wäre.

**Gustave Courbet, Hantje Cantz, 41 Seiten, 16,80 Euro**

## Courbet



Gustave Courbets Malereien sind wie Fotografien aus Zeiten, als es noch keine Fotografien gab. Detailreich, eindringlich und mit Motiven aus einer anlogenen Welt spielen sie mit den Augen des Betrachters und lassen immer mehr Details ans Licht kommen, je länger man danach sucht. Bis zum 30. Januar findet in der Schirn Kunsthalle in Frankfurt die Ausstellung »Ein

Traum von der Moderne« von Courbet statt. Tickets gibt es unter [arttourist.com](http://arttourist.com) zu kaufen

**von Klaus Herding, Max Hollein; Hatje Cantz, 304 Seiten, 39,80 Euro**

## Neo Rauch



Die Bilder des 1960 geborenen Künstlers erinnern an Pop-Art und Comic, sind geprägt von leuchtenden Farben und skurrilen Details. Neo Rauch gilt als »Wegbereiter« der neuen Leipziger Schule, einer Strömung der modernen Malerei. Seine Bilder sind surrealer Natur und erinnern an Bilder aus einem Traum, wo Dinge zusammenpassen, die sich sonst nie gefunden hätten. Das Buch zeigt Werke von 1993 bis 2006, mit Texten auf Englisch.

**Neo Rauch, Dumont Buchverlag, 248 Seiten, 59,90 Euro.**

**Neo Rauch, Dumont Buchverlag, 248 Seiten, 59,90 Euro.**

## NEUTRA

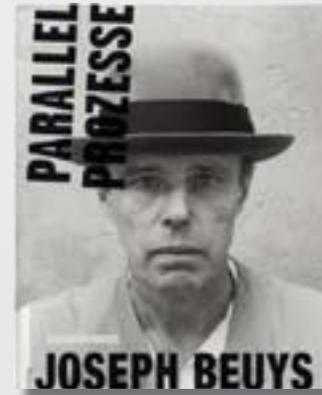


Richard Neutra, geboren 1872, gestorben 1970, war ein österreichischer Architekt. Er gilt als wichtiger Vertreter der »klassischen Moderne«. Moderne Häuser und Villen, die sich harmonisch in die sie umgebende Natur eingliedern, waren Neutras Hauptaugenmerk. Das 464 Seiten starke Buch zeigt Fotografien in Schwarz/Weiß von nach Richard Neutra erstellten Plänen. Texte in Englisch und Deutsch beschreiben die Gedankengänge und Absichten des Architekten beim Entwurf der Pläne.

**von Barbara Lamprecht, Taschen, 464 Seiten, 49,90 Euro**

**von Barbara Lamprecht, Taschen, 464 Seiten, 49,90 Euro**

## JOSEPH BEUYS. Paralleprozesse



Aktionskünstler, Bildhauer, Zeichner, Kunsttheoretiker und Professor an der Kunstakademie Düsseldorf, Auseinandersetzungen mit den Fragen des Humanismus, der Sozialphilosophie und Anthroposophie und das Definieren eines erweiterten Kunstbegriffes. Als Joseph Beuys im Januar 1986 im Alter von 64

stirbt, gilt er als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. Sein Buch »Paralleprozesse« zeigt Werke der bis zum 16. Januar stattfindenden Ausstellung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

**Schirmer/Mosel, 19,95 Euro**

## Bilder einer Metropole

### Die Impressionisten in Paris

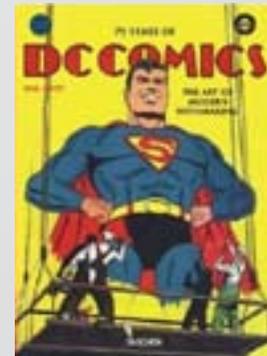


Dieses Buch ist mehr als impressionistische Kunst. Es zeigt auf 319 Seiten zeitgenössische Porträts und Fotografien, die als Zeitzeugen den Aufbruch und den Wandel einer Stadt wiedergeben und fungiert dabei als ein Fenster, durch das in die Vergangenheit geblickt werden kann. In eine Vergangen-

heit des Alltags einer Stadt. Das Buch begleitet die Ausstellung im Museum Folkwang in Essen, welche bis zum 30. Januar 2011 stattfindet. Die Schirmherrschaft dieser Ausstellung haben die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland, Angela Merkel, und der Präsident der Republik Frankreich, Nicola Sarkozy, inne.

**Museum Folkwang, Steidl Verlag, 319 Seiten, 38 €**

## DC Comics



Es gibt kaum jemanden, der in seiner Kindheit und Jugend keine Comics gelesen und mit Batman oder Superman mitgefiebert hat. Paul Levits greift in seinem 650 Seiten starken Buch die Mythen unserer Vergangenheit wieder auf und beleuchtet auf eine sehr unterhaltsame Art die Entstehung der Figuren und der Sagen, die sich hinter einem jedem Superheld verbergen. Der Autor verbindet die reale Welt und die

Welt des Comics und erklärt, wieso die eine die andere bedingt, welche Einflüsse schlussendlich dazu führten, dass Superman und Co. heute so aussehen, wie sie aussehen, und welche Entscheidungen aufgrund welcher Gegebenheiten gefällt wurden. Ein dokumentarischer Spielplatz für das Kind in uns.

**von Paul Levits, Taschen, 150 Euro**

## SpaZz GEWINNSPIEL

### Ulm und Neu-Ulm feiert!

DAS UMFASSENDE HANDBUCH FÜR DIE PLANUNG IHRER FIRMEN- UND PRIVATFEIER, TAGUNG, KONGRESSE, EVENTS

Feste feiern ist einfach schön – aber wie wird ein Fest zum Fest? Feinstes aus der Küche und edle Getränke alleine sind nicht immer genug. Ob nun eine Hochzeitsfeier, ein Geburtstagsfest oder aber ein Firmenevent größeren Ausmaßes organisiert werden soll, im Ratgeber »Ulm und Neu-Ulm feiert« sind alle Informationen enthalten:

Von der Location und den kulinarischen Köstlichkeiten aus den Küchen des Landes bis zur professionellen Unterstützung bei der Umsetzung von Ideen werden jedem Partywilligen eine Fülle von Adressen und Details geboten.

Der SpaZz verlost **25 Exemplare** von »Ulm und Neu-Ulm feiert!«. **Sie wollen gewinnen?** Schreiben Sie **bis 22. Dezember** eine E-Mail mit dem **Betreff »UNUF«** an **verlosung@spazz-magazin.de**.



SPANNENDES, WISSENSWERTES UND KURIOSES – DER SPAZZ FRAGT NACH!



**Herr Gönner, wenn Stuttgart 21 nicht gebaut würde, wäre Ihr Demokratieverständnis dann beschädigt?**

Das Verkehrsprojekt »Neubaustrecke Stuttgart – Ulm / Stuttgart 21« ist durch mehrere demokratisch legitimierte Parlamente beraten und beschlossen worden, hat ein rechtsstaatliches Planungsverfahren durchlaufen und wurde mehrfach von unabhängigen Gerichten überprüft. Das Ergebnis dieses Verfahrens ist ein Baurecht für den Bauherren, die Deutsche Bahn AG. Wenn nun dieses Verkehrsinfrastrukturprojekt nach so vielen Jahren der Planung und Entscheidung gestoppt würde bzw. nicht gebaut würde, dann würden all diese in unserem demokratischen Rechtsstaat vorgesehenen Verfahren ausgehebelt. Dies würde sicherlich das Demokratieverständnis weiter Kreise der Bevölkerung nachhaltig beschädigen.

**Ivo Gönner ist Ulmer Oberbürgermeister und Befürworter von Stuttgart 21 und Neubaustrecke.**



**Frau Hudelmaier, sind spezielle Badezeiten exklusiv für Frauen nicht ein Rückschritt in der Gleichberechtigung von Mann und Frau?**

Die Gleichberechtigung wird – höchstwahrscheinlich – nicht an speziellen Schwimmbadzeiten scheitern oder einen Rückschritt erfahren. In diesem Zusammenhang (der Gleichberechtigung, nicht der Schwimmbadzeiten) gibt es bestimmt wichtigere und mit Verlaub, auch interessantere Themen.

**Ulrike Hudelmaier ist Geschäftsführerin der TFU und engagiert sich im Forum für Unternehmerinnen und Gründerinnen e.V. Ab Januar ist das Ulmer Westbad samstags von 9 bis 12 den Frauen vorbehalten.**

**Herr Türke, darf man mit einem Pferd durch die Hirschstraße reiten?**

Es kommt darauf an zu welcher Uhrzeit und was sie damit bezwecken möchten. Grundsätzlich jedoch nicht. Es können aber Sondergenehmigungen erteilt werden. Da uns solch ein Fall jedoch noch nie untergekommen ist, können wir darauf keine Antwort geben. Reichen Sie uns einen Antrag ein und wir werden ihn prüfen.

**Rainer Türke ist Leiter der Abteilung Sicherheit, Ordnung und Gewerbe des Ordnungsamtes Ulm**



**Herr Öztuncel, waROOM?**

Der Name ist Programm und verdeutlicht wie einzigartig die Räumlichkeiten in der Olgastraße sind. Der Charakter des Restaurants bleibt nach den umfassenden Renovierungsarbeiten zwar im Wesentlichen erhalten, es werden aber durch das exklusive Interieur und durch ein außergewöhnliches Lichtkonzept neue Akzente gesetzt.



**Erol Öztuncel, Cengiz Genisyrek und Ercan Bilke betreiben den Pflugmerzler in Ulm. Im November eröffnen sie dort, wo es schon »Bei Erika« Kulinarisches gab, ihr zweites Restaurant – das »Room«.**



**Herr Noerenberg, was muss den Eltern ein Kindergartenplatz wert sein?**

Ich denke, diese Frage kann nicht einfach pauschal beantwortet werden. Es geht doch nicht um den Wert eines Kindergartenplatzes, sondern um den Wert der Kinder. Letztendlich ist dies eine Entscheidung, die jede Mutter und jeder Vater persönlich für die eigene Familie und für die Kinder treffen muss.

**Gerold Noerenberg ist Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm, wo reichlich über die Höhe der Gebühren für einen Kindergartenplatz diskutiert wurde.**

**Mathias Eigl/Daniel M. Grafberger**

ANZEIGE

**Feuchts Einwurf**  
Quergedachtes von Walter Feucht

**Walter Feucht:** Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



**In Berlin bahnt** sich eine politische Sensation an. Angeblich wollen die »Grünen« ihren Namen ändern. WBP lautet das neue Parteikürzel. Oder in voller Länge: WELT-BEGLÜCKUNGS-PARTEI. Fehlt nur noch, dass die »Hare Krishna, Krishna Hare« singen, dann ist die gute alte Hippiezeit zurück. Der grüne Hubschrauber-fliegende Designer-Türke, Cem Özdemir, will jetzt umverteilen. Das finde ich lobenswert, und am besten fängt er gleich bei sich selber und seinen Parteifreunden an. Allerdings sind geplante 45 % Einkommensteuer für sogenannte reiche Mitbürger viel zu wenig. Wie wäre es mit 80 % plus Solizuschlag?

**Das wäre doch** eine gerechte Sache, und die jetzigen Verursacher des Umfragehochs der »Grünen«, das sogenannte und gutverdienende mittlere Management oder das höhere Beamtentum, könnten beglückt und beseelt von soviel Nächstenliebe in den nächsten teuren Bioladen gehen und den drei Mal links und rechts geschüttelten, probiotischen, von glücklichen Hindelanger Geißen frisch produzierten Kefir kaufen. Auch in der Stadt Ulm könnte man weitere Amtsdirektoren und sonstige Wenigbeweger einstellen, diese aber hervorragend bezahlen.

**Sollten 80 %ige** Abgaben zum Wohlstand nicht reichen, bleibt ja immer noch die Hoffnung auf Architektur-Freunde aus dem Süden, die gerne, so mir nichts dir nichts, 500.000 Euro auf private Dezententenkonten überweisen. Mit dieser Summe könnte man vermutlich fünf Volker Jescheks bezahlen (kauft man mehr, wird es günstiger), der bisher die Stelle des Chefstadtplanners befruchtete. Jetzt hat er zum Chefstadtoberjubler umgeschult. Es ist geradezu herzig und knuddelig sympathisch, wie das Volkerle in jedem Bauausschuss den gesprungenen Salto Mortale aufführt. Der könnte glatt im Cirque du Soleil auftreten. Die suchen immer Pausenclowns und Alleinunterhalter. Jeder Entwurf ist wunderbar, der Weltklasse mindestens nahe, und die Stadträte glauben es, außer Frau Kühne, die hat immer Bedenkliches zu bedenken, dann schließlich jubiliert auch sie mit, halblächelnd! Betreibt der Chefstadtplaner gar Wahlkampf in eigener Sache? Verständlich irgendwie, aber dieser Baubürgermeister will um's Verrecken nicht nach Südtirol gehen, und der Chefstadtplaner schaut täglich frustriert auf die großen Spuren des eloquent-arroganten Bayern. Den Wetzig beerben würde er schon liebend gerne, am besten gleich, aber Erzengel Ivo (das ist der sechste und nur Insidern bekannt) schützt den Gedankenlosen mit seinen großen Flügeln und verbannt den Volker Jeschek auf die Ersatzbank, wie der Louis van Gaal von Bayern München den Martin Demichelis.

ALTERNATIVEN?

**Vor kurzem wurde** mir ein Protokoll des Ulmer Aktionsbündnisses K 21 zugespielt, also der Gegner von Stuttgart 21. Interessant in jedem Detail und eine Bestätigung meiner Skepsis, dass es bei den Protesten weniger um die schwäbische Eisenbahn geht als um die Macht im Lande. So wurde unter anderem festgestellt, dass der symbolische Kampf »die da unten gegen die da oben« auf »keinen Fall vernachlässigt werden« dürfe! Eine Diskussion über die Strecke Ulm-Wendlingen solle nicht in den Vordergrund gestellt werden, genauso nicht über NBS, weil, so ähnlich im Protokoll geschrieben, »die Ulmer Bevölkerung große Sorge habe, abgehängt zu werden!« Das klingt nicht nach einem klaren Bekenntnis für die Schnellbahnstrecke Wendlingen-Ulm, obwohl doch die Ulmer Gegner von S 21 immer behaupten, sie wollen die Strecke unbedingt. Wenn jemand so taktiert, nennt man den im schwäbischen Volksmund einen Lugenbeutel. Wie die Wahrheit gedehnt wird, zeigt auch eine Aussage im Protokoll, dass man bei der Bevölkerung »keineswegs den Eindruck erwecken solle, dass es sich um eine Parteien-Veranstaltung handle«.

**Aber genau das** ist es! Jürgen Filius, der beste aller Gutmenschen, wird in diesem Protokoll auch ermahnt, dass seine Montagsveranstaltungen – Sie erinnern sich an einfalllose Trillerpfeifen und das dummliche Töpfeschlagen am Bahnhof? – nicht gerade ein Hit sind. Das Protokoll liegt mir in ganzer Länge vor. Zum Piepen dabei ist, dass Manipulierer der Sonderklasse, wie die von K 21, der anderen Seite, also den Befürwortern von S 21, Manipulation vorwerfen. So dumm kann nur ein Donaufisch argumentieren. Strunzdumm!

*Seriös, aber herzlich Walter Feucht*

LESERBRIEF

zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz November 2010

Walter Feucht schrieb mehrfach, die Magistrale Paris-Budapest könnte an Ulm »vorbeirauschen«, wenn »Stuttgart 21« nicht käme. Dies ist pure Panikmache und Wahlkampf. Einen Beleg hat W. F. trotz Aufforderung nicht geliefert. Wer Ulm abhängen will, müsste aber auch Straßburg abhängen, denn von dort gibt es keinen sinnvollen Weg an Ulm vorbei. Straßburg ist die Hauptstadt Europas und einer Region mit 800.000 Einwohnern. Die Strecke Paris-Straßburg wird derzeit überdies ertüchtigt. Straßburg und Ulm abhängen? Das ist doch zum Lachen! Es gibt keinen Grund zur Sorge, egal, wie viel Verwirrung gesät wird! Sachinformationen gibt es unter: [www.k21-gut fuerulm.de](http://www.k21-gut fuerulm.de). Ansonsten verfolgen wir gerne die durchaus kurzweiligen Versuche, die Frustration über wachsende politische Bedeutungslosigkeit durch nicht allzu niederschwellige Wadenbeißerei an den GRÜNEN zu verarbeiten. Für eine direkte Auseinandersetzung über Fakten statt Plattitüden und Unterstellungen sind wir stets bereit.

Ulm, 12. 11. 2010  
GRÜNE Fraktion Ulm

**Lass uns Spaß haben, Fury**



Die Kulisse ist trostlos, das Pferd hat keinen Bock und das Schild reißt die Stimmung auch nicht um. Dass man dann noch exakt zwei mal fünf Cent in den Kasten werfen muss, der zu Beginn seines Daseins schon Reichspfennige schluckte, treibt bestimmt auch der Familienministerin Tränen in die Augen.

**Gib mir mal deinen**



Dass Frauen fähig sind, viele Dinge zur gleichen Zeit zu erledigen, ist nicht neu, versetzt aber so manchen Mann immer wieder in Staunen. Umso verwunderlicher ist die bisher verschwiegene Fähigkeit des weiblichen Geschlechts, Orgasmen untereinander zu tauschen. Und das machen laut Fit For Fun bereits 90 % regelmäßig. Werden Orgasmen nun wie Klamotten untereinander getauscht? Zum Beispiel an quietschfidelen, feuchtfrohlichen Frauenabenden à la Pyjama-party?

**Der Yogi von der Hirschstraße**



Als Siddhartha Gautama vor ungefähr 2500 Jahren erleuchtet wurde und von da an als Buddha von sich reden machte, ahnte er wahrscheinlich nicht, dass ein paar tausend Jahre später ein Anhänger seiner Lehren ein Info-Punktchen für Yoga in der Hirschstraße in Ulm errichten würde. Ein respektables Ausmaßchen menschlicher Zielstrebigkeit.

**Zimmer frei?**



Wenn Namen verpflichten, ist der Beruf vorgegeben. Schließlich ist der eigene Name die beste Referenz. Das dachte sich wohl auch diese Immobilienmaklerin und vermittelt nun nette Zimmer mit viel Wohnung und Haus drum herum ...

**Beflügelte Worte**



Der SpaZz hat die einzig ernst zu nehmende Konkurrenz bekommen: Den Spazz. Dieser erscheint seit November und bringt auch gleich ein Spezial heraus. Fast so wie das Original: Denn der SpaZz erscheint im Dezember mit einem SpeZzial. Und das ebenfalls bei der Druckerei Geiselmann. Hoffentlich kommen die da nicht durcheinander.

**Neu-Ulmer Zeitung köpft Banker. Zweimal!**



Während die Welt sich über Bankerboni und Wirtschaftskrise aufregt, macht die Neu-Ulmer-Zeitung Nägel mit Köpfen, also genau genommen ja ohne Köpfe. Insgesamt zwei Mal. Diese Kunst beherrscht die Neu-Ulmer Zeitung. Diese entschuldigte sich scheinbar für den Vorfall, in dem sie ihn wiederholte? Haupt-Sache, man steht zu seinen Fehlern!

**Spezial**  
**SpaZz** *Schmuck-Kultur in Ulm*  
das magazin für ulm & neu-ulm

[www.spazz-magazin.de](http://www.spazz-magazin.de)

**Da fehlt doch was!**  
**DIE SCHMUCK-TRENDS 2011**





Wir sagen, **wo** Sie gut essen können und **wo** nicht!

**140**  
kritische  
Testberichte

Überall im Buch- und gut sortierten Zeitschriftenhandel.

Viele neue Betriebe aus dem Stadtgebiet.

KSMVERLAG

nur  
9,80 €

## Liebe Leserinnen und Leser,



**Schmuck ist Form**, Farbe, Vielfalt, Material, Gestaltung, Ausdruck von Persönlichkeit.

**Schmuck ist Stimmung**, Augenblicksverfassung, Lust und Laune, Mode.

**Schmuck ist Zeitlosigkeit**, Luxus, Stil, Kultur, Charakter.

**Sicher fällt jedem** von Ihnen persönlich noch viel, viel mehr dazu ein. Und das ist das Spannende daran. Ein Produkt, in seinem Ausdruck und seiner Signalwirkung so unterschiedlich, dass es die Vielfalt aller Sinne anregt. Nur eines darf guter Schmuck nicht sein: beliebig! Denn dann ist es banale Ware. Nur damit unsere kleine einleitende Aufzählung nicht missverstanden wird.

**Wir sehen also:** Schmuck ist sehr viel. Und durchaus für jeden etwas anderes. Und dies vor allem in Ulm, wo eine überdurchschnittliche Vielfalt an Gestaltern und Geschäften besteht. Vom Goldschmied bis zum Juwelier, von der Marke zum Macher, von Modeschmuck bis hin zu Gestaltung und Design.

**Gehen Sie auf** Entdeckungsreise, es ist eine spannende, bereichernde Spurensuche mit erhellendem Charakter. Viel Spaß nun beim Schwelgen, Schwärmen und Genießen der Schmucktrends des Jahres 2011. Ein neuer Weg auch des SpaZz – mit regelmäßigen Sonderteilen zu spannenden Themen als Heft im Heft; daneben gibt's als Sammlerstück das Schmuck-Spezial auch als eigenständiges Heft in einer Auflage von 5.000 Exemplaren.

Herzlichst,

*Jens Gehlert*

Jens Gehlert

### IMPRESSUM

**Herausgeber** (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)  
**Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:**  
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,  
grafberger@ksm-verlag.de

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Mathias Eigi (me), Sarah Klingel (sk), Anke Reinl (ar)  
**Verlag:**  
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731  
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,  
info@ksm-verlag.de

**Titelfoto:** Fotolia

**Fotos:**  
Fotolia, Photos.com, Daniel M. Grafberger

**Lektorat:** Dr. Wolfgang Trips  
**Gestaltung:** Michael Stegmaier  
**Anzeigen:** Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,  
gehlert@ksm-verlag.de  
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de  
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de  
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010  
**Druck:** Geiselmann Printkommunikation, Laupheim  
**Bankverbindung:** Deutsche Bank, Konto 011 7275,  
BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

### Inhalt

#### Schmuck unterstreicht die Individualität

Der SpaZz hat drei Ulmerinnen getroffen und sie nach ihrem Lieblingsschmuck befragt 4

#### Einblicke in die Schmuckvielfalt Ulms

Der SpaZz hat Juweliere, Goldschmiede und Schmuckhändler nach ihren Lieblingsstücken befragt. 6

#### Gesetze, Beschränkungen und Stände

Die Geschichte des Schmucks in Ulm 12

#### Kunsth Handwerk oder reiner Verkauf

Goldschmied oder Juwelier – was ist der Unterschied? 14

#### Alles bleibt anders

In der Schmuckgestaltung wird experimentiert, doch die Basis bleibt sich treu 16

#### Hier ist fast alles Gold, was glänzt

Goldschmiede und Juweliere sind in Ulm häufiger vertreten als anderswo 18

#### Goldstadt Pforzheim – das Mekka für Schmuckliebhaber

Der SpaZz-Ausflugstipp 27

#### »Schmuck entspringt einem tiefen kulturellen Bedürfnis«

Der SpaZz im Gespräch mit dem Ulmer Schmuckexperten Reinhold Ludwig 28

#### Die besten Schmuckadressen der Region

30

# Schmuck unterstreicht die Individualität

DER SPAZZ HAT DREI ULMERINNEN GETROFFEN UND SIE NACH IHREM LIEBLINGSSCHMUCK BEFRAGT

Schmuck ist immer auch ein Ausdruck von Individualität. So wie es zahlreiche Stile, Materialien, Farben und Formen gibt, so hat jeder, der ein Schmuckstück wählt und trägt, auch seine eigenen Vorlieben. Manche tragen dezentes und wenig Schmuck, manche lieben Opulenz. Hierbei hat der Lieblingsschmuck einen speziellen Stellenwert. Mit ihm verbindet man meist mehr als nur den materiellen Wert. Der SpaZz hat drei Damen aus Ulm und Neu-Ulm nach ihrem Lieblingsschmuck befragt.

Anke Reinl

Fotos: Daniel M. Grafberger



**Cosima von Borsody,**  
44 Jahre,  
Schauspielerin

**Wenig und schlichten** Schmuck, am liebsten in Weißgold, trägt Cosima von Borsody. Meistens sind es stets die gleichen Stücke: »Ich ziehe selten anderen Schmuck an.« Ihre Hände schmücken zwei Ringe: der schlichte Ehering aus Weißgold – für sie ein sehr symbolisches Schmuckstück – und ein ebenfalls weißgoldener Ring mit ihrem Lieblingsstein, dem sehr seltenen Tansanit. Zur Taufe hat sie ein Armband bekommen, das Cosima von Borsody von Gelbgold in Weißgold umändern ließ: »Mein Armband begleitet mich schon mein ganzes Leben«. Mitunter am längsten – »bestimmt schon seit 10 Jahren« – besitzt sie ihre Uhr mit Lederband von Baume & Mercier. Und dann ist da noch die schmale Kette mit einem Brillanten, die immer dabei ist, egal ob bei Dreharbeiten oder zum Abendkleid.

**Beate Berroth,**  
60 Jahre,  
Ein- und Verkäuferin, frauenzimmer-ulm

**Beate Berroth trägt** gerne und viel Schmuck. Sie behängt sich jedoch nicht wahllos, jedes ihrer Stücke hat eine Bedeutung für sie. Eines der Armbänder trägt den Schriftzug »blabla«: »Das ist, was wir im Leben zuviel tun, reden, ohne etwas Fundiertes zu sagen. Ich bin keine blabla-Verkäuferin, ich führe Gespräche mit meinen Mitmenschen und Kunden«, erläutert Berroth. Die Kette mit dem Herz steht für das, was Beate Berroth besonders am Herzen liegt, den Umgang mit Menschen. Die kleine Krone – die sich auch im Logo von »frauenzimmer-ulm« findet – symbolisiert für Berroth die Frauen, die die Krone der Schöpfung sind: »Wir sind die Königinnen.« Der Flügel steht bei Beate Berroth für die Leichtigkeit im Leben.

**Petra Gnam,**  
43 Jahre  
Inhaberin und Geschäftsführerin von Geydan-Gnam

**Petra Gnam hat** einige Schmuckstücke, diese eine liegt ihr jedoch besonders am Herzen: »Dieses Schmuckstück habe ich auf einem Kunsthandwerkermarkt gekauft.« Das besondere für sie ist das Material, das sie sehr mag: »Das Schmuckstück ist aus Holz und ich finde es toll, der Kette beim Leben zuzuschauen.« Besonders gefällt Gnam die braune Farbe, da ihr Naturfarben besonders liegen. Der Wert ist für sie ein hoher ideeller: »Dieses Schmuckstück war nicht besonders teuer, aber ans Herz gewachsen ist es mir allemal.«

# Einblicke in die Schmuckvielfalt Ulms

DER SPAZZ HAT JUWELIERE, GOLDSCHMIEDE UND SCHMUCKHÄNDLER NACH IHREN LIEBLINGSSTÜCKEN GEFRAGT.

In kaum einer anderen Stadt Deutschlands sind so viele Goldschmiede, Juweliere und Schmuckhändler beheimatet wie in Ulm. Jeder hat seinen eigenen Stil, jeder hat seine eigenen Vorlieben. Der SpaZz hat nachgefragt und präsentiert hier nun die persönlichen Lieblings-Schmuckstücke.

## Maria und Paul Barnett, Atelier Barnett und Barnett

Unser Lieblingsschmuckstück: Kronenringe mit austauschbarem Innenleben, Gold 750, Silber, Holz und Kunststoff

Ein Dauerbrenner unserer Kollektion, der Klassik und Zeitgeist vereint. Jeder soll mal König/in sein!



## Regine Boemans, boemans Schmuckgestaltung

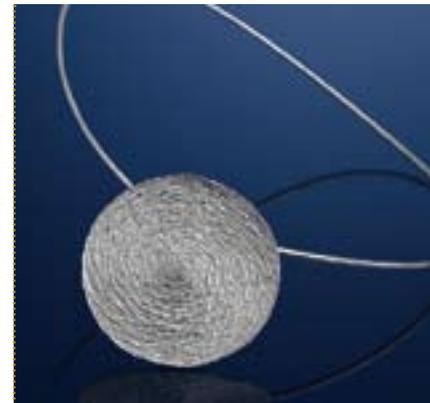
Gelegentlich fertigen wir Schmuckstücke an, die richtungsweisend sind, z. B. für eine neue Designlinie oder einen neuen Zeitabschnitt. So auch hier geschehen. Dieses Stück habe ich anlässlich der Umgestaltung der Räume von boemans entworfen, es steht für Klarheit und Licht.

Der Anhänger und die lange handgearbeitete Kette sind in 750/000 Gelbgold gearbeitet, der Stein ist ein Rutilnadelquarz im Navetteschliff.



## Petra Salmon Ehinger-Schwarz

Ich liebe Schmuck, der nicht auf den ersten Blick alles verrät – der erst bei näherem Betrachten kleine Details offenbart. Schmuck darf für mich prächtig sein, aber nicht protzig.



## Ira Dentler, Goldschmiede Dentler

... da durch die besondere Struktur ein Lichtspiel entsteht, das die Leichtigkeit dieses Schmuckstücks betont.



## Wolfgang Weber, Schmuckgestaltung Weber - Goldschmiedemeister

Es muss nicht immer ein Edelstein mit einem Wert von Tausenden Euro sein! Faszinierend, was die Natur vor Millionen von Jahren vollbracht – verblüffende optische Effekte: die Rutilnadeln im Kristall scheinen dem Gold der Fassung zu entwachsen.





**Sibylle Glowania,**  
Schmuck in Form

Armband »Elika«

Als hätte 1001 Nacht nie geendet: ein besonderer Armschmuck mit kontrastierenden Materialien wie 750/00 Gold, orangefarbenen Saphiren und Leder. Schmückend und angenehm zu tragen.



**Swantje Walter-Manos,**  
Goldschmiede Walter  
Schmuck, der unter die Haut geht

Mit diesem Kronenring fühle ich mich auf Wolke Sieben ... Er zeigt mir, dass mich mein Prinz noch genauso lieb hat wie am allerersten Tag!

Deshalb ist dies mein Lieblings-Schmuckstück.



**Heiko Schrem,**  
Schmuckdesigner

Lieblingsschmuckstücke habe ich viele, von mir und auch von anderen Designern. Die verschiedenen Designer arbeiten so sehr unterschiedlich, dass es verwegen wäre, sich festzulegen.

Dennoch will ich, wenn ich mich für ein Schmuckstück entscheiden muss, einen Ring von mir wählen, weil er meine Person und meine Arbeitsweise in vollem Umfang repräsentiert. Der Ring wurde aus einem Streifen Metall durch Biegen und Schmieden in diese einfach scheinende Form gebracht.

Die Realität ist, dass ich meine ganze Erfahrung und mein ganzes Können aufbieten muss, um diesen Ring so wunderbar einfach aussehen zu lassen.



**Sabine Geiger**  
Charlotte im Stadthaus

Ich liebe die Kombination von kühlen und warmen Tönen. Gold und Silber zusammen zu tragen ist kein Tabu mehr. Ganz im Gegenteil – Edles lässt sich mit coolen Details noch individueller gestalten.



## SpaZzGEWINNSPIEL

### Drei Kostbarkeiten zu gewinnen

Wenn Sie gewinnen wollen, beantworten Sie folgende Frage:

#### Wie viel Gramm sind eine Feinunze?

Schreiben Sie die Lösung **bis 15. Dezember 2010** auf eine Postkarte an den **KSM Verlag, Stichwort »Schmuck«, Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm**. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse sowie ihr **Wunschschmuckstück** an.

Es nehmen alle ausreichend frankierten Sendungen mit der richtigen Antwort und vollständiger Adresse teil. Gehen mehr als drei richtige Antworten ein, entscheidet das Los. Der jeweilige Gewinn muss vom Gewinner im jeweiligen Geschäft unter Vorlage eines Ausweises abgeholt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**boemans**  
SCHMUCKGESTALTUNG

Ring »**Sternengold**« in Silber, auch zum Siegeln geeignet, darum mit einer Stange Siegelwachs in der Farbe Ihrer Wahl. 170,- €



**TUBO EGO**

Ring »**unisono**« – Edelstahl mit Elforyn, 260,- €  
Den Innenring gibt es wahlweise auch in Juma (schwarz) oder Edelstahl.



**Dentler**  
Goldschmiede

Anhänger »**Milchstraße**« mit Kette, 935er Silber, 245,- €

**Julius Klein,  
Kolibri**

Im Rausch der Möglichkeiten: Kreativität, Leidenschaft, der Sinn für das Schöne und Außergewöhnliche sind nun schon seit über 28 Jahren die Grundsäulen des Modegeschäfts Kolibri. Als passendes Accessoire zur Mode im Kolibri bietet die wandelbare Uhr, Deja Vu, tausendundeine Möglichkeit.

Je nach Stil, Laune und Anlass ist von klassisch bis verspielt alles möglich. Die Vielfalt an Materialien, Formen und Farben ist unübertrefflich. Schmuckscheiben, Bänder und Uhrengehäuse können individuell gewählt und kombiniert werden. Designs aus Silber, Edelstahl, Perlmutter, Halbedelsteinen, Holz, Aluminium, Kunststoff, Süßwasserperlen, Glasschliffsteinen, Tombak, Plexiglas und Filz finden sich in der aktuellen Kollektion im Kolibri. Komm und mach Dich schön.



**Robert Merath,  
Juwelen-Manufaktur Robert  
Merath**

Seit mehr als 35 Jahren arbeite ich als Schmuckhersteller und kaufe Brillanten, Perlen und Edelsteine, meist direkt am Ursprungsort. Farbsteine in allen möglichen Varietäten wurden zur Passion.

Es gibt die Bekannten und Spektakulären, aber auch die Unbekannten und Leisen, die sich keinesfalls verstecken müssen. Fantastische Steine mit prachtvollem Lichtspiel, magischem Glanz und raffinierten Farbnuancen.

Unendlich schwer, sich für einen Lieblingsstein zu entscheiden. So lag es nahe, möglichst viele Farben und Formen zu kombinieren, um in einem bunten Zusammenspiel die Schönheiten der Natur als Juwel zu komponieren. Das Resultat ist dieser Ring in warmem Roségold, der in seiner harmonischen Form Edles und Feminines ausstrahlt. All die Farben, kombiniert mit strahlenden Brillanten, versprühen unvergängliche Eleganz.



**Petra Catalan,  
Sieben Rosen**

Der Liebe Geheimnisse

Sonnengold umkreist Aquamarin – mit Licht, mit Wärme. Aquamarin wehrt sich nicht – aufrecht, jungfräulich. Alles geschieht in ewiger Stille.



**Sebastian Seeheer,  
Stefan Motzke,  
Atelier Tu Ego**

Der Ring unisono ist unser Lieblingsschmuckstück. Er ist ein brandneues Produkt aus unserem Atelier und hat viele Entwicklungsphasen erlebt. Jetzt serienreif wird er für viele Schmuckfreunde zum Begleiter werden.

Wir schätzen diesen Ring besonders wegen der ausdrucksstarken, unverwechselbaren Form, seiner Wandelbarkeit, seiner hohen Begehrlichkeit und den Ulmer Farben Schwarz und Weiß.



**Susanne Rothfuss-Wamsler,  
Juwelier Rothfuss**

Mein Lieblingsschmuckstück ist der Anhänger aus der "Sternenhimmel"-Kollektion der Schweizer Schmuckmanufaktur »Meister«. Die in 750/000 Weißgold gefassten Brillanten und die spezielle Oberflächenbearbeitung erinnern an einen Sternenhimmel. Das hochwertig verarbeitete Schmuckstück lässt sich an einer Seidenkordel oder auch an einer Weißgoldkette tragen und wird durch passende Ringe und Ohrschmuck zu einem wunderbaren Schmuckset vervollständigt.



# Gesetze, Beschränkungen und Stände

DIE GESCHICHTE DES SCHMUCKS IN ULM –  
EIN BERICHT VON MATHIAS EIGL



**Verboten:** Magdalena Hartmann mit zwei Perlenarmbändern

Das Tragen von Schmuck war bis in das 19. Jahrhundert hinweg starken Reglementierungen unterworfen, die je nach Familienstand, Geschlecht und Stand unterschiedliche Auswirkungen auf das dekorative Leben eines Bürgers hatten. So war es im 15. Jahrhundert ausschließlich verheirateten Frauen gestattet, Gold- und Silberstickereien am Mieder zu tragen und auch nur oberhalb des Gürtels. Perlen durften an der Haube getragen werden, nicht jedoch am Kleid. Im 16. Jahrhundert war es nur Frauen aus der städtischen Oberschicht gestattet, die »Flinderhaube«, eine modische Erscheinung des 16. Jahrhunderts, zu tragen. Die wurde aus dünnen Plättchen aus Gold- und Silberblech hergestellt. Mit dieser strengen Gesetzgebung wurde nicht nur bewirkt, dass der Stand einer Frau schon von weitem erkennbar war, sondern gleichzeitig auch die Anzahl des am Körper getragenen Schmuckes für alle Stände begrenzt. Damit wurde erreicht, dass niedere Stände sich nicht zur Nachahmung gezwungen fühlten und es zu sozialen Unruhen innerhalb der Gesellschaft kam. 1626 wurden Armbänder für verheiratete Patrizierinnen wieder zugelassen, nachdem es Frauen eine Zeit lang verboten war, diese zu tragen. Vor 1626 war es allen Ständen ausnahmslos verboten, Armbänder zu tragen. Nach 1626 wurde dieses Privileg nur den verheirateten Patrizierinnen zuteil. Auf dem 1771 entstandenen Bildnis von Magdalena Hartmann ist die Ehefrau eines Kaufmannes mit zwei Armbändern zu sehen. Das Verbotene daran sind jedoch nicht die Armbänder an sich, sondern deren Beschaffenheit: Sie bestehen eindeutig

aus Perlen – einem Material, das sie im Stande eines Kaufmannes nicht hätte tragen dürfen. In der damals geltenden Rechtsordnung steht geschrieben: »Nicht von Perlen, aber von Gold und Gesundsteinen, höchst 35 in 40 Gulden«. Auch war es »Kaufmannsfrauen und Töchtern« verboten, »guldene Ketten« zu tragen. Patrizierinnen und Patrizier waren zwar von diesem Verbot nicht betroffen, wenn auch sie nur eine »guldene«, also goldene Kette tragen durften. Diese Gesetz, welches das einzige Gesetz war, das unverändert vom Mittelalter bis zum Jahre 1802 existierte, wurde durch das Umhängen einer langen Kette umgangen, die mehrmals um den Hals gewickelt wurde. Die Kaufmannsgattinnen und -töchter durften z. B. im 18. Jahrhundert unter anderem Halsbänder mit einem Schmuckstück tragen. Diese Halsbänder mit Schmuckstück galten nicht als Ketten. Jedoch ließen sich in der damaligen Zeit viele wohlhabendere Bürger mit einer verbotenen Menge Schmuck am Körper porträtieren, um sich der Nachwelt von der schönsten Seite zu zeigen. Ob die Personen tatsächlich die heute sichtbare Menge Schmuck trugen, oder ob es sich um eine frühere Form von Bild-, also Realitätsbearbeitung handelte, ist ungewiss. Gewiss ist jedoch, dass es bis in das 19. Jahrhundert hinein verboten war, mehr als eine Goldkette zur selben Zeit zu tragen. Zu Zeiten des Lokalpatriotismus, der seinen Höhepunkt bei der Vollendung des Ulmer Münsters im Jahre 1890 erreichte, nutzten die in Ulm ansässigen Schmuckhersteller die Bekanntheit der Ulmer Münsters für ihre Produkte, um diese weit über die Grenzen



**Ketten:** Durften nur von Patrizierinnen getragen werden

**Schwarz:** Wurde bereits vor dem »Ulmer Schmuck« gerne getragen.

der Stadt zu bewerben. In diese Zeit fiel die Erschaffung des »Ulmer Schmucks«, an der sich alle Ulmer Werkstätten beteiligten. Die Steine dieses Schmuckes waren in glänzendes Schwarz gehalten. Es wird heute angenommen, dass der Trauerschmuck der Königin Viktoria (1819 – 1901) dem Ulmer Schmuck Vorbild stand. Als 1861 Prinz Albert, der Ehemann Königin Viktorias, starb, ordnete diese Staatstrauer an, der auch das Volk folgen musste. Dass der Ulmer Schmuck so erfolgreich war, lag daran, dass schwarzer Schmuck 1861 zuerst in England als Trauerschmuck verwendet und von dort aus unabhängig von irgendwelchen Trauerzusammenhängen in ganz Europa allgemein modisch wurde – unter anderem unterstützen die damaligen Modezeitschriften die Entwicklung des schwarzen Schmucks in Europa. Doch Schwarz wurde bereits vor dem Aufkommen des Ulmer Schmuckes und des Trauerschmucks der Königin gerne getragen, wie dieses Porträt zeigt. Aus diesem Grund kann davon ausgegangen werden, dass zwar die von Königin Viktoria angeordnete Staatstrauer der Grund für den raschen Popularitätswachstum des Ulmer Schmucks war, nicht jedoch der Auslöser einer Fertigung mit schwarzen Steinen.

**Zur Fertigung des** Ulmer Schmucks wurden Onyx oder Gagat verwendet, die auf der Schwäbisch Alb vorzufinden waren. Die Fassungen bestanden aus Silber oder aus vergoldetem Silber. Aus den Einheiten des Ulmer Schmucks, der Brezel, den Blättchen und den Goldkügelchen, formten die Goldschmiede ihren persönlichen Stil. Erst ab Beginn des 19.



Jahrhunderts wurde es den Ulmern gestattet, die Möglichkeiten beim Tragen des Schmucks in ihrer vollen Bandbreite legal auszuschöpfen. Ein Privileg, das bis heute anhält und den Ulmer(innen) angesichts der Anzahl der vorhandenen Goldschmiede und Juweliere in Ulm und Umgebung eine reiche Variationspalette an Möglichkeiten liefert.

## INFORMATION

Vom 7. November 2010 bis 6. Februar 2011 findet im Ulmer Museum die Ausstellung »Kopf und Kragen: Kleiderordnung in der Reichstadt« statt.



## Kunsth Handwerk oder reiner Verkauf?

### GOLDSCHMIED UND JUWELIER – WAS IST DER UNTERSCHIED?

**Mit Sicherheit gehört** der Beruf des Goldschmieds zu den ältesten Metallhandwerken der Welt. Gold kam in den Flussläufen in gediegener Form vor und war das erste den Menschen bekannte Metall. Goldschmied ist die Berufsbezeichnung für einen Handwerker, der Schmuck und Gegenstände aus Edelmetallen herstellt. Der zulassungsfreie, aber sehr umfang- und kenntnisreiche Beruf erfordert handwerkliches Geschick und auch künstlerische Fähigkeiten. Bei den Goldschmieden findet auch heute noch oft die gesamte Materialbearbeitung im eigenen Hause statt. So werden die Metalle oft selbst legiert, geschmolzen, gegossen, gewalzt und zu Blechen oder Drähten verarbeitet. Die Werkstoffe werden darüber hinaus mit einer Vielzahl von Methoden bearbeitet. Beispiele hierfür sind Schmieden, Hartlöten, Nieten, Fügen oder Schweißen. Im Laufe der Zeit entwickelten sich weitere, differenzierte Berufe wie Kupferstecher, Uhrmacher oder Schmucksteinfasser. Berühmte Goldschmiede waren beispielsweise Johannes Gutenberg (um 1400 – 1468), Albrecht Dürer d. Ä. (um 1427 – 1502) oder Carl Peter Fabergé (1846 – 1920).

**Als Juwelier bezeichnet** man üblicherweise den Inhaber eines Fachgeschäftes für Uhren und Schmuck beziehungsweise das Geschäft als solches. Der Schwerpunkt eines Juweliers liegt vornehmlich im Verkauf. Einige Juweliere verfügen jedoch über Goldschmiede- bzw. Uhrmacherwerkstätten, die sich mit Reparaturen oder Anpassungen befassen. Die Berufsbezeichnung des Juweliers ist übrigens, zumindest in Deutschland, nicht rechtlich geschützt. Somit kann sich theoretisch jeder Juwelier nennen.

**Eine Sonderstellung in Ulm** hat »Ehinger-Schwarz«. Das Unternehmen lässt sich schwerlich mit einem dieser Muster fassen. Bei Ehinger-Schwarz werden Schmuckstücke entworfen, entwickelt und vertrieben – und das mit eigenen Marken wie »Charlotte«. Mit dem fertigen Schmuck werden auch der Großhandel und die 341 Verkaufsstellen weltweit versorgt. Rund 180 Mitarbeiter sorgten so 2009 für einen Umsatz beim Endkunden von etwa 23,5 Millionen Euro. So ist Ehinger-Schwarz Goldschmied im Sinne der Entwicklung und Juwelier im Sinne des Weiterverkaufs. Nimmt man die Definition jedoch sehr genau, ist das Unternehmen weder noch und muss oberhalb dieser Begriffe angeordnet werden.

*Daniel M. Grafberger*



MEISTER Girello® der Drehring. Zwei Ringe, die sich auf feinsten Kugellagern ineinander und umeinander drehen.

A COMMITMENT FOR LIFE.

[www.meisterschmuck.com](http://www.meisterschmuck.com)

**Juwelier  
ROTHFUSS**  
EIN LEBEN LANG

Juwelier Rothfuss · Hafenbad 9 · 89073 Ulm  
Telefon 0731/6 85 15

# Alles bleibt anders

IN DER SCHMUCKGESTALTUNG WIRD EXPERIMENTIERT, DOCH DIE BASIS BLEIBT SICH TREU



Diamanten: Immer im Trend

**Schmuck ist nicht** wie Mode: Er bleibt klassisch. Anders als in der Textilbranche, deren Aussehen und Kombination sich jede Session ändern und starken modischen Schwankungen unterlegen sind, ist Schmuck zeitlos. Fast zumindest. »Die Basis ist dieselbe. Das hat den Vorteil, dass 80 Prozent des heute gekauften Schmucks auch noch in zehn Jahren getragen werden können«, so Sebastian Seeherr von Tu Ego, »doch ausgehend von dieser Basis gibt es leichte Schwankungen. Vor zehn Jahren, als wir anfangen, waren matte Oberflächen aus Stahl sehr gefragt. Bei Uhren sind es heute auf Hochglanz polierte, schwarze Flächen. Der Grund für die gleichbleibende Basis ist, dass Schmuck sich an der Individualität des Tragenden orientiert. Anders als bei Textilien

orientiert man sich eher daran, was einem selbst gefällt, anstatt sich von der Gesellschaft anstecken zu lassen.« Bei Ehinger-Schwarz sind Änderungen deutlicher und so setzt man 2011 auf »traumhafte Kombinationen in zartem Pudernuancen-Mondgestein, in Gelbgold gefasst. Es wird nicht mehr das Praktische, sondern das Glamouröse im Vordergrund stehen. Tagsüber wird zum Beispiel Lapislazuli mit Amethyst getragen, abends setzt man auf eine Kombination von Rauchquarz und Brillanten.«, so Caroline Schwarz. Susanne Rothfuss-Wamsler vom gleichnamigen Juweliergeschäft Rothfuss, sieht im Schmuck wiederum einen beständigen Wert, der nur leichten Schwankungen unterworfen ist. »Gerade sind Goldfarben gefragt. Zum Beispiel Rosé-

Gold, oder Weißgold. Im Modebereich sind Brauntöne im Trend, die sich kombinieren lassen mit modischen Klamotten. Auch Tahiti-Perlen, also farbige Perlen, werden zurzeit gerne getragen. Ausgehend von den aktuellen Trends lassen sich jedoch nur Vermutungen anstellen über den Trend im kommenden Jahr. Die Schmuckmesse in München im Februar ist maßgebend für den Trend im kommenden Jahr.« Dieser wird sich jedoch nicht radikal unterscheiden von den vorangegangenen Trends, dieser Meinung ist zumindest Sebastian Seeherr: »Schmuck ist mehr als Mode. Schmuck ist Kultur. Und diese ändert sich nicht von Saison zu Saison. Sie ist etwas Fortwährendes. Und untersucht man es noch etwas genauer, wird schnell klar: Die persönliche Note liegt vor dem modischen Grad.« Aufgrund des technischen

Fortschritts sind in den letzten Jahren jedoch auch neue Stile gewachsen: »Heute ist es möglich, mittels der PVD-Beschichtungstechnologie bisher nicht erreichbare Farbtöne in bisher nicht erreichbarer Genauigkeit auf Schmuckstücke zu zaubern.«, so Seeherr, »dieses Verfahren wird heutzutage auf Schmuckstücke aus Edelstahl angewandt. Der Beschuss mit Titan ergibt eine tiefschwarze Beschichtung. Auch eine Beschichtung auf Gold ist möglich. Sehr gefragt sind dabei Goldtöne in jeder Variation. Zum Beispiel Rotgold, Grün-gold oder Amethyst. Zudem sind aktuell auch Violetttöne sehr gefragt.« Diese Töne lassen sich gut zum persönlichen Klamottenstil tragen. Dennoch: »Es bleibt klassisch. Innerhalb dieser Klassik wird natürlich experimentiert. Wir dürfen gespannt sein. Schön wird es allemal.«

Mathias Eigl

ANZEIGE

**SIBYLLE GLOWANIA**  
SCHMUCK IN FORM

**SCHMUCK IN FORM**  
Sibylle Glowania  
Herrenkellergasse 21  
D-89073 Ulm

Tel.: +49 (0) 731 - 60 19 06  
Mail: [info@schmuck-in-form.de](mailto:info@schmuck-in-form.de)  
Web: [www.schmuck-in-form.de](http://www.schmuck-in-form.de)

# Hier ist fast alles Gold, was glänzt

GOLDSCHMIEDE UND JUWELIERE SIND IN ULM HÄUFIGER VERTRETEN ALS ANDERSWO

Das Ulm die »gesündeste Stadt Deutschlands« ist, liegt an dem kulturellen Angebot, an den Grünflächen, an der Ärztenversorgung – und vielleicht am Sinn für Ästhetik, der seinen Weg in die Augen der Bürger durch den Schmuck findet, den Goldschmiede und Juweliere in der Doppelstadt anbieten. In kaum einer anderen Stadt Deutschlands sind Schmuckgeschäfte so häufig vertreten wie in Ulm. »Die Ulmer haben einen Sinn für geistige Werte«, so Regine Boemans von der gleichnamigen Schmuckgestaltung. Das liegt zum einen an der Universität und an den Hochschulen in Ulm und Neu-Ulm, nicht zuletzt besonders an der Hochschule für Gestaltung, wodurch das Gespür für geistige Werte als wichtiger erachtet wird als die schwäbische Sparsamkeit, »wie sie beispielsweise in Heidenheim praktiziert wird«, so Regine Boemans. Von der Theorie, dass Ehinger-Schwarz als »Großer« der Region viele Sprösslinge ausgebildet hat, welche sich in der Stadt eine eigene Existenz aufbauen wollen, hält sie nicht viel. Sebastian Seeherr von Tu Ego hingegen schon: »Ehinger-Schwarz gibt seinen Mitarbeitern viel mit auf den Weg – und diese wollen natürlich in der Region bleiben, weil sie in diese hereinwachsen. Aber selbstverständlich ist der Einfluss der Hochschule für Gestaltung auch ein sehr intensiver. Viele der Studenten von damals sind in Ulm geblieben, wodurch der Sinn für Schönheit stärker ausgeprägt ist als in anderen Städten. Und vielleicht achten die Ulmerin und der Ulmer an



**Schmuckstadt Ulm:** Zahlreiche Goldschmiede und Juweliere sind in Ulm, um Ulm und um Ulm herum zu finden.

sich schon mehr auf Ästhetik. Es wird nicht gekauft um des Kaufens willen, damit den Nachbarn die neueste Errungenschaft gezeigt werden kann. Die Menschen hier kaufen für sich.« »Ich freue mich, dass die Schmuckszene in Ulm so ausgeprägt und vielfältig ist«, unterstreicht Wolf-Peter Schwarz von Ehinger-Schwarz, »andere Städte, wie zum Beispiel Augsburg, können mit Ulm bei weitem nicht mithalten. Ulm ist für Schmuckliebhaber also immer eine Reise wert. Auch die verkehrsgünstige Lage der Doppelstadt, das schöne Einkaufsflair, die Donau und die Geschichte der Stadt ziehen Kaufwillige mit einem ausgeprägten Sinn für das Gute im Leben nach Ulm und Neu-Ulm.« Auch Susanne Rothfuss-Wamsler vom Juweliergeschäft Rothfuss sieht die starke Region als Grund: »Die Region hat das Glück, dass viele namhafte Unternehmen hier ihren Sitz haben.« Nicht umsonst erhielt Ulm nach einer vom Handelsblatt in Auftrag gegebenen Studie, das Prädikat »sehr hohe Zukunftschancen«, was sich natürlich auch in der Kaufkraft der Bürger widerspiegelt. Die Entstehung ihres Geschäfts beschreibt Susanne Rothfuss-Wamsler als »Sonderfall, der nicht auf einer ‚klassischen‘ Entstehungsgeschichte beruht. Zuerst unterhielt unsere Familie das Pfandhaus, neben dem der eigenständige Juwelierbetrieb heranwuchs.«

Mathias Eigl

ANZEIGE



**WIE WEIHNACHTEN,  
NUR SCHON FRÜHER**

**JUBILÄUMSVERKAUF  
BIS 40% REDUZIERT**

**Wolfram S**  
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12  
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255  
www.wolfram-s.de

# boemans Schmuckgestaltung

»wir führen nur eine Marke – die eigene«

## Was ist Schmuck für Sie?

Schmuck ist angewandte Kunst. Sinn und Bedeutung legt derjenige hinein, der dieses Schmuckstück trägt oder verschenkt. Schmuck kann ein Träger von Emotionen sein oder auch Sinnbild für besondere Ereignisse. In jedem Falle aber soll er aus meiner Sicht Freude und Schönheit vermitteln.

## Sie verwenden den Begriff neue Klassik, was bedeutet dieser?

Neue Klassik ist ein Begriff, den ich mir vor einiger Zeit selbst angeeignet habe. Er drückt meine gestalterischen Grundsätze am besten aus. Neu steht für neue Ideen und die Zeichen der Zeit. Diese verbinden wir mit dem Gedanken der Klassik, ihren klaren Formen und der Zeitlosigkeit.

## Sie führen nur eigene Produkte?

Ja, unser Angebot ist ganz pur: pur Schmuck, pur boemans und ganz made in Ulm. Das gibt unseren Kunden eine durchgängige Sicherheit bezüglich der Qualität von Design, Verarbeitung und Service.



Boemans Schmuckgestaltung wurde 1992 von der Goldschmiedemeisterin Regine Boemans in Ulm gegründet. Was zunächst sehr klein in einem Atelier im Hinterhof begann, entwickelte sich und nahm seinen Weg über das erste Geschäft in der Fischergasse bis in die Herrenkellergasse 13, wo die Goldschmiedemeisterin und ihr Team seit Februar 2000 einen idealen Ort für ihr kreatives Schaffen gefunden haben. Den Besucher erwartet dort ein stilvoller Rahmen mit viel Liebe zum Detail. »Ich verstehe mich als Künstlerin mit einer breiten Palette.

Der Schmuck steht immer im Vordergrund, aber auch der Verkaufsraum als solcher und die Präsentation in Schaufenster und Vitrinen werden von mir sorgfältig erdacht und gestaltet. Es soll immer wieder ein Genuss sein, die Auslagen zu betrachten und den Raum zu betreten.« Herzstück der Ladeneinrichtung ist ein großer ovaler Tisch, der als Werkstück der Goldschmiedinnen und Verkaufstheke zugleich dient. Hier entstehen exklusive Schmuckstücke, Trauringe und Familienschmuck, wie z. B. Siegelringe.

Regine Boemans	MO – FR	10.00 – 13.30 Uhr	Termine gerne auch nach Vereinbarung
		und 14.30 – 18.00 Uhr	
	SA	10 – 16.00 Uhr	
	Im Advent, SA	10 – 18.00	

boemans  
SCHMUCKGESTALTUNG

Herrenkellergasse 13  
89073 Ulm

info@boemans-schmuck.de  
www.boemans-schmuck.de

# TU EGO

## Atelier für Schmuckgestaltung

Schmuck Trauringe Uhren

### Wie hat sich TU EGO in den Räumlichkeiten der Kunsthalle Weishaupt entwickelt?

Das Arbeiten hat an Qualität enorm gewonnen. Wir haben hier nicht nur Raum zur Schmuckpräsentation sondern auch für Kreativität. Im nahen Umfeld steckt allerdings noch Potenzial, und wir wünschen uns, dass in den leer stehenden Nachbargebäuden bald neuer Handel einziehen wird.

### Mit welcher Philosophie entwickeln Sie Ihren Schmuck?

Wir haben Schlagworte für unsere Arbeitsweise gesammelt: Inspiration, Idee, Form, Material, Zweck, Emotion, Du und Ich. Unsere Auffassung von Schmuck ist, dass er dem Menschen dienen muss. Der Schmuck soll dem Träger gerecht werden, authentisch und nicht Fremdkörper sein.

### Was bedeutet eigentlich TU EGO?

TU EGO ist lateinisch und bedeutet DU ICH. Der strenge Lateiner übersetzt es auch mit DU FÜR DAS EIGENE ICH. Das DU und ICH zieht sich als roter Faden durch unser Schaffen mit und für unsere Kunden.

### Was darf man in der nahen Zukunft von TU EGO erwarten?

Weiterhin Qualität, Ideenreichtum und Leidenschaft.



**Stefan Motzke** und **Sebastian Seeherr**, 40 und 37 Jahre, führen die große Tradition Ulmer Schmuckdesigns unter modernen Vorzeichen erfolgreich in die Zukunft.

Alles dreht sich um Schmuck. Bei uns jederzeit. Was für ein Luxus. Was für ein schöner Beruf. Immer auf der Suche nach einer neuen Idee. Dem raffinierten Entwurf. Einem besonderen Material. Und dem perfekten Zusammenspiel von Form, Farbe und Stil.

Unser Mittelpunkt: Schmuckatelier TU EGO in der Kunsthalle Weishaupt ULM. Diese Zeilen sind Anregung. Im Geschäft zeigt sich die ganze Leidenschaft. Neues entdecken. Alle Variationen. Vergleichen. Verwerfen. Verlieben.

Alles dreht sich um Sie. Denn unsere Leidenschaft für Qualität, Gestaltung und schöne Materialien braucht ein Echo. Schmuck ohne Träger ist museal. Getragener Schmuck ist pure Freude. Ausprobieren, Beraten, Entscheiden. Das möchten wir mit Ihnen. Herzlich Willkommen!

Unser Schmuckatelier finden Sie im Erdgeschoss der Kunsthalle Weishaupt in Ulms neuer Mitte.



SCHMUCKGESTALTUNGEN VON TU EGO

KOLLEKTIONEN MODERNER MANUFAKTUREN



Di. – Fr.	10 – 19 Uhr	auch nach Vereinbarung
Sa.	10 – 18 Uhr	und gerne auch bei Ihnen vor Ort
Im Dezember:		
Mo. – Sa.	10 – 20 Uhr	

Atelier für Schmuckgestaltung  
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1  
89073 Ulm

Fon 0731.1517300  
Fax 0731.1517301

willkommen@tuego.de  
www.tuego.de  
www.trauringe-ulm.de

MANUFAKTUREN: TU EGO, Georg Spreng, Henrich&Denzel, C. Dau, Monika Seitter, Pur, Ulla und Martin Kaufmann, Tamawa, Eva Strepp, Meistersinger, Xemex, Rainer Brand

# Ehinger-Schwarz 1876

Schmuck für Generationen seit über 130 Jahren



Atelier am Marktplatz



Galerie am Münsterplatz



Atelierleitung Marktplatz:  
Isabel Weber



Atelierleitung Münsterplatz:  
Petra Salmon

In fünfter Generation steht Ehinger-Schwarz für authentisch und außergewöhnlichen Schmuck. 1876 vom Urgroßvater von Wolf-Peter Schwarz

Ulmer Traditions- haus. Frisch aus Stockholm kam mit Ann-Charlotte ein neuer Wind in das Unternehmen und gleichzeitig das Erbe einer sehr exquisiten schwedischen Familie. Außergewöhnliche Anfertigungen und fantastische Dekorationen wurden schon bald zum Markenzeichen der Firma. Schmuck von Ehinger-Schwarz möchte Sie ein Leben lang begleiten und Glanz in Ihr Leben bringen. Er ist immer echt und authentisch und somit im besten Sinne Familienschmuck, der über Generationen seine Qualität bewahrt. Im Atelier am Marktplatz und in der Galerie am Münsterplatz werden individuelle Kundenwünsche entgegen genommen, um daraus Ideen für ganz persönliche Schmuckstücke zu entwickeln.



**Links:** Broschanhänger Sterling Silber mit Feuere-mail, Süßwasserperlen, Holz und Muschelgemme, gefasst in 900/- Gold, an einer Kordel aus Süßwasserperlen und Peridots, 12.280 €

**Rechts:** Collier 750/- Gold mit Feingoldemail, geschliffenen Aquamarin-Zapfen, Brillanten Tw-if, Smaragden und Saphiren 44.000 €



Charlotte-Ehinger-Schwarz  
Atelier am Marktplatz

Mo – Mi 10:00 bis 18:00  
Do – Fr 10:00 bis 18:00  
Sa 10:00 bis 16:00

Öffnungszeiten im Dezember:  
Do – Sa bis 20:00 Uhr  
Am 24.12.  
und 31.12. 9:00 bis 13:00 Uhr

Marktplatz 20

Fon 0731-144330

www.ehinger-schwarz.de



Charlotte-Ehinger-Schwarz  
Atelier am Münsterplatz

Mo – Mi 10:00 bis 18:00  
Do – Fr 10:00 bis 19:00

Öffnungszeiten im Dezember:  
Do – Sa bis 20:00 Uhr  
Am 24.12.  
und 31.12. 9:00 bis 13:00 Uhr

Münsterplatz 33

Fon 0731- 6024477

www.ehinger-schwarz.de

# Charlotte·Ehinger-Schwarz 1876

immer – wunderbar wandelbar



Sabine Geiger: Filialleiterin von Charlotte im Stadthaus



1994 entstand die Idee, einen wandelbaren Ring zu kreieren, den Wolf-Peter Schwarz zu Ehren seiner Frau »Charlotte« nannte; Jahre zuvor, in der Zeit in Stockholm, arbeitete Wolf-Peter Schwarz in einer Werkstatt, die anlässlich der Nobelpreisverleihungen Broschenteile zurück in Diademe montierte. Dies hat ihn inspiriert. Sein rebellisches Temperament und der Anspruch seiner Frau, die selbst bildende Künstlerin ist, waren ausschlaggebend und treibende Kraft bei der Entwicklung der neuen Marke »Charlotte« – von nun an der Inbegriff für Wandelbarkeit von Schmuck! Charlotte ist genau das Richtige für Menschen, die das Individuelle lieben. Wolf-Peter Schwarz achtet darauf, dass die Designs immer echt und authentisch bleiben.

Die Schmuckidee passt zu kreativen Menschen und bietet viel Raum für eigene Kreativität. Schmuck ist schließlich ein sehr persönlicher Akzent.

## INFORMATION

Im Outlet in Blautal-Center können Schmuckstücke der vorherigen Kollektion und 2. Wahl-Stücke zu FREUE-Preisen erworben werden.

Tel.: 0731-93166-83

Rechte Seite: Puderfarben – Mondstein – Grau – Orange. Graue und orangefarbene Mondsteine in 750/- Gold gefasst, Achat/Perlmutter-Scheiben, Feueremail-Scheiben und Bergkristall auf Tahiti-Perlmutter.



Charlotte  
Ehinger-Schwarz 1876

Charlotte-Ehinger-Schwarz 1876 im Stadthaus	Mo – Mi Do – Fr Sa	9:00 bis 18:00 9:00 bis 19:00 9:00 bis 18:00	Öffnungszeiten im Dezember: Do – Sa bis 20:00 Uhr  Am 24.12. und 31.12. 9:00 bis 13:00 Uhr
--	--------------------------	--	--

Charlotte  
Ehinger-Schwarz 1876

Charlotte-Ehinger-Schwarz 1876 Outlet im Blautal Center	Mo – Sa	9:30 bis 20:00
--	---------	----------------

Münsterplatz 50      Fon 0731- 1533944      info@Charlotte.de  
www.Charlotte.de

Blaubeurer Straße 95      Fon 0731-9316683      info@Charlotte.de  
www.Charlotte.de

Die Passion der Firma Robert Merath:  
Die Herstellung von hochwertigen Einzelstücken



RMU

Die Faszination der Edelsteine und Perlen hat seit 135 Jahren mehrere Generationen der Familie Robert Merath in ihren Bann gezogen. In vierter Generation führt Robert Merath die Schmuckmanufaktur, welche durch seinen Urgroßvater gegründet und 1890 zum königlichen Hoflieferanten ernannt wurde. Mit dem zu damaliger Zeit sehr populären Barockschmuck erlangte der Firmengründer großen Bekanntheitsgrad und bewarb seine Kreationen unter dem Begriff »Ulmer Schmuck«. Damit prägte er einen der ersten Markennamen in Deutschland. Heute steht das international tätige Unternehmen für feine Qualitäten, erlesene Edelsteine und kreative Arbeiten. Eine Facette des Unternehmens ist die Serienproduktion für Schmuckstücke, welche eine hohe Nachfrage erzielen und von Juwelieren im In- und Aus-

land geordert werden. Dabei setzt die Firma auf die neuesten Erkenntnisse und Produktionsweisen der Goldschmiedekunst. Wahre Leidenschaft aber ist die Herstellung von hochwertigen Einzelstücken, immer inspiriert von faszinierenden Edelsteinen in besonderer Form und Ausstrahlung. Die Spezialisierung auf nicht alltägliche Juwelen schätzen unsere Kunden genauso wie die Möglichkeit, individuelle Vorstellungen umsetzen zu lassen. Robert Merath betreut bis heute seine Stammjuweliere persönlich und reist zudem regelmäßig zu den wichtigsten Börsen und Minen in aller Welt, um sich die Rohstoffe direkt vor Ort zu sichern. Mit dieser Philosophie verbindet das Unternehmen die Herausforderungen einer globalisierten Welt und den traditionsbewussten Anforderungen seiner Kunden.

## Goldstadt Pforzheim – das Mekka für Schmuckliebhaber

70 PROZENT DES IN DEUTSCHLAND HERGESTELLTEN SCHMUCKS WERDEN BIS HEUTE IN DER »NÖRDLICHEN PFORTE ZUM SCHWARZWALD« PRODUZIERT



**Schlangenarmreif:** Gold, Granat, griechisch-hellenistisch, 3. – 2. Jh. v. Chr., Schmuckmuseum Pforzheim, Foto: Günther Meyer

**Zu verdanken ist** Pforzheims lange Tradition der Schmuck- und Uhrenindustrie dem Markgrafen Karl Friedrich von Baden, der im Jahre 1767 eine Uhrenfabrik und einige Zeit später die Fertigung von Schmuckwaren einrichtete. Das Unternehmen entwickelte sich rasch, bald wurde in alle Welt exportiert.

**Das Schmuckmuseum Pforzheim** ist ein weltweit einzigartiges zur Geschichte des Schmucks. Rund 2.000 Exponate zeigen Schmuckkunst aus fünf Jahrtausenden. Schwerpunkte der Ausstellung bilden Kostbarkeiten aus Antike, Renaissance und Jugendstil sowie

die Schmuck-Entwicklung von der Nachkriegszeit bis zum aktuellen Schaffen. Nach Erweiterung der Ausstellungsfläche ist auch ethnografischer Schmuck zu sehen, der Einblick in die schmückenden Ausdrucksformen außereuropäischer Gesellschaften gibt.

**Ebenfalls dokumentieren kunstvolle** Taschenuhren die Uhrmacherkunst vom 17. bis ins 19. Jahrhundert. Sie bringen den technischen Fortschritt sowie die wechselnde Mode zum Ausdruck.

**Für junge Besucher** gibt es das KinderSchmuckmuseum – hier können Kinder selbst auf Entdeckungsreise in eine eigene kleine Schmuck-Welt gehen.

**In den Schmuckwelten** Pforzheim werden goldene Fantasien Wirklichkeit. Durch ein mit 15.000 Goldblättchen veredeltes Eingangsportal betreten die Besucher die faszinierte Schmuckerlebniswelt auf 4.000 m<sup>2</sup>. In elf interaktiv gestalteten Themenräumen tauchen die Besucher ein in die Geheimnisse von von Gold, Edelsteinen, Uhren und Schmuck. Das Erlebnis steht im Vordergrund – so kann man sich an einer Wand aus Gold entlang tasten oder eine rasante Fahrt mit dem Sternlifft unternehmen.

**Rund 5.000 Exponate** aus aller Welt präsentiert zudem die Sammlung der Mineralienwelt. Natürlich kann man in den



**Die »Goldene Flotte«:** Vor den Schmuckwelten in Pforzheim

Schmuckwelten nicht nur schauen und bestaunen – die Shoppingflächen mit über 200 Schmuck- und Uhrenmarken lassen das Herz eines jeden Einkaufsliebhabers höher schlagen. Ein Highlight für jeden Besucher ist die weltweit einzigartige »Goldene Flotte«. Diese besteht zum einen aus dem goldenen Porsche-Boxster mit einem 22-karätigen Überzug. Zum anderen aus einem Oldtimerbus, der mit 4.000 Feingoldblättchen veredelt wurde.

**Wer nach diesen** Schmuckerlebnissen noch nicht genug hat: Die Firma Schütt präsentiert ganzjährig ihre Ausstellung mit einer überwältigenden Auswahl an Edelsteinen, Schmuck und Mineralien auf über 150 m<sup>2</sup>. Ein ganz besonderes Highlight ist dort vom 19. 11. bis 23. 12. 2010 zu sehen – das Bernsteinzimmer in Miniatur.

**Mag Pforzheim keinen** besonders guten Ruf haben – die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört –, so kann die Stadt das mit ihrem Angebot für Liebhaber kleiner Kostbarkeiten allemal wieder wettmachen!

Sarah Klingel



**Firma Schütt:** Der Ausstellungsraum

### INFORMATION

[www.schmuckmuseum.de](http://www.schmuckmuseum.de)

[www.schmuckwelten.de](http://www.schmuckwelten.de)

[www.schuett-schmuck-edelsteine.de](http://www.schuett-schmuck-edelsteine.de)

# »Schmuck entspringt einem tiefen kulturellen Bedürfnis«

DER SPAZZ IM GESPRÄCH MIT DEM ULMER SCHMUCKEXPERTEN REINHOLD LUDWIG



**Reinhold Ludwig:** Herausgeber des Magazins »Art Aurea«



**Schmuck wie Kunst:** Anhänger und Ohrstecker »monochrom« von Carl Dau, Berlin.



**Reduzierte, bewegliche Formen:** Ringkombination Swivel Duo aus dem Atelier Pur. Edelstahl mit Gold oder Farbstainen.

**Unprätentöse Eleganz, von Hand geschmiedet:** Ansteckschmuck »Freiraum« von Katrin Sättele, Hildesheim.

**SpaZz:** Herr Ludwig, Schmuck ist – theoretisch – völlig verzichtbar, also Luxus. Was fasziniert die Menschen an Schmuck?

**Reinhold Ludwig:** Den Begriff Luxus sollte man differenziert sehen. Gute Musik, Architektur, Kunst und Design – und dazu zählt auch zeitgenössischer Schmuck – sind nicht verzichtbar. Sie entspringen einem tiefen kulturellen Bedürfnis. Dagegen sind viele Luxusprodukte, die sich nicht selten hinter bekannten Labels verbergen, tatsächlich verzichtbar. Ihre künstlerische und handwerkliche Qualität ist oft sehr dürftig, sie werden nicht selten in Billiglohnländern hergestellt, zum Teil sogar in Kinderarbeit.

**Wo liegen die geschichtlichen Wurzeln von Schmuck? Wie fing alles an?**

2008 wurde in einer Höhle bei Schelklingen eine kleine Frauenfigur aus Mammutelfenbein gefunden. Mit einem Alter von mindestens 35.000 Jahren ist die »Venus vom Hohle Fels« die älteste Frauendarstellung der Menschheitsgeschichte – und sie ist eine Art Schmuckstück. Dass heißt aber nicht, dass es mit dem Schmuck in der Altsteinzeit in Schwaben angefangen hat. Schmuck ist ein elementarer, identitätsstiftender Teil vieler Kulturen und Völker. In der Urgeschichte wurden ihm magische und religiöse Bedeutungen beigemessen.

**Schmuck ist mitunter deutlich mehr wert als die Summe aus Rohstoffen und Zeit. Wie bemisst sich der Wert?**

Traditionell hat Schmuck mit kostbaren und seltenen Materialien zu tun, die bis heute begehrt sind und einen gewissen Werterhalt sichern. Doch ist der Materialwert schon seit dem Jugendstil nicht mehr der entscheidende Wertmaßstab. Bei zeitgenössischem Schmuck zählt vor allem die gestalterische Qualität.

## ZUR PERSON



MATERIAL FORM MYTHOS

Reinhold Ludwig, geboren 1948, war lange Zeit als Chefredakteur in Ulm für Spezial-Interest Magazine im Bereich Uhren und Schmuck tätig. Seit 2009 betreibt er das Internetportal [www.artaurea.de](http://www.artaurea.de) und gibt im neu gegründeten eigenen Verlag die Zeitschrift ART AUREA heraus. Das international renommierte Magazin berichtet über bedeutende Entwicklungen in den Bereichen angewandte Kunst, Schmuck und Design.

**Was macht für Sie persönlich guten Schmuck aus?**

Früher wurde Schmuck vor allem getragen, um den Status des Mannes oder der Familie zu repräsentieren. Heute können Frauen mit Schmuck selbstbewusst ihren persönlichen Stil, ihr Gefühl für Design und sogar für Kunst zum Ausdruck bringen. Doch ist viel zu wenig bekannt, dass es dafür auch eine ganz neue Art von Schmuck gibt. Er entsteht in künstlerisch orientierten Ateliers und in einigen modernen Manufakturen. Wer heute über »guten Schmuck« spricht, darf die Frage der Produktionsbedingungen und der Herkunft der Rohstoffe nicht ausklammern. Damit meine ich menschenwürdige Löhne, keine Kinderarbeit, fairen Handel und den ökologischen Abbau von Edelmetallen und -steinen. Guter Schmuck bewahrt handwerkliche und künstlerische Traditionen, er bietet Gestaltern und mittelständischen Firmen hierzulande Lebenschancen und er bewahrt auch die Schöpfung.

**Schadet günstiger Modeschmuck der Branche?**

Der meiste Modeschmuck ist nicht wirklich günstig. Er stammt aus minderwertigen Billigproduktionen und schadet nicht nur der Branche, das heißt, anspruchsvollen Goldschmieden und Schmuckfirmen, sondern auch dem Image der Frauen, die sich damit ausstatten.

**Tendenziell tragen eher Frauen auffälligen Schmuck. Warum ist das so? Wird sich das wandeln?**

Schmuck ist kulturbedingt ein Frauenthema. Es gibt zwar auch schon mal Kettchen oder Ohringe bei Männern. Doch der bevorzugte Schmuck des Mannes sind heute eher hochwertige mechanische Uhren.

**Darf man in Zeiten eines starken Feminismus Frauen noch teure Juwelen schenken?**

Selbstbewusste Frauen haben keinen Feminismus mehr nötig. Statt teure Juwelen empfehle ich, anspruchsvolles Schmuckdesign oder künstlerische Unikate zu schenken. Diese gemeinsam auszuwählen und zu diskutieren ist ein spannender Prozess, Vorlieben und Einstellungen des anderen kennenzulernen.

**Gibt es »No-Gos« in der Schmuckbranche?**

Schmuck zu tragen ist etwas sehr Persönliches. Dies sollte man respektieren, selbst wenn es etwas peinlich aussieht.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

# Die besten Schmuckadressen der Region

ZU DEN ROT GESCHRIEBENEN ADRESSEN FINDEN SIE  
AUF DEN ANGEGBENEN SEITEN WEITERE INFORMATIONEN

<b>Ulm</b>			
<b>123Gold.de Trauringstore Ulm</b> Münsterplatz 90   89073 Ulm 0731 8802333 ulm@123gold.de www.123gold.de/ulm.html	<b>Charlotte.Ehinger-Schwarz 24</b> Atelier im Stadthaus Münsterplatz 50   89073 Ulm 0731 15339-44 s.geiger@ehinger-schwarz.de www.charlotte.de	<b>Juwelier Scheuble</b> Münsterplatz 9-10   89073 Ulm 0731 968280 ulm@scheuble.de www.scheuble.de	<b>Roth Juwelier</b> Trendshop Neue Mitte Münsterplatz 35   89073 Ulm 0731 14006880 info@juwelier-roth.de www.juwelier-roth.de
<b>Atelier Barnett &amp; Barnett</b> Turmgasse 2   89073 Ulm 0731 3784949 info@barnett-und-barnett.de www.barnett-und-barnett.de	<b>Christ Juweliers und Uhrmacher</b> Blaubeurer Str. 95   89077 Ulm 0731 9316950 www.christ.de	<b>Knopf &amp; Perle</b> Ulmergasse 21   89073 Ulm 0731 619788 info@knopf-perle.de www.knopf-perle.de	<b>Schmuck &amp; Kunst</b> Herrenkellergasse 3   89073 Ulm 0731 618042
<b>Atelier Gasparotto</b> Dreikönigsgasse 12   89073 Ulm 0731 9773771 gasparotto@hotmail.de www.atelier-gasparotto.de	<b>Edelmetalle Schmuck Trödler</b> Syrilinstr. 10   89073 Ulm 07 31 68383	<b>Kolibri Mode &amp; Schmuck</b> Judenhof 11   89073 Ulm 0731 61155 info@kolibri-ulm.de www.kolibri-ulm.de	<b>Schmuck in Form 17</b> Herrenkellergasse 21   89073 Ulm 0731 601906 info@schmuck-in-form.de www.schmuck-in-form.de
<b>Atelier im Kornmesserhaus</b> Kornhausplatz 10   89073 Ulm 0731 3795536 atelier@kornmesserhaus.de www.kornmesserhaus.de	<b>Ehinger-Schwarz GmbH &amp; Co. KG 22</b> Marktplatz 20   89073 Ulm 0731 14430	<b>Kölle Uhren und Schmuck</b> Herdbruckerstr. 8   89073 Ulm 0731 68937	<b>Schmuckgestaltung Wolfgang Weber - Goldschmiedemeister</b> Dreikönigsgasse 6   89073 Ulm 0731 65410
<b>Boemans Schmuckgestaltung 19</b> Herrenkellergasse 13   89073 Ulm 0731 6022778 contact@boemans-schmuck.de www.boemans-schmuck.de	<b>Fluxus</b> Johannes-Palm-Str. 35   89079 Ulm 0731 6023189	<b>Lahl Konzept</b> Hafengasse 24   89073 Ulm 0731 60641 info@lahl-konzept.de www.lahl-konzept.de	<b>Sieben Rosen</b> Herdbruckerstraße 4   89073 Ulm 0731 15979140
<b>Charlotte.Ehinger-Schwarz 22</b> Atelier am Marktplatz Marktplatz 20   89073 Ulm 0731 144330 i.weber@ehinger-schwarz.de www.charlotte.de	<b>Gold Heinrich GmbH 31</b> Blaubeurer Str. 95   89077 Ulm 0731 9316703 info@goldheinrich.de www.goldheinrich.de	<b>Marion Moden und Schmuck GmbH - Goldschmiede Walter</b> Hafengasse 26   89073 Ulm 0731 68577 info@meister-walter.de www.meister-walter.de	<b>Stein u. Schmuck</b> Bernauer & Rabus Kapellengasse 28   89077 Ulm 0731 388697
<b>Charlotte.Ehinger-Schwarz 23</b> Atelier am Münsterplatz Münsterplatz 33   89073 Ulm 0731 6024477 p.salmon@ehinger-schwarz.de www.charlotte.de	<b>Goldschmiede Dentler 32</b> Gerbergasse 3   89073 Ulm 0731 64587 rudolf@rexdentler.de www.rexdentler.de	<b>Robert Merath GmbH &amp; Co. KG 26</b> Beyerstraße 49   89077 Ulm 0731 31240 info@schmuck-merath.de www.schmuck-merath.de	<b>Traumstücke</b> Breite Gasse 1   89073 Ulm 0731 3785671 info@traumstuecke-ulm.de www.traumstuecke-ulm.de
<b>Charlotte.Ehinger-Schwarz 25</b> Atelier im Blautal-Center Blaubeurer Straße 95   89077 Ulm 0731 9316683 z.mozes@ehinger-schwarz.de www.charlotte.de	<b>Jobi Heinz Uhren und Schmuck</b> Buchauer Str. 6   89079 Ulm 07 3147601	<b>Roth Juwelier Schmuckhaus</b> Platzgasse 3   89073 Ulm 0731 1518960 info@juwelier-roth.de www.juwelier-roth.de	<b>Uhren &amp; Schmuck Fabbris</b> Kapellengasse 23   89077 Ulm 0731 3799016 info@fabbris.de www.fabbris.de
	<b>Juwelier Dogan</b> Bahnhofplatz 7   89073 Ulm 0731 1532718	<b>Roth Juwelier</b> Stammhaus und Service-Point Münsterplatz 46   89073 Ulm 0731 968640 info@juwelier-roth.de www.juwelier-roth.de	<b>Blaustein</b>
	<b>Juwelier Kerner</b> Münsterplatz 17   89073 Ulm 0731 3886470 mail@juwelier-kerner.de www.juwelier-kerner.de		<b>Schmuck Schwaibold</b> Marktplatz 8   89134 Blaustein 07304 3418
	<b>Juwelier Rothfuss 15</b> Hafenbad 9   89073 Ulm 0731 68515 info@juwelierrthfuss.de www.juwelierrthfuss.de		

## Landkreis Neu-Ulm

### Casa Perla

Hauptstr. 12 | 89233 Neu-Ulm  
0731 3 78 44 61  
info@virgin-schmuck.de  
www.casa-perla.de

### Caymaz Ömer Juwelier

Marienstr. 9 A | 89231 Neu-Ulm  
0731 9726675

### Juwelier Augenweide

Berliner Str. 9 | 89250 Senden  
07307 952799

### Kreativvertrieb

### Uhren + Schmuck GmbH

Augsburger Str. 40 | 89231 Neu-Ulm  
0731 724477  
info@creativ-uhren.de

### Schmuckatelier Heiko Schrem

Auf dem Tann 22 | 89275 Elchingen  
07308 817171  
heiko@schrem.com  
www.schrem.com

## Biberach

### Bendel Josef GmbH

Uhrengeschäft  
Obstmarkt 4 | 88400 Biberach  
07351 8555

### Galerie für Schmuck

Engelgasse 8 | 88400 Biberach  
07351 16622  
graf.jutta@t-online.de  
www.jutta-graf.de

### Juwelier Rach

Waaghausstr.5 | 88400 Biberach  
0735 6554

### Juwelier Schilling

Hindenburgstr. 14 | 88400 Biberach  
07351 6506

### Schmuckgalerie Gottorf

Gartenstraße 20 | 88400 Biberach  
07351 169933  
schmuck.galerie.bc@t-online.de  
www.galerie-gottorf.de

## Ehingen

### Art Uhren- & Schmuckdesign

Bahnhofstr. 6 | 89584 Ehingen  
07391 754010

### Bayrl.Mittl Goldschmiede

Hauptstr. 58 | 89584 Ehingen  
07391 72532  
justine@bayrl-mittl.de  
stefan.mittl@bayrl-mittl.de

### Fischer-Ries

Uhren, Schmuck und Optik  
Hauptstr. 98 | 89584 Ehingen  
07391 6286

### Mioc-Art-Modeschmuck

Schulberg 59 | 89584 Ehingen  
07391 71259

### Schmuck Uhren Trauringe

Hauptstr. 55 | 89584 Ehingen  
07391 706361

## Erbach

### MaWa

Schmuck-Ideen-Werkstatt  
Birkenweg 6 | 89155 Erbach  
07305 7901

info@mawa-naturschmuck.de  
www.mawa-naturschmuck.de

### Sandra Ruß

Erlenbachstr. 40/1 | 89155 Erbach  
07305 933575

ANZEIGE



**Sie wissen doch ...**

**Heinrich**

**... goldrichtig!**

**Im Blautalcenter,  
Blaubeurerstraße 95  
89077 Ulm**

**www.goldheinrich.de**

**Dentler**  
Goldschmiede

*beschützend*



Goldschmiede Dentler | Gerbergasse 3 | 89073 Ulm | Tel. 07 31 / 6 45 87  
 rexdentler.de | Di.-Fr. 10-13 und 15-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr

## WAS HABEN SIE HEUTE GEMACHT ...

### Herr Papapostolou

**Serie (4):** Das Yamas öffnete im November 2008 seine Pforten. Davor hat der jetzige Inhaber Haris Papapostolou gemeinsam mit seiner Familie das »Paradies« im Lehrer Tal betrieben. Das Yamas ist sowohl Restaurant als auch Café und Vinothek. Hier findet man gute Produkte zu fairen Preisen.

**9.00 Uhr:** Aufstehen, Duschen und Kaffee trinken.

**9.45 Uhr:** Es geht ins Büro. Angebote werden eingeholt, mit der Küche wird abgesprochen, ob dort etwas fehlt, und dann werden die entsprechenden Bestellungen gemacht.

**11.00 Uhr:** Ankunft im Restaurant. Zuerst wird das Personal begrüßt, anschließend besprechen wir gemeinsam den Tagesablauf, steht etwas Besonderes an, wie zum Beispiel Menüs für bestimmte Reservierungen?

**12.00 Uhr:** Mitarbeiten im Betrieb. Hauptsächlich bin ich an der Bar, koordiniere den Ablauf und begrüße die Gäste. Falls Gäste Wein zum Essen wünschen, bin ich dafür der richtige Ansprechpartner.

**15.00 Uhr:** Mittagspause und -essen.

**15.30 Uhr:** Zurück im Büro. Jetzt vor der Weihnachtszeit stehen natürlich wieder viele Feiern an, dafür wollen die Gäste dann bestimmte Menüs oder Büfets haben, die vorher abgesprochen werden müssen.

**17.00 Uhr:** Wieder im Restaurant. Freitags kommt die neue Wochenkarte, dafür bespreche ich mit der Serviceleiterin, was neu auf der Karte ist: Was ist der »Knurrhahn« für ein Fisch, welche Konsistenz hat er, welcher Wein passt dazu. Es ist wichtig, dass der Service solche Dinge weiß, um sie dem Gast weitergeben zu können.

**24.00 Uhr:** Das Yamas schließt, jetzt werden noch die Tagesabrechnungen gemacht und das Restaurant für den nächsten Tag vorbereitet.

#### INFORMATION

[www.yamas-ulm.de](http://www.yamas-ulm.de)



**Haris Papapostolou:**  
Inhaber des Yamas

ANZEIGE

## Machen Sie Ihre Haut winterfit!

Kälte und trockene Heizungsluft ist für Ihre Haut Stress pur. Der natürliche Feuchtigkeitshaushalt wird in der kalten Jahreszeit vor eine echte Probe gestellt. Gönnen Sie Ihrer Haut deshalb ein individuelles Pflegeprogramm, das ihr hilft gesund und gepflegt durch den Winter zu kommen.

#### Unsere Schwerpunkte:

- Kosmetische Behandlungen
- Geringinvasive Faltentherapien
- High-Tech-Laserverfahren
- Laser-Haarentfernung
- Körperkonturierung



### Haut & Ästhetik

Dr. Wlotzke GmbH

Rosengasse 17 | 89073 Ulm  
 fon 0731.602 60 60  
[www.hautundaesthetik.de](http://www.hautundaesthetik.de)  
 info@hautundaesthetik.de

# »Reine Fiktion, angereichert mit Erlebnissen aus meinem echten Leben«

DAS HÖRSPIEL »DER TAG, DIE NACHT UND DER GANZE QUATSCH DAZWISCHEN« – EIN GESPRÄCH MIT DEM AUTOR



Henrik Wilhelms: Stellt sein Erstlingswerk vor

**Zac und Paul** bestreiten das Leben auf ihre Weise. Sie finanzieren ihr klägliches Dasein mit der Reparatur von Auspuffen und mit dem Fotografieren von Hochzeiten. Der eine ist schwul, der andere nicht. Es vereint sie eine beschränkte Weitsicht, ein Lebensstil à la laissez faire und Abenteuer, die so unglaublich sind, dass sie aus dem wahren Leben entsprungen sein müssen: streitsüchtige Musiker, ein Arzt, der für seine Tochter Anti-Baby-Pillen schnorrt

und Professorinnen, die sich freudig in Lack und Leder ablichten lassen. Das Werk der Ulmer Redakteurs Henrik Wilhelms überzeugt mit detailreichen Beschreibungen, eigenschaftsreichen Charakteren, verbalen Höchstleistungen und einem niveaull-vulgären Sprachstil, der moralische Grenzen weit nach hinten schiebt. Ein Muss für Querdenker und Mainstream-Gegner.

**SpaZz:** *Wie kam es zu der Idee, ein Hörbuch zu verfassen?*

**Henrik Wilhelm:** Dass mein Roman zu einem Hörbuch wurde, ist eher Zufall. Ich habe über Xing den Verleger Andy Lettau vom Action Verlag kennengelernt. Nach einigen »Brief-

wechseln« durfte ich ihm das Manuskript meines Romans schicken. Er hat ihn für gut befunden und ein Hörbuch daraus gemacht.

**Wann kommt das nächste (Hör-)Buch?**

Ich schreibe zurzeit an meinem zweiten Buch. Gleichzeitig will ich aber auch versuchen, einen Verlag zu finden, der mein erstes Buch in Printform herausbringt.

**Wie lange schreiben Sie schon Geschichten und Romane?**

Seit ich 1986 Philippe Djians Buch Betty Blue gelesen habe, ließ mich der Gedanke, auch zu schreiben, nicht mehr los. Ich habe all die Jahre kleinere Geschichten und Gedichte sowie Songtexte für meine Band, in der ich 15 Jahre lang gesungen habe, geschrieben und mich dann an »Der Tag, die Nacht und der ganze Quatsch dazwischen« gemacht. Und dann gehört Schreiben natürlich zu meinem Beruf als Redakteur.

**Wie sind die (durchaus zahlreichen) Personen entstanden?**

Die Personen in meinem Buch sind eine Mischung aus Fantasiegestalten, die ich mir ausgedacht habe, und Menschen, die mir in meinem Leben begegnet sind. Der Roman ist eine reine Fiktion, die allerdings von Erlebnissen aus meinem echten Leben angereichert ist.

**Wo schreiben Sie? Welche Eigenarten haben Sie dabei?**

Es klingt nach Klischee. Entspricht aber der Wahrheit: Den größten Teil meines Buches habe ich in Bars und Cafés geschrieben. Eine Eigenart habe ich nicht. Außer meiner vielleicht etwas altmodischen Arbeitsweise. Ich habe das Buch nicht in den Laptop reingeschrieben, sondern viele Moleskin-Bücher gefüllt und diese dann in den Computer übertragen.



*Das Gespräch führte Mathias Eigl*

## INFORMATION

»Der Tag, die Nacht und der ganze Quatsch dazwischen«

von Henrik Wilhelm, Action-Verlag, 12,95 Euro. Am 8. 12. um 19.30 Uhr hält Henrik Wilhelm im Marlé (Hafenbad 11, Ulm) eine Lesung aus seinem Buch.

ANZEIGE

**Wellness JORDANBAD**

**Geschenktipp für Weihnachten:**

Auszeit für Genießer!  
Wellness-Massagen im Jordanbad  
**NEU** Balinesische Wohlfühlmassage.

Biberach  
Tel. 07351 343-600  
www.jordanbad.de



stadtr $\equiv$ gal

Loft, Büro und mehr ...



Platz zum Durchatmen.



Freiraum zum Leben und Arbeiten.



Werkstatt mit Wunsch-Dimension.

Kapitalanlage im Stadtr $\equiv$ gal – renditestark mit Potenzial

www.stadtr $\equiv$ gal.de

Informationen:  
PEG Ulm mbH | Tel. 0731 80016-0 |  
ichwillins@stadtr $\equiv$ gal.de | www.stadtr $\equiv$ gal.de

Preisträgerkonzert

a-cappella-award  
ulm<sup>2010</sup>

a|c|c|a|

JuiceBox

»cryptic little notes«



Foto: Lars Schade

gestaltung michael stegmaier

Freitag, 14.01.2011  
20 Uhr | Teatro Ulm

www.acappellaaward-ulm.de

Veranstalter  
Stadt Ulm  
Hauptabteilung Kultur

ulm

In Zusammenarbeit mit

livekonzepte

Tickets

www.livekonzepte.de | 0731-967070 | traffiti/  
Service Center SWU | SÜDWEST PRESSE |  
Neu-Ulmer Zeitung | Roxy | Teatro/Café Nia

Unterstützt von

Sparkasse Ulm SÜDWEST PRESSE swp.de RADIO 7

## Kässbohrers Pistenbully ist in Island aktiv

**Serie (2):** Unternehmen unserer Region sind weit über die Landesgrenzen hinaus »am Schaffa«. In unserer neuen Serie laden wir die SpazZ-Leser ein, bei ihren Reisen ins nahe und ferne Ausland Fotos von den Aktivitäten Ulmer und Neu-Ulmer Unternehmen im Ausland zu schießen – und sie uns zu schicken.

**Der Snaefellsjökull, deutsch:** »Schneeberggletscher«, ist ein 1446 m hoher Stratovulkan am westlichen Ende der Halbinsel Snaefellsnes auf Island. Im Gegensatz zum kürzlich aktiven isländischen Vulkan Eyjafjallajökull ist er zuletzt vor 1800 Jahren ausgebrochen und liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Snaefellsbaer, inmitten des nach ihm benannten Snaefellsjökull-Nationalparks. An klaren Tagen kann bis nach Reykjavík geblickt werden. Die Tagestemperaturen schwanken im Winter zwischen Null und Drei Grad, deutlich kühler hingegen ist es im Landesinneren. Das Foto zeigt einen Pistenbully der Firma Kässbohrer, fotografiert und eingesendet von Karin Haug aus Neu-Ulm. Vielen Dank dafür.

**Michael Hemscheidt von Kässbohrer:** »Die Kässbohrer Ge-



ländefahrzeug AG produziert seit 1969 Pistenpräparierfahrzeuge. Unter dem Markennamen PistenBully werden sie seitdem in 68 Länder verkauft. Die Kässbohrer Geländefahrzeug AG ist im Bereich Pistenpräparierfahrzeuge mit großem Abstand Weltmarktführer. Bereits 1976 wurde der erste PistenBully in die isländischen Gletscherregionen verkauft. Aber ein PistenBully präpariert nicht nur Pisten oder Langlaufloipen, er dient ebenso als Transportfahrzeug.«

### INFORMATION

Haben Sie Fotos von den Aktivitäten eines Unternehmens geschossen, welches in der Ulmer/Neu-Ulmer Region beheimatet ist? Schicken es uns zusammen mit der Angabe, wo Sie das Foto geschossen haben und um welches Unternehmen es sich handelt, an [redaktion@spazz-magazin.de](mailto:redaktion@spazz-magazin.de).

## KSM Verlag: in eigener Sache

### NEUE MITARBEITER KURZ VORGESTELLT



**Veli Mehmetoglu ist** ein richtiger Mann: Er mag Bluesmusik (er spielt sie selbst, siehe: [www.soundclick.com/blueswilly](http://www.soundclick.com/blueswilly)) und fährt ein großes, schnelles Auto. Letzteres geschäftlich, denn Veli Mehmetoglu ist für die Auslieferung der Verlagspublikationen zuständig. Früher wäre er gerne Profi-Bluesmusiker geworden. Alle beruflichen Tätigkeiten, die er ausübte, waren notwendig, weil es mit dem Blues bislang nicht geklappt hat. Bislang ...



**Wulf Gehlhaar ist** wie V. M. für den Vertrieb der Verlagspublikationen zuständig und fährt die Außenbezirke an. Da er »nicht unbedingt mit der Bierflasche im Sessel« einschlafen möchte, will er auch in seiner wohlverdienten Rente »anpacken und etwas tun« – genau wie in seiner Zeit vor der Rente, in der er als Handwerksmeister tätig war.



**Dr. Georg Bitter** wohnt am schönen Federsee und ist seit mehreren Jahrzehnten im Verlagswesen tätig. Seit drei Jahren ist er in der Region tätig, kommt aber ursprünglich aus dem Münsterland. Er fühlt sich am wohlsten, wenn er beim Anzeigenverkauf mit unseren Kunden über die Projekte des KSM Verlags sprechen kann. In der Freizeit liest er gern, maltrütiert sein Fahrrad und erwandert die Allgäuer Berge und die Schwäbische Alb.

# RADIO 7

RADIO AN!



## MORNINGSHOW SCHEITER & JACK

\*Hörer pro Tag im Radio 7 Sendegebiet. Quelle: MA 2010 Radio II, Mo - Sa, deutschsprachige Bevölkerung ab 10 Jahren.

# Tupperware setzt sich für Kinder ein

275.000 EURO KONNTEN AN POWER-CHILD E.V. ÜBERGEBEN WERDEN – DIE DORNSTADTER BEZIRKSHANDLUNG HAT GROSSEN ANTEIL DARAN UND BEKAM ALS DANKESCHÖN BESUCH VON PUR-SÄNGER HARTMUT ENGLER

Seit Jahren unterstützt Tupperware Deutschland jährlich ein gemeinnütziges Projekt. In diesem Jahr war dies die Initiative »Power-Child«. In den vergangenen Jahren hat Power-Child e.V. ein bundesweit tragfähiges und effektives Präventionsnetzwerk zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt aufgebaut. Zahlreiche Prominente unterstützen Power-Child. Unter dem Motto »Hand in Hand für starke Kinder« trugen im Sommer jede Tupperware-Beraterin und jeder Tupperware-Berater zum Erfolg bei. Auf Tupperpartys wurden den Gästen eine Vesperdose zum Vorzugspreis von 5 Euro angeboten. Der so zusammengekommene Reinerlös – auch die Berater(innen) verzichteten auf die Provision – kommt nun Power-Child zu gute. Die Tupperware Bezirks-handlung in Dornstadt gehört zu den engagiertesten deutschlandweit, und so war es für die rund 150 Berater(innen) eine



Herzliche Begrüßung für Hartmut Engler (oben): Brigitte Schwandt, Bezirks-händlerin Tupperware Ulm, Daniela Maucher, Management Pur, Sänger Hartmut Engler, Barbara Hochkogler, Power-Child e.V., und Hauke Grotevent, Regionaldirektor Süd (unten, von links)

Frage der Ehre, sich auch bei Sammeln für den guten Zweck an die Spitze zu setzen. Der Verkauf von 2.600 Vesperdosen allein von Dornstadt aus floss in die bundesweite Spendensumme von 275.000 Euro ein. Um für dieses Ergebnis danke zu sagen besuchten Hartmut Engler, Sänger der Gruppe »Pur«, und Barbara Hochkogler, Geschäftsführerin von Power-Child, mit Vertretern von Tupperware Deutschland am 15. November die Bezirkshandlung in Dornstadt. Nach der Begrüßung durch Bezirkshändlerin Brigitte Schwandt betrat Hartmut Engler bei Standing Ovations die Bühne. Sichtlich gerührt und beeindruckt bedankte sich Engler für den Einsatz, berichtete davon, wie wichtig ihm der Schutz von Kindern sei, und verlas den Text des Pur-Songs »Kinder sind tabu«, in dem er das Thema Kindesmissbrauch verarbeitet hat. Zum Thema Tupperware hatte er auch eine Kindheitserinnerung: »Tupperpartys waren ein Highlight im Hause Engler.«

dmg

## INFORMATION

[www.power-child.de](http://www.power-child.de), Spendenkonto: HypoVereinsbank München, Konto 665 919 137 - BLZ 700 202 70

[www.tupperware.de](http://www.tupperware.de), die Berater-Tätigkeit kann sechs Wochen lang unverbindlich getestet werden.

## ANZEIGEN

JOBS-ULM.DE

## AKTUELLE TOP-JOBS

KIRU Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm

Zweckverband

IT System Ingenieur/in

inGenics AG

Logistikplaner/in

Wölfle GmbH

Vertriebssachbearbeiter/in

JETZT BEWERBEN UNTER [WWW.JOBS-ULM.DE](http://WWW.JOBS-ULM.DE)

# SpaZz GEWINNSPIEL



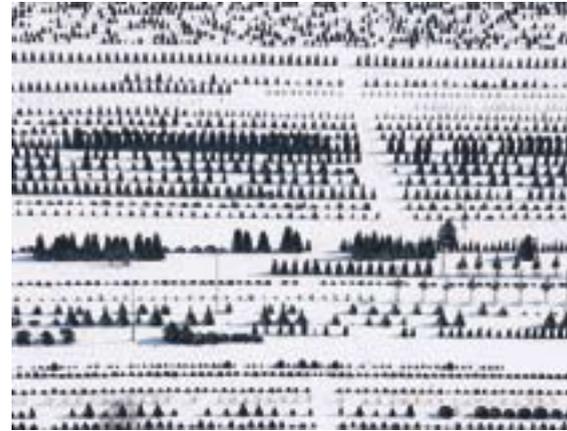
Beliebt, bekannt und traditionsreich

SPAZZ UND BOHNAKERS-BÜRO-SERVICE VERLOSE DREI »SCHWÄBISCHE KALENDER«

Seit 31 Jahren gibt es den »Schwäbischen Kalender«, seit 31 Jahren kommen die frechen, schwäbischen Schprüchele aus der Feder von Siegfried Ruoff. Im Jahr 2011 umrahmen diese die Karikaturen von Benno Walter. Den nach eigenen Angaben »extrem hochformatigen« Kalender gibt es unter anderem bei Bohnakers-Büro-Service zum schwäbischen Sparpreis von nur 13,80 Euro – oder exklusiv im SpaZz zu gewinnen.

Gewinnen Sie einen von drei »Schwäbische Kalender«. Schreiben Sie bis zum 15. 12. eine E-Mail mit dem Betreff »Schwäbischer Kalender«, Ihrem vollem Namen und Ihrer Anschrift an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).

# Der Kunstkalender mit Fünf-Jahres-Kalendarium



Januar		Datum																													
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	2011
So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	2012
Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	2013
Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	2014
Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	2015

»Von Anfang an hat mich die Nennung der Farben an den Gesamteindruck erinnert, den die verschiedenen Jahreszeiten in mir erwecken: das erste Grün im Frühling, das erste Rot der Blüten im Sommer, das Gelb der reifen Kornfelder im Herbst und das Weiß der Schneefelder im Winter. Nur stellte ich mir diese Farbeindrücke als aus grosser Höhe wahrgenommene Bildflächen vor. Eines der Gedichte meines Freundes Egon Gomringer hat mich seit den frühen fünfziger Jahren, wegen der Bedeutung der genannten Farben, nie losgelassen. Den Blick von oben versuchte ich immer wieder neu fotografisch herzustellen.«

Prof. Martin Krampen, Initiator des Kalenders

das erste grün  
das erste rot  
das erste gelb  
das erste weiss  
das erste grün

eugen gomringer

erhältlich im Buchhandel oder direkt über den Verlag: [info@ksm-verlag.de](mailto:info@ksm-verlag.de) 48 Euro

KSMVERLAG

## INFOVERANSTALTUNGEN AM

### »TAG DER OFFENEN TÜR«

**SAMSTAG, 4. 12. 2010** ab 11 Uhr

Welche Vorträge wann stattfinden erfahren Sie unter (0731) 20 55 999-0 oder unter [www.akademie-bw.de](http://www.akademie-bw.de)

## WAS TUN

### NACH DEM SCHULABSCHLUSS?

Sie kommen von der Hauptschule, der Realschule oder vom Gymnasium und möchten einen **staatlich anerkannten Abschluss** machen und gleichzeitig Ihre **besonderen Fähigkeiten und Neigungen fördern?**

## WERDEN SIE staatlich geprüfte(r)

### GRAFIK-DESIGNER(IN)

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Grafik-Design

staatlich geprüfte(r) Assistent(in) für

### PRODUKT-DESIGN

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Produkt-Design

staatlich geprüfte(r)

### MODE-DESIGNER(IN)

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Mode und Design

staatlich geprüfte(r)

### TECHN. DOKUMENTATIONS-ASSISTENT(IN)

mit gleichzeitiger **Fachhochschulreife** am BK Medien-Design/ Technische Dokumentation (Profil Multimedia/ Profil Architektur/ Profil Film und Video)

## ERWERBEN SIE das

### ABITUR (ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE)

am Techn. Gymnasium (Profil Gestaltungs- und Medientechnik)

den

### MITTLEREN BILDUNGS-ABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)

an der Berufsfachschule Wirtschaft (Medien)

Mehr Infos unter [www.akademie-bw.de](http://www.akademie-bw.de) oder direkt bei der

**Akademie für Kommunikation**

Schillerstraße 1/10, 89077 Ulm

Telefon (0731) 20 55 999-0, [ulm@akademie-bw.de](mailto:ulm@akademie-bw.de)

Akademie für Kommunikation  
in Baden-Württemberg

## SpaZzen lieblich

### Thomas Helmer plaudert aus dem Fußballernähkästchen

Auf Einladung der Wirtschaftsjunioren Ulm und Neu-Ulm erleben am 21. Oktober knapp 200 Besucher einen ganz besonderen Abend. In der Mercedes-Niederlassung Neu-Ulm referierten Ex-Fussballprofi Thomas Helmer sowie der Vorstand der Blaubeurer Centrotherm AG, Dr. Dirk Stenkamp, über Team-Erfolgsfaktoren, Wandel und Change Management. Thomas Helmer, langjähriger Bundesligaprofi, Ex-Nationalspieler und Europameister, plauderte charmant und unterhaltsam über Franz Beckenbauer, Teamgeist und Fussballeranekdoten. Dr. Dirk Stenkamp berichtete eindrucksvoll vom raketartigen Wachstum der Blaubeurer Centrotherm AG und wie dieses organisiert wurde.



Thomas Helmer: im Bild mit der Ulmer Goldschmiedin Ira Dentler

## SpaZZ GEWINNSPIEL

### »Hi Dad!«

SPAZZ UNND ROXY VERLOSEN IN VORWEIHNACHTLICHER SPENDIER-LAUNE 3 X 2 ZWEI KARTEN FÜR DEN CAVE-MAN-NACHFOLGER



Für die neue Solo-Comedy Hi Dad! arbeiteten Regisseurin Esther Schweins und Premierendarsteller Kristian Bader seit Caveman erstmals wieder zusammen. Im Nachfolger haben sie sich nun mit dem Wohl und Wehe des Vater-Werdens beschäftigt und die Solocomedy »Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa.« inszeniert. Auf urkomische Weise beschreibt Autor Bjarni Thorsson die ganze Bandbreite des Elternwerdens, mit allen natürlichen Katastrophen, Ängsten, Flüchen, aber auch den stillen emotionalen Momenten, welchen ein werdender Vater ausgesetzt ist. Denn, wenn sich Nachwuchs ankündigt, trifft Mann plötzlich auf ganz ungewohnte Herausforderungen, die ihn zwingen, ungeahnte Kontinente zu erobern und sich Fragen der besonderen Art zu stellen: Der erste Besuch beim Frauenarzt! Okkulte Tanzstunden im Geburtsvorbereitungskurs! Wie natürlich darf eine natürliche Geburt sein? Kann man Kinderwagen auch frisieren?

**Gewinnen 3 x 2 Karten für die Vorstellung »Hi Dad. Hilfe! Endlich Papa« am 15. 12. um 20 Uhr im Roxy. Schreiben Sie bis zum 08. 12. eine E-Mail mit dem Betreff »Hi Dad!«, Ihrem vollem Namen und Ihrer Anschrift an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

# LAUCHE & MAAS

Soldatenstraße 100  
Ulm Söflingen  
0731 38 21 83

## der Reise Ausrüster



Wir meinen, das Garmin 62er ist das beste Outdoor GPS auf dem Markt. Es kommt in 3 Varianten. Wir erklären gerne den Unterschied.  
ab 248,95 €



Picknick Rucksack für 2 Personen alles drin, Tasche 100% Polyester Solange Vorrat reicht  
14,95 €



Outdoor Handtuch 51x92cm klein&leicht aber hochsaugfähig 100%Polyester  
12,95 €



Wachsackeln für Sylvester. 50cm mit Griff ca. 100min. Brenndauer 1,85 € ab 10 St. = 1,60 €/St.



Puma Tec AISI 420 mit Gürtelclip, 11cm Heft, 8cm Klinge, Heftschaalen aus Sandelholz 15,95 €



Fischer-Tool 12,95 €



Ein Genuß: Schweizer Messer mit Nussbaum-Holzschalen! 44,95 €



[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)



Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an [grafberger@spazz-magazin.de](mailto:grafberger@spazz-magazin.de)  
Jede Zuschriift wird vertraulich behandelt.

## Der Brockhaus. Geschichte. Personen, Daten, Hintergründe und Der Brockhaus. Literatur



Ein analoges Nachschlagwerk in Zeiten von Wikipedia. Fast schon nostalgisch anmutende 992 Seiten, die einladen, sich trotz des großen Seitenumfangs nur kurz bemessene Informationshäppchen zu eigen machen zu machen. Anders als beim

digitalen Gegenstück und anders als der Untertitel des Buches aussagt, fehlen Hintergründe, die den Gesamtzusammenhang durchsammern lassen. Dafür dienen dieses Buch und die anderen Nachschlagwerke der Brockhaus-Reihe als verlässliche Quelle, auf die sich berufen werden kann. Aber es kommt ganz darauf an, was Sie möchten: Wissen und Hintergründe, oder Quellen für wissenschaftliches Arbeiten?

**von Wolfgang Dietz, Michael Schaaf, Holger Sonnabend, Norbert Wolf, FAB Verlag, 992 Seiten, 24,95 €**

## Ulm



Ein Bildband für und über Ulm, abgelichtete Objekte, die in Wirklichkeit leider besser aussehen, und der gute Wille des Autors – besser kann dieses Buch, trotz aller Gutmütigkeit, nicht beschrieben werden. Immerhin ist es in drei Sprachen verfasst und bietet die Möglichkeit der Steigerung.

Gut, da es viele Seiten Ulms zeigt und das Layout schön angeordnet ist. Unausgegoren, da das Auge des Fotografen nicht schlecht ist, er an seinem Talent für Belichtung jedoch dringend arbeiten sollte.

**von Hans-Ulrich Stiehl; Wartberg Verlag, 72 Seiten, 15,50 €**

## No red. Being, not seeming



Norbert Klein sagt über seine Musik, sie sei wie ein kleines Musical, »das man am besten zu Hause auf einer guten Anlage in aller Ruhe und mit Muse anhört«. Ob man dabei zur Ruhe kommt, ist fraglich, denn die instrumentalen Stücke sind nervenaufreibend überzeugend – von der ersten bis zur

letzten Sekunde. 16 Songs präsentiert der Langenauer Musiker, Komponist und Produzent Klein auf dieser CD, mit der nun alles »wie gefroren ist. Nichts kann man mehr verändern.« Muss man auch nicht. Nur noch hören.

**von Norbert Klein, [www.nored.de](http://www.nored.de)**

## Codes. Die geheime Sprache der Produkte



Dass Sie den SpaZz in den Händen halten, ist womöglich auf den legendären Schreibstil der Autoren und auf gut aufbereitete Themen zurückzuführen. Oder liegt es doch an der Stärke der Blattseiten und am Design des Logos? Dieses Buch gibt Ihnen genau darüber Auskunft, wie Sie als »mündiger« Konsument funktionieren. Oder anders ausgedrückt:

Sie wissen vielleicht, wie Ihr Spiegelbild aussieht, aber warum Sie kaufen, was Sie kaufen, wissen Sie nicht. Und Sie können es sich auch nicht vorstellen. Garantiert nicht. Auch nicht, wenn Sie lange darüber nachdenken. Lassen Sie es. Kaufen Sie dieses Buch. Übrigens: Natürlich lesen Sie den SpaZz aufgrund des legendären Schreibstils und der gut aufbereiteten Themen. Wieso denn sonst?

**von Christian Schleier, Dirk Bayas-Linke, Johannes Schneider; Haufe-Lexware, 215 Seiten, 29,90 €**

## Technik aus Ulm – in historischen Filmdokumenten



Nostalgische Filme aus den Jahren von 1922 bis etwa 1970, welche allein für sich bereits ein nostalgischer Augenschmaus sind, gepaart mit Werbefilmen Ulmer Unternehmen wie Magirus, Kässbohrer, Anschütz, Mayer. Wie wurde früher gearbeitet? Wie wurde geworben? Fünf Stunden Videomaterial und 40 Seiten Booklet für gemütliche Videoabende zu Hause. Spannend!

**von protel Film & Medien, erhältlich im regionalen Buchhandel sowie im Stadthaus und im Haus der Stadtgeschichte (Schwörhaus), 29,80 €**

## Erblast



Annette Delius forscht in ihrer Vergangenheit. Wer ist ihr Vater? Was geschah damals, in der Nacht vor 40 Jahren? Was geschah mit den vier Menschen, von denen nur drei die Nacht überlebten? Was Thomas Hoeth anfasst, wird zu Gold. Sein erster Krimi »Herbstboten« gewann den Stuttgarter Krimipreis für den besten deutschsprachigen Debütroman, und seine Dokumentationen für den SWR räumen regelmäßig Preise ab. Auch ERBLAST reiht sich in die Riege des hochwertigen Erzählens, packt den Leser, zieht ihn in eine Welt menschlicher Abgründe, Fragen, Begierden und offenbart ihm das wahre Gesicht einer Welt, die wir zu kennen glauben. Ein sprachlich und psychologisch fesselndes Buch. Nicht nur für Krimifans.

**von Thomas Hoeth; Silberburg-Verlag, 9,90 €**

Mathias Eigl

von Daniel M. Grafberger

## TERMINE

**Donnerstag | 2. Dezember**  
Filmstarts: »Megamind«, »Otto's Eleven«

**Donnerstag | 16. Dezember**  
Filmstarts: »Die Chroniken von Narnia: Die Reise auf der Morgenröte«, »The Tourist«

## Tschaikowskys »Nussknacker« live aus dem Bolschoi

DAS BERÜHMTE BALLET AUS DEM EBENSO BERÜHMTEM MOSKAUER THEATER – 19. 12. UM 17 UHR IM XINEDOME



**Der Nussknacker** – die Geschichte spielt an Heiligabend – ist das Weihnachtswunschballett schlechthin. Die Uraufführung

war am 18. Dezember 1882 in St. Petersburg. Seitdem haben Tschaikowskys atmosphärisch abwechslungsreiche und farbkraftige Partitur sowie Petipas Libretto – nach E.T.A. Hoffmans Erzählung »Der Nussknacker und der Mäusekönig« – ungezählten Choreografen die Chance zu neuen Interpretationen geboten. Das Ensemble des Bolschoi tanzt hier nach einer Choreografie von Yuri Grigorovich. Lassen Sie sich verzaubern von großartigen Tänzern und toller Musik – live und in digitalem HD im größten Saal des Xinedomes.

## An den Haaren herbeigezogen? Und wie!

MIT »RAPUNZEL – NEU VERFÖHNT« STARTET AM 9. DEZEMBER DER 50. ABENDFÜLLENDE ZEICHENTRICK VON DISNEY



Flynn Rider ist ein Dieb, wie er im Buche steht. Smart, charmant und seinen hartnäckigen Verfolgern immer einen klugen Schritt voraus. Groß ist seine Freude, als er auf der Flucht einen scheinbar verwaisten Turm im Wald entdeckt. Flugs klettert er an ihm hoch und hangelt sich hinein. Noch größer ist allerdings seine Überraschung, als er dort auf ein Mädchen mit langem, seidig glänzendem, blondem Haar trifft. Sehr viel langes blondes Haar. Rapunzel – so ihr Name – fängt ihn mit ihrem Haar und fesselt ihn an einen Stuhl. Rapunzel will raus aus dem Turm. Doch jetzt beginnt entgegen aller Überlieferung für das ungleiche Duo ein haarsträubend komisches und warmherzig verwuscheltes Abenteuer, bei dem sich die beiden mehr als einmal in den Haaren liegen ...

## Filmtipp

»MEINE FRAU, UNSERE KINDER UND ICH«



Jetzt ist es Zeit für Nachwuchs! Fünf Jahre sind vergangen, seitdem Gaylord Focker den Zusammenprall seiner Eltern und der Familie seiner Frau Pam mit Mühe und Not und ohne bleibenden Schaden für Seele und Körper überstanden hat. Mittlerweile ist er stolzer Vater von Zwillingen, was die kleine Focker-Familie vor ganz ungeahnte neue Probleme stellt. Zumal der Schulbeginn vor der Tür steht, Schwiegerpapa Jack völlig andere Vorstellungen von Erziehung als Gaylord hat und Pams Ex Kevin unvermittelt wieder auf der Bildfläche erscheint. Und was soll der gestresste Papa von den Avancen einer schönen Unbekannten halten?

## INFORMATION

Ein Film von Paul Weitz. Mit Ben Stiller, Robert De Niro, Teri Polo und Owen Wilson u. a. Start Am 23. Dezember 2010.

## Verlosung

5 Freikarten für unseren Filmtipp »Meine Frau, unsere Kinder und ich« zu gewinnen!  
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an [verlosung@ksm-verlag.de](mailto:verlosung@ksm-verlag.de)  
Einsendeschluss: 16. Dezember 2010

2. Dezember, 20 Uhr

## The Bulgarian Voices – Angelite

Kath. Kirche «Mater Dolorosa», Langenau



Es sind faszinierende, glockenhelle Stimmen. Der hypnotische, ursprüngliche Gesang verzaubert. Wer einmal ein Konzert des einzigartigen Chores live erlebt hat, also einmal seine Seele von diesem Gesang berühren ließ, kann den Zauber und die Faszination von The Bulgarian Voices - Angelite nicht mehr vergessen. Das Spektrum reicht von extrem tiefen bis zu übersinnlich hohen Stimmen, vereint zu einem Klangkörper. Auf dem Programm stehen sowohl kirchliche wie weltliche Lieder und Weihnachtslieder.

10. Dezember, 20 Uhr

## Anyone's Daughter: Trio Tour Zehntstadel Leipzig



Irgendjemandes Tochter ist erwachsen geworden – und trotzdem noch ein Garant für anspruchsvolle Rockmusik made in Germany. In den 70er Jahren in Stuttgart gegründet, zählte die Band zu den prägendsten der deutschen Progressive-Rock-Szene. Legendär bleibt die Vertonung von Hermann Hesses »Piktors Verwandlungen«, die über Jahre hinweg im Mittelpunkt jedes Konzerts stand. Nun tritt Anyone's Daughter als Trio auf und bringen feine, intime Versionen ihrer wohlbekannteren Songs von damals auf die Bühne.

30./31. Dezember, 2. sowie 5. bis 9. Januar 2011, 20 Uhr

## Strado Compagnia Danza: Spieglein – Spieglein Stadthaus



»Das Skalpell, bitte!« – Schönheit ist Kult. Oder Wahnsinn? Mit Slogans wie »Bei Häppchen und Sekt Falten weg« werden landauf, landab Botox- statt Tupper-Partys veranstaltet, bei denen in geselligem Beisammensein Falten unterspritzt werden. Hier ein bisschen mehr, da ein bisschen weniger ... der Schönheitswahn boomt. Die Strado Compagnia Danza beschäftigt sich in ihrem neuen Tanzabend auf sarkastisch-humorvolle Weise und in wie immer ausdrucksstarken Bildern mit dem großen Thema Schönheit.

10. Dezember, 20 Uhr

## weeland & the urban soul collective Roxy



»Weeland & the urban soul collective« ist die Formation um den Gitarristen, Songwriter und Produzenten Patrick Wieland. Schon das Debütalbum »nachhaus zurück« landete auf einer Compilation in guter Gesellschaft mit Erykah Badu, Angie Stone oder D'langelo. Das Konzept wurde nun erweitert und »weeland« arbeitete diesmal mit mehreren Sängern für das kommende Album zusammen. Er sieht sich hier als Bindeglied großartiger Sänger und Musiker, eben einem »soul collective«, das gehört werden will.

30. Dezember, 20 Uhr

## Sounds of Love – Musical Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen



»Sounds of Love« ist ein modernes musikalisches Märchen, ein Segeltörn zu den Liebesliedern der Erde. Sechs lebenshungrige Musiker versuchen sich als Matrosen und fahren mit der attraktiven Sängerin Marina (Maria Rosendorfsky) auf hoher See einmal um die Welt. Joo Kraus, Thomas Sälzle, Martin Meixner, Markus Braun, Andieh Merk, Andreas Usenbenz und Martin Schmitt sind die Solisten der Bordkapelle auf dem Klangschiff »Adele«. Sounds of Love ist ein Musiktheatererlebnis voll Witz, Poesie und Leidenschaft.

1. Juli 2011, Beginn 20 Uhr

## Siggi Schwarz Concerts präsentiert: Brenzpark Open Air 2011 – ICH + ICH Brenzpark, Heidenheim



Die »Gute Reise« geht weiter. Nach dem Erfolg der Ich + Ich Sommer Open Airs mit zahlreichen Ausverkäufen und Zusatzkonzerten wird sich der Vorhang erneut öffnen. Auf Grund der großen Nachfrage werden Ich + Ich kommenden Sommer 2011 nochmals auf Tour gehen und ihre Fans zu einzigartigen Momenten voller Pop und Emotionen einladen. Mit über drei Mio. verkauften Alben ist dem Musikprojekt schon jetzt ein Platz in den Annalen der deutschen Musikgeschichte sicher. Tickets & Infos: www.siggi-schwarz.de

## Regelmäßig

Mo – Sa, 10:00 + 14:30, sonn- und feiertags 11:30 + 14:30, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Sa, 14:00 Uhr, Reisebusparkplatz Ulm, **Stadtrundfahrt durch Ulm/Neu-Ulm**

Di + Do, 19:30 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20.30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+3. So, 14 Uhr, Donaueschwingisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr + Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11.30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, WeststadtHaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg**

CAf, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **Reptile House**

**Poesie-Telefon 0731/161-4747**, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7-13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. Juli 2011, Beginn 20 Uhr

Medea, 19:00, Theater Ulm

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Die lustigen Weiber von Windsor**  
20:00, Theater Ulm

**The Bulgarian Voices**, 20:00, Kath. Kirche Mater Dolorosa, Langenau

**Buster Keatons Spaziergang**  
20:15, Theater in der Westentasche

## VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Nikolausbacken für Schulkinder**  
14:00, Museum der Brotkultur

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

Fr 03

## KONZERTE

**Bülent Ceylan**, Schleyerhalle Stuttgart

## THEATER / TANZ

**Der Besuch der alten Dame-Schulvorstellung**, 10:15, Altes Theater

**Alice im Wunderland**, 11:00, Theater Ulm

**Kasperle baut einen Schneemann**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Variété der Sinne**, 19:00, Schloss Erbach

**Der Besuch der alten Dame-Premiere**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Witwendramen – Premiere**  
20:00, Donaubastion

**Bürger Schippel**, 20:00, Theater Ulm

**Nachwehen**, 20:15, Theater Ulm

**RockBar**, 22:30, Roxy

## VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Mörderspiel 'Mörderisches Jubiläum'**  
19:00, Maritim Hotel

**Heinz Zak – Symphonie der Berge**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sa 04

## KONZERTE

**Orgelmusik zur Marktzeit: 'Adventsmusik II'**, 12:00, Ulmer Münster

**Gospel & More**  
19:00, Erbach, Weihnachtsmarkt

**2. Kammerkonzert**  
19:30, Theater Ulm

**1. Internationales Singer-Songwriter Festival**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Vincent rocks**  
21:00, Stellwerk Schelklingen

## SPORT

**Deutsche Meisterschaft - Bartl-Cup Ulm - Herrendegen Junioren**  
09:00, Sporthalle Ulm Nord bei der UNI

## THEATER / TANZ

**Kasperle baut einen Schneemann**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Bürger Schippel**, 19:00, Theater Ulm

**Junge Bühne Ulm: der Besuch der alten Dame ab 14 J.**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Marlies Blume & Fr. Müller**  
20:00, Roxy

**Witwendramen**, 20:00, Donaubastion

**Buster Keatons Spaziergang**  
20:15, Theater in der Westentasche

**Roxy Samstag Nacht mit DJ Roterfreibeuter**  
22:30, Roxy

## VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Ingenieure ohne Grenzen - Regionalgruppe Ulm/Neu-Ulm stellt sich vor**  
10:00, Ulm - Hirschstraße

**Kinderwerkstatt 'Die Museumswundertüte' mit Esther Hagenmaier**  
13:30, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
14:00, Kunsthalle Weishaupt

**Advent im Museum Offenes Mitmachangebot für Kinder und Erwachsene!**  
14:00, Ulmer Museum

So 05



## Dorfweihnacht Sonntag, 5. Dezember 2010

88427 Bad Schussenried – Kürnbach  
www.museumsdorf-kuernbach.de  
Tel. 07583/942050

geöffnet von 10 bis 17 Uhr

## FESTE / JUBILÄEN

**Seniorenweihnacht**  
14:00, Bürgerverein Neu-Ulm

## KONZERTE

**Orgelkonzert im Advent II: Sinfonie & Choral**, 11:30, Ulmer Münster

**Topsy Chapman & Solid Harmony**  
17:00, Pauluskirche

**Axel Hacke & Ursula Mauder: Alle Jahre schon wieder**  
19:00, Zehntstadel Leipzig

## THEATER / TANZ

**La Bohème**, 14:00, Theater Ulm

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Kasperle baut einen Schneemann**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Junge Bühne Ulm: Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Salon Pitzelberger**, 19:00, Theater Ulm

**Theater Tango Ulm**, 19:00, Theater Ulm

ANZEIGE



**Verschenken Sie Lachen!**

**10 CAVEMAN**  
DU SAMMELN. ICH SAGEN!

**ROXY** Fr 17-12-10  
Sa 18-12-10  
Fr 18-02-11

KULTUR.ULM | Tickets & Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)  
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

**Schenken Sie Kultur!**  
Geschenkgutscheine für alle ROXY-Veranstaltungen erhalten Sie beim ROXY-TicketService Mo-Fr 10-19h

An den Adventssamstagen 11.12. und 18.12. ist der TicketService zusätzlich von 11-19h geöffnet

**ROXY**

KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)  
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

**Do 09**

**KONZERTE**

**Standort-Adventskonzert**  
19:00, Pauluskirche Ulm

**Voice male – A-Capella-Pop-Exprience**, 20:00, Pflegehof, Langenau

**Tom Daun**, 20:00, Café zum Fröhlichen Nix, Blaubeuren

**THEATER / TANZ**

**Der Besuch der alten Dame-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Nachwehen**, 20:15, Theater Ulm

**Buster Keatons Spaziergang**  
20:15, Theater in der Westentasche

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Vortrag: Gib Einbrechern keine Chance! Durch die richtige Sicherungstechnik**  
19:00, ServiceCenter Neue Mitte

**Fr 10**

**KONZERTE**

**Pippo Pollina & Piccola Orchestra**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Anyone's Daughter: Trio Tour**  
20:00, Zehntstadel Leipheim

**weeland & the urban soul collective**  
20:00, Roxy

**Flamenco, Poesie und Tanz: Shurano**  
20:30, Charivari

**The Jack**, 21:00, Stellwerk Schelklingen

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
09:00+11:00, Theater Ulm

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Der Besuch der alten Dame**  
19:30, Altes Theater

**Junge Bühne Ulm: Der Besuch der alten Dame ab 14 J.**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Witwendramen**, 20:00, Donaubastion

**Bürger Schippel**, 20:00, Theater Ulm

**Die Grönholm-Methode**, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**Buster Keatons Spaziergang**  
20:15, Theater in der Westentasche

**Latin-Salsa-Tanznacht**  
22:00, Theater Ulm

**Renegades of Funk**, 22:30, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Tag der Menschenrechte in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg**  
09:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

**Vorlesen und Basteln**  
15:30, Kinderbibliothek

**Sa 11**

**KONZERTE**

**Orgelmusik zur Marktzeit: 'Adventsmusik III'**, 12:00, Ulmer Münster

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium für Kinder**  
15:00, Ulmer Münster

**Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium Kantaten I bis III**  
11:15, Ulmer Museum

**Voice 4 U**  
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**THEATER / TANZ**

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**FiThea: Rumpelstilzchen ab 5 J.**  
15:00, Altes Theater

**Die lustigen Weiber von Windsor**  
19:00, Theater Ulm

**Der Besuch der alten Dame**  
19:30, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Witwendramen**  
20:00, Donaubastion

**Stille Nacht allerseits!**, 20:00, Roxy

**Gastspiel vom Theater Zerberus (Tübingen): Der Golem – nach einem jüdischen Mythos**  
20:15, Theater in der Westentasche

**Salon Pitzelberger**  
22:00, Theater Ulm

**Funk my Soul**, 22:00, Theater Ulm

**Roxy Samstag Nacht mit DJ Roterfreibeuter**, 20:00, Roxy

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Kirtansingen mit Sri Durgamayi Ma**  
10:30, Ashram Brindavon

**Kinderwerkstatt 'Kleider machen Leute - Kostümgeschichte in historischen Portraits'**  
13:30, Ulmer Museum

**Advent im Museum - offenes Mitmachangebot für Kinder und Erwachsene!**  
14:00, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
14:00, Kunsthalle Weishaupt

**NABU Kindergruppe**  
14:00, Treffpunkt Bürgerhaus Mitte

**So 12**

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**Sammlung Dammann: wahnsinn sammeln 2**, 11:00, Stadthaus Ulm

**KONZERTE**

**Matinee: 2. Philharmonisches Konzert**  
11:00, Theater Ulm

**Orgelkonzert im Advent III: »Magnificat anima mea«**  
11:30, Ulmer Münster

**THEATER / TANZ**

**Bürger Schippel**, 14:00, Theater Ulm

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Spontanello**  
15:00, Kindertheater Werkstatt

**Junge Bühne Ulm: Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Romeo und Julia - A never ending story**  
20:00, Schloss Erbach

**Gastspiel vom Theater Zerberus (Tübingen): Der Golem – nach einem jüdischen Mythos**  
20:15, Theater in der Westentasche

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Sri Durgamayi Ma gibt Darshan**  
10:30, Ashram Brindavon

**Allerweltsfest**  
11:00, Roxy

**Die Puppenklinik kommt ins Museum der Brotkultur**  
11:00, Museum der Brotkultur

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
11:15, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung ZeiTräume**, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

**Sonntagsführung durch die Weihnachtsausstellung**  
15:00, Museum der Brotkultur

**Mo 13**

**KONZERTE**

**Strauß\*Münch\*Gershwin – Klavierkonzert mit Martin Münch**  
19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Helden auf dem Abstellgleis**  
20:00, Eiscafé Da Venezia, Neu-Ulm

**Open Stage**, 20:00, Roxy

**Di 14**

**KONZERTE**

**Philharmonisches Konzert Nr. 2**  
20:00, Theater Ulm

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Bürger Schippel**, 20:00, Theater Ulm

**Helden auf dem Abstellgleis**  
20:00, Bodega de Luca, Neu-Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Erzähl mir mal von früher**  
10:00, Museum der Brotkultur

ANZEIGEN

**Hi Dad!**  
Hilfe. Endlich Papa.

**Verschenken Sie Lachen!**

**Mi 15-12-10**  
**Do 16-12-10**  
**Di 01-02-11**  
**Mi 02-02-11**

**ROXY**

KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de)  
Schillerstr. 1/12 | 89077 Ulm | Tel 0731.968620

**Märchenabend: Wintergeister und Lichtgestalten**  
20:00, Begegnungsstätte Charivari

**Mi 15**

**KONZERTE**

**Feindrehstar (NuJazz/Broken-Beat/World/Techno/House)**, 21:00, Sauschdall

**THEATER / TANZ**

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
10:15, [www.jungebuehne-ulm.de](http://www.jungebuehne-ulm.de)

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Hamletmarathon**, 18:00, Theater Ulm

**Helden auf dem Abstellgleis**  
20:00, Ristorante Il Gusto, Neu-Ulm

**Hi Dad! Hilfe! Endlich Papa!**  
20:00, Roxy

**Medea**, 20:15, Theater Ulm

**Do 16**

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**Ausstellungseröffnung: Karl Hans Janke**  
19:00, Stadthaus Ulm

**THEATER / TANZ**

**Alice im Wunderland**  
09:00+11:00, Theater Ulm

**Haram - Die Geschichte einer marrokanischen Familie**  
10:15, <http://www.jungebuehne-ulm.de>

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Penny Lane**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**SpaZz GEWINNSPIEL**

**Der Saunaführer**

39 SAUNEN DER REGION UND GUTSCHEINE IM WERT VON ÜBER 559 EURO

Der Saunaführer  
Ausgabe 2.4: Nürting-Alt, Donau-Über, Bodensee, Schwäbisch-Bau-Neuburg, Heilbronn, Stuttgart

mit Gutscheinen im Gesamtwert von über 559 Euro

In der Region geht es heiß her, und der Saunaführer zeigt in seiner mittlerweile dritten Auflage, wo. Jede der 39 Saunen ist unter anderem in die Kategorien »Das Dampfbad«, »Saunen im Außenbereich«, »Das Kneippen«, »Massagen«, »Gastronomie« und »Parkmöglichkeiten« aufgeteilt, und diese geben Aufschluss darüber, in welchem Ausmaß sich auf Entspannung gefreut werden kann. Im Buch finden sich Gutscheine im Wert von über 559 Euro. Ein kleiner Crashkurs zu Beginn des Buches gibt unerfahrenen, aber lernwilligen Saunagängern Tipps zum perfekten Saunagang. Wie lange sollte das Handtuch mindestens sein, auf welche Mahlzeiten sollte vor einem Saunagang verzichtet werden? Ein Buch, welches Einsteigern und Profis gleichermaßen einen Einblick in die Vielfalt der regionalen Saunalandschaft gibt.

**Gewinnen Sie einen von drei Saunaführern im Wert von jeweils 24,90 Euro. Schreiben Sie eine E-Mail bis zum 15. Dezember 2010 mit dem Betreff »Saunaführer« an [verlosung@spazz-magazin.de](mailto:verlosung@spazz-magazin.de).**

# Rettende IDEE:



## Praktikum . Zivildienst . FSJ beim ASB

### IN DEN BEREICHEN:

- » **Offene Behindertenhilfe**  
Tel.: 0731/93 771-183, Christina Bochtler-Ackermann
- » **Krankentransport**  
Tel.: 0731/93 771-145, Holger Bux
- » **Ambulante und stationäre Pflege**  
Tel.: 0731/93 771-407, Dagmar Vonier



Arbeiter-Samariter-Bund  
LV Baden-Württemberg e.V.  
RV Ulm

info@asb-ulm.org  
www.asb-ulm.org

ANZEIGEN

# Für starke Typen mit Charakter.



SOUTH GERMAN STYLE  
WEIZENBOCK DUNKEL  
BROUWER AWARDS 2010  
www.guenzburger-weizen.de



## Ginzburger

**Die lustigen Weiber von Windsor**  
20:00, Theater Ulm

**Hi Dad! Hilfe! Endlich Papa!**, 20:00, Roxy

**My name is Peggy von Marc Becker mit Joana Dentler**  
20:15, Theater in der Westentasche

**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

**Big Semester Christmas Party**  
22:00, Teatro

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung 'Hänsel und Gretel'**  
18:00, Ulmer Museum

**Mörderspiel 'Sizilianische Hochzeit' - die raffinierte Kombination aus Theater, Krimi und Dinner**  
19:00, Maritim Hotel

**Fr 17**

### THEATER / TANZ

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Dornröschen - das vorweihnachtliche Musical-Erlebnis für die ganze Familie**, 15:00, Edwin-Scharff-Haus

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, Kinderbibliothek

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Witwendramen**, 20:00, Donaubastion

**Caveman**, 20:00, Roxy

**Bürger Schippel**, 20:00, Theater Ulm

**Buster Keatons Spaziergang**  
20:15, Theater in der Westentasche

**Nachwehen**, 20:15, Theater Ulm

**Showbuddies**, 20:30, Roxy

**Renegades of Funk**, 22:30, Roxy

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Kaspertheater: Kasperl freut sich auf den ersten Schnee**  
10:00+15:30, Kinderbibliothek

**Sa 18**

### KONZERTE

**John Kirkbride - Bluesfrühschoppen**  
10:00, Stellwerk Scheiklingen

**Orgelmusik zur Marktzeit: 'Advents-musik IV'**, 12:00, Ulmer Münster

**Panflötenweihnacht mit Daniela de Santos**, 19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**John Kirkbride**, 20:00, Café zum Fröhlichen Nix, Blaubeuren

### THEATER / TANZ

**Weihnachtsgeschichte: Die Geister sind los!**, 15:00, Charivari

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**FiThea: Maria und der Flaschen-zwerg ab 5 J.**, 15:00, Altes Theater

**Bürger Schippel**, 19:00, Theater Ulm

**Nachwehen**, 19:30, Theater Ulm

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**CAVEMAN**, 20:00, Roxy

**Witwendramen**, 20:00, Donaubastion

**Poetry Slam**, 22:00, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Kaspertheater: Kasperl freut sich auf den ersten Schnee**  
11:00, Kinderbibliothek

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
14:00, Kunsthalle Weishaupt

**So 19**

### KONZERTE

**Orgelwunschkonzert im Advent**  
11:30, Ulmer Münster

**Quempas-Singen**, 17:00, Ulmer Münster

**Weihnachtskonzert**, 17:00, Kloster Blaubeuren Klosterkirchensaal

### THEATER / TANZ

**Alice im Wunderland**, 11:00, Theater Ulm

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Die Weihnachtsgans Auguste**  
15:00, Musikschule Neu-Ulm

**Junge Bühne Ulm. Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater

**Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel**  
15:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Theater Sturmvogel: Die Geister sind los!**, 15:00, Zehntstadel Leipzig

**Corx & Murx die Zaubercloowns**, 15:00, Café zum Fröhlichen Nix, Blaubeuren

**Venedig im Schnee**  
17:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Die lustigen Weiber von Windsor**  
19:00, Theater Ulm

**'sin - con - pas' - spanische Klassik und Flamenco neu entdeckt von Berit Freiberg**  
19:00, Theater in der Westentasche

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
11:15, Ulmer Museum

**Christkindlesmarkt von Kindern für Kinder**, 14:00, Zehntstadel Leipzig

**Öffentliche Kinderführung 'Robert Longo'**, 14:00, Kunsthalle Weishaupt

**Mo 20**

### KONZERTE

**Weihnachtskonzert der Wiblinger Kantorei**  
20:00, Versöhnungskirche Wiblingen

**Subway to Sally**, 20:00, Roxy

### THEATER / TANZ

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Di 21**

### KONZERTE

**Chorkonzert mit dem Tölzer Knabenchor**  
19:00, Ulmer Münster

### THEATER / TANZ

**Kalif Storch-Schulvorstellung**  
10:15, Altes Theater

**Alice im Wunderland**  
11:00+13:00, Theater Ulm

**Jungfrau fast forward**  
19:30, Theater Ulm

**Mi 22**

### THEATER / TANZ

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Die lustigen Weiber von Windsor**  
20:00, Theater Ulm

**Medea**, 20:15, Theater Ulm

**Do 23**

### THEATER / TANZ

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Fr 24**

### THEATER / TANZ

**Kasperle freut sich auf Weihnachten**  
11:00+12:30, 1. Ulmer Kasperle Theater

**Happy-X-Mas-Party**, 21:00, Café Brazil, Erbach

### VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

**Sa 25**

### KONZERTE

**Weihnachtskonzert**  
17:00, St. Georg Beethovenstr.1

ANZEIGEN

**Anyone's Daughter - Trio Tour**

Freitag / 10.12. / 20.00 Uhr  
Karten: 08221 70710  
www.zehntstadel-leipzig.de

**Stadt Langenau**  
Kulturamt  
Tel. 07345-9622140  
www.langenau.de  
kulturamt@langenau.de

**Kultur im Pflegehof**

Koncert in der kath. Kirche «Altes Dekanats»  
Donnerstag, 2. Dezember  
**The Bulgarian Voices - Angelite**  
Passzierende Stimmen,  
hypnotischer Gesang

Donnerstag, 9. Dezember  
**voice male**  
»At the movies«  
The ultimate A-Cappella-  
Pop-Experience

Dienstag, 11. Januar 2011  
**Claus von Wagner**  
Kabarett  
»Die Sekunden Gegenwart«

**19** Sonntag, 15 Uhr  
DEZEMBER 2010  
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

**12** Sonntag, 19 Uhr  
DEZEMBER 2010  
Voice 4 You

**10** Freitag, 20 Uhr  
DEZEMBER 2010  
Pippo Pollina

**9** Donnerstag, 20 Uhr  
DEZEMBER 2010  
Multivision - Europas wilde Wälder

**4** Samstag, 20 Uhr  
DEZEMBER 2010  
1. Int. Singer/Songwriter Festival

Tickets auch im ROXY, Stadthaus in Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Schloss Großlaupheim  
Fon 07392 - 9 68 00-16  
[www.kulturhaus-laupheim.de](http://www.kulturhaus-laupheim.de)

Kulturhaus  
drehen oder ausschneiden

**Kindertheater Kinkerlitzchen - Gunda Hühnerklein und der Weihnachtshut**  
15:00, Kinder-Theater-Werkstatt

**María de Buenos Aires**  
19:00, Theater Ulm

**Venedig im Schnee**  
20:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Der kleine Prinz von Antoine de Saint Exupéry**, 20:15, Theater in der Westentasche

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
11:15, Ulmer Museum

**Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung ZeiTräume**, 14:00, Donaueschwäbisches Zentralmuseum

**Öffentliche Führung: André Citroën**  
14:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

**Mo 27**

**KONZERTE**

**Berlin Comedian Harmonists**  
20:00, Edwin-Scharff-Haus

**Herrn Stumpfes Zieh und Zupf Kapelle**  
20:00, Roxy

**Di 28**

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Junge Bühne Ulm: Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater

**Backblech - HöllaufbeGEISTert**  
20:00, Roxy

**Nachwehen**, 20:15, Theater Ulm

**Mi 29**

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Freunde**, 15:00, Musikschule Neu-Ulm

**Tommy Reichle und Michaela - Musikalische Zaubereien**  
15:00, Kindertheater/Werkstatt

**Junge Bühne Ulm: Kalif Storch ab 6 J.**  
15:00, Altes Theater

**Hamletmarathon**, 18:00, Theater Ulm

**María de Buenos Aires**  
20:00, Theater Ulm

**Medea**, 20:15, Theater Ulm

**Jungfrau fast forward**  
22:00, Theater Ulm

**Woyzeck - Entfremdet**  
23:00, Theater Ulm

**Do 30**

**KONZERTE**

**Sound of Love - Musical mit den schönsten Liebesliedern der Erde**  
19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

**THEATER / TANZ**

**Kalif Storch**, 15:00, Altes Theater

**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Öffentliche Führung 'Robert Longo'**  
18:00, Kunsthalle Weishaupt

**Öffentliche Führung 'Günther Uecker'**  
18:00, Ulmer Museum

**Fr 31**

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**d-moll for one - Silvesterorgelkonzert**  
21:00, Martin-Luther-Kirche

**PESTE / JUBILÄEN**

**Silvesterball**, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

**THEATER / TANZ**

**Im Weißen Rössl**, 15:00, Theater Ulm

**Herzalarm**, 16:00, Theater Ulm

**Liebe geht durch den Magen**  
18:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**Der kleine Prinz von Antoine de Saint Exupéry**, 19:00, Gastspiel in der Wagnerschule Altes Theater

**Silvester 2010 - Silvester Cocktail Im Weißen Rössl**  
19:00+21:30, akademietheater ulm

**Herzalarm**, 20:15, Theater Ulm

**Liebe geht durch den Magen**  
21:00, AuGuS Theater Neu-Ulm

**D'r Schwob regiert die Welt**  
21:00, dansarts

**Westentaschen-Gala: Kultur-Höhepunkte aus dem Jahr 2010**, 21:00, Gastspiel in der Wagnerschule Altes Theater

**VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION**

**Silvester - Gourmet-Treff**  
ganztägig, Maritim Hotel, Panorama-Restaurant

**AUSSTELLUNGEN / MUSEEN**

**Ulmer Museum**  
18.09.2010 - 09.01.2011

**Günther Uecker: Handlungen - Werke aus drei Jahrzehnten**  
07.11.2010 - 06.02.2011

**Ausstellung 'Kopf und Kragen - Kleiderordnungen in der Reichsstadt Ulm'**  
17.12.2010 - 17.04.2011

**Ausstellung: Karl Hans Janke 'outsider art'**

**Haus der Stadtgeschichte / Stadarchiv Ulm**  
07.01.2010 - 23.12.2010

**Sex Krieg Tod, Zeichnung und Graphik aus der Städtischen Galerie Albstadt**

**Münsterplatz**  
22.11.2010 - 22.12.2010

**Ulmer Weihnachtsmarkt 2010**

**Flussmeisterei am Janufer**  
26.11.2010 - 02.01.2011

**Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt zu Neu-Ulm**

**Rathausplatz Neu-Ulm**  
24.11.2010 - 06.12.2010

**Winterzauber**

**Marktplatz, Erbach**  
03.12.-05.12. 2010

**30. Erbacher Weihnachtsmarkt**

**Galerie Tobias Schrade**  
bis 17.12.2010

**Bernd Schwarting "Die Antonia-Clara Bilder" - Malerei**  
18.12.2010 - 06.01.2011

**"4 x 4 Jahreszeiten" - Landschaftsbilder, 4 Maler, 4 Jahreszeiten**

**Galerie Ärztliche Kunst in der Herzklinik Ulm**  
21.09.2010 - 17.12.2010

**Meditation und Reflexion - Maleerei und Collagen von Dr. med. Sibylle Haug**

**Donauschwäbisches Zentralmuseum**  
29.09.2010 - 09.01.2011

**ZeiTräume. Der Verband Ungarndeutscher Autoren und Künstler**

**Edwin-Scharff-Museum**  
10.10.2010 - 18.09.2011

**Ganz weit weg und doch so nah - Die Welt zum Anfassen! Eine Ausstellung des Labyrinth Kindermuseum Berlin**  
04.12.2010 - 27.02.2011

**Albert Weisgerber. Malerei**

**Foyer der HNO-Uniklinik**  
26.10.2010 - 31.12.2010

**Ausstellung**

**Kunstverein Ulm e. V.**  
31.10.2010 - 02.01.2011

**A. R. Penck - Arbeiten auf Papier**

**Museum der Brotkultur**  
28.11.2010 - 15.01.2011

**Weihnachtsausstellung 'Puppenküche - Kinderspiel'**

**'Bei Eckart' - Raum für Kunst und Handwerk**  
04.12.2010 - 05.12.2010

**Engelsfrohlocken bei Eckart**

**Hermann Voith Galerie, Heidenheim**  
bis Januar 2011

**Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung**  
18.09.2010 - 13.12.2011

**Otto Dix - Sex Krieg Tod, Zeichnung und Graphik aus der Städtischen Galerie Albstadt**

**Münsterplatz**  
22.11.2010 - 22.12.2010

**Ulmer Weihnachtsmarkt 2010**

**Flussmeisterei am Janufer**  
26.11.2010 - 02.01.2011

**Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt zu Neu-Ulm**

**Rathausplatz Neu-Ulm**  
24.11.2010 - 06.12.2010

**Winterzauber**

**Marktplatz, Erbach**  
03.12.-05.12. 2010

**30. Erbacher Weihnachtsmarkt**

**ADRESSEN**

**Bibliotheken**  
**Stadtbibliothek Ulm**, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek-ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de

**Galerien**  
**Kunstverein Ulm e.V.**, Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm**, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstlergilde.telebus.de | **Wiblinger Schloss-Galerie**, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914 | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619578, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

**Kinder**  
**Kindertheater Werkstatt**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **Ulm-Kasperle Theater**, Büchsenstraße 3, Ulm, Tel. 0731 602264, www.kasperletheaterulm.de | **Ulmer Spielschachtel**, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

**Kultur**  
**Charivari**, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus**, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 962270 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerk e. V./JazzWerk**, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 2640018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pflegehofsaal Langenau**, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/968432 | **ROXY** - Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus-ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

**Museen/Sammlungen**  
**Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM)**, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum der Brotkultur**, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museum-brotkultur.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkundliches-bildungszentrum.de | **Ulmer Museum**, Markt-platz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum-ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de | **Ulmer DenkStätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (Einsteinhäuser), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal**, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

**Sonstige**  
**Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

**Theater**  
**adk Ulm**, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **Akademietheater Ulm**, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de | **Theater Herrlingen**, Oberherringerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Silcherstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de | **Theater i.d.**

10. Dez. 2010 Freitag 20:00 Uhr

**Die Grönholm-Methode**  
Schauspiel mit Luc Feit

17. Dez. 2010 Freitag 19:30 Uhr

**Daniela de Santos**  
Welthits auf der Panflöte

30. Dez. 2010 Donnerstag 20:00 Uhr

**Sounds of Love**  
Love-Story als Musical von Markus Romes

**erleben sie kultur**  
in besonderem ambiente

kulturzentrum  
wolfgang eychmüller haus  
vöhringen

Stadt Vöhringen  
Hettstedter Platz 1  
89269 Vöhringen

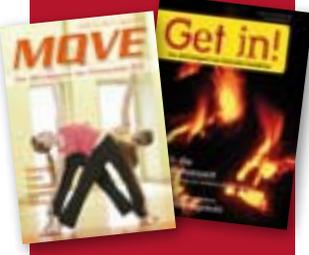
Telefon 07306/962270 u. 72  
www.voehringen.de  
eMail: anetter@voehringen.de

ANZEIGEN

ANZEIGEN



## Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.  
[www.ksm-verlag.de](http://www.ksm-verlag.de)  
 Telefon 0731 3783293

**Anonyme AIDS-Beratung**  
 Schillerstr. 30  
 89077 Ulm  
 Tel. 07 31 / 185 17 20

## Wir optimieren Ihre PrintKommunikation.



Sparen Sie 10% und mehr. Fragen Sie uns: Wir sagen Ihnen, wie.

Geismann Die Drucker | Geismann Der Mailingspezialist  
 Geismann Die Agentur | Geismann Die Logistik-Experten

**Geismann GmbH**  
 PrintKommunikation

Stammsitz Laupheim  
 Leonhardstraße 23  
 88471 Laupheim  
 Telefon: 07392 97 72-0  
 Telefax: 07392 97 72-40

Niederlassung Heidenheim  
 Postfach 1946  
 89509 Heidenheim  
 Telefon: 07321 98 35-0  
 Telefax: 07321 98 35-20

[www.geismann-printkommunikation.de](http://www.geismann-printkommunikation.de)  
[info@geismann-printkommunikation.de](mailto:info@geismann-printkommunikation.de)

## COMFOR Hotels

**Frauenstraße**  
 Frauenstraße 51  
 89073 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 96 49-0  
 Fax (07 31) 96 49-499

**Blaubeurer Straße**  
 Blaubeurer Straße 35  
 89077 Ulm-Donau  
 Telefon (07 31) 93 49-0  
 Fax (07 31) 93 49-499  
[www.comfor.de](http://www.comfor.de)

**Hotel garni Neuthor**

**Nichtraucherhotel**  
 Neuer Graben 17  
 89073 Ulm-Donau  
 Tel. (07 31) 97 52 79-0  
 Fax (07 31) 97 52 79-399  
[www.hotel-neuthor.de](http://www.hotel-neuthor.de)

**NEU:**  
 In Ulm-Böfingen  
 Otto-Lilienthal-Weg 49,  
 ...  
 ... entstehen 9 hochwertige Eigentumswohnungen:  
 3 bis 4 Zimmer  
 mit ca. 72 – 118 m² Wfl.



mehr dazu im Internet

**TENTSCHERT**  
 Immobilien IVD

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220  
 Fax 0731 6021379, [info@tentschert.de](mailto:info@tentschert.de), [www.tentschert.de](http://www.tentschert.de)

## Büroservice Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
  - » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
  - » zeitlich flexibel und zuverlässig
- Anfragen bitte per E-mail:  
[s.schwaier-buero@email.de](mailto:s.schwaier-buero@email.de)

**Hotel Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11  
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55  
[www.ulmerstuben.de](http://www.ulmerstuben.de)  
[Ulmerstuben@t-online.de](mailto:Ulmerstuben@t-online.de)

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:  
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen  
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.  
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

**KSM FOTOWERKSTATT**

Profi-Bilder zu Topkonditionen!

**ULM UND NEU-ULM FEIERT!**  
 2010/2011

DAS UMFASSENDE HANDBUCH FÜR DIE PLANUNG IHRER FIRMEN- UND PRIVATFEIER: EVENTS, TAGUNGEN, KONGRESSE, INCENTIVES, HOCHZEITEN, GEBURTSTAGE, KINDERFESTE U. V. M.

[WWW.UNUF.DE](http://WWW.UNUF.DE)

**TO In\_House**  
 Bett in Leder

Möbel - Licht - Textil - Accessoires - Planung  
 KLARE FORMEN, DESIGN UND QUALITÄT IN EINEM.

**WOHNDESIGN DIRR**

Marienstraße 1  
 89231 Neu-Ulm  
 Donaucenter  
 Tel. 0731/1762339  
[wohndesign-dirr.de](http://wohndesign-dirr.de)

## Heiß und innig

ZUR GRÜNDUNG DES ULMER RADIOSENDERS FREE FM VOR 15 JAHREN BRACHT RAINER MARKUS WALTER EINE TITELSTORY DARÜBER UND FAND DEN SENDER FURCHTBAR. HEUTE IST ER DESSEN GESCHÄFTSFÜHRER UND BEGEISTERT DAVON.



Wie es manchmal so läuft im Leben: Zuerst betrachtet man etwas kritisch und distanziert, dann schnuppert man mal rein, findet es doch gut und steckt plötzlich mittendrin. Genauso erging es Rainer Markus Walter mit »seinem« Radio free FM. Der damalige Musikchefredakteur beobachtete den Sender skeptisch, bis er 2004 eine Nachtsendung dort machte. »Das war supertoll und im Laufe der Nacht wurde ich Musikredakteur bei Radio free FM«, erzählt Walter schmunzelnd. Sein Bild vom Sender wandelte sich und er sah, dass er bei einem Sender, der nicht von Werbekunden abhängig ist, viel bewegen konnte. 2007 übernahm der Friedrichshafener die Geschäftsführung und betreibt seitdem intensive Lobbyarbeit. »Ich bin viel unterwegs, gebe Pressekonferenzen, lade die unterschiedlichsten Leute ein«, sagt Walter, der nicht nur von seinem Sender, sondern auch von Ulm überzeugt ist: »Im Gegensatz zu vielen Ulmern finde ich, dass Ulm eine tolle Stadt ist und genau die richtige Größe hat.« Die Mühe, Radio free

FM in der Stadt zu etablieren, hat sich gelohnt und der vom Land geförderte Sender ist eine feste Kulturinstitution geworden. Viele Anrufe, E-Mails und positives Feedback bestätigen Walter und seinem Team, dass sie ihr Ulmer Publikum erreichen. »Wir sehen uns als Spiegel der gesellschaftlichen und kulturellen Geschehnisse der Stadt«, so Walter. Natürlich hat der Geschäftsführer auch Wünsche, beispielsweise eine feste lokalpolitische Sendung mit ins Programm aufzunehmen und die technische Ausstattung aufzurüsten. Dafür sieht es momentan allerdings düster aus, denn die Lizenzierung des Senders läuft nur noch bis 2015. Was danach kommt, ist ungewiss. »Wir befürchten, dass man uns nicht in die digitale Frequenz mit aufnimmt und wir dann nur noch übers Internet zu hören sind«, beschreibt Walter die Situation. Das sei dann aber nicht mehr Radio free FM, das man auf dem Weg zur Arbeit höre und das er heiß und innig liebt.

Andrea Toll

### Interview

Herr Walter, wenn Sie kein Radio machen könnten, was dann?  
Die Antwort ist nicht besonders originell, aber ich kann und will nichts anderes machen.

Welchen Radiosender hören Sie neben Radio free FM noch gern?

Den Deutschlandfunk und den alternativen Jugendkulturradiosender des Österreichischen Rundfunks FM4. Wir haben ein gutes Verhältnis und tauschen uns regelmäßig aus.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm halten Sie sich besonders gern auf?

Zwar ist das Hochsträß nicht direkt in Ulm oder Neu-Ulm, aber es ist mein Lieblingsplatz. Von hier aus kann ich bei gutem Wetter die Alpen sehen. Als geborener Friedrichshafener brauche ich das hin und wieder.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Musik! Damit bin ich groß geworden, damit werde ich ins Grab gehen. Die Musik hat mich nach Ulm gebracht. Seit 15 Jahren bin ich DJ. Ohne Musik geht nichts.

ANZEIGE

Das Besondere für den Gabentisch:  
**Das Geschenkabo**  
Vier Vorstellungen aus drei Sparten  
ab Januar 2011 im Großen Haus

Abobüro: 0731/161 4458 abobuero@ulm.de  
www.theater.ulm.de



A CAPPELLA

MAYBEBOP

„Achtung Weihnachtslieder“  
Mi 01-12-10



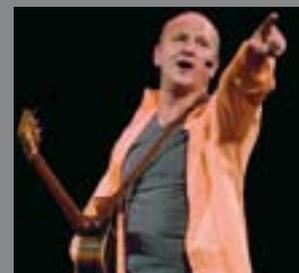
KONZERT & CD-RELEASE-PARTY

WEELAND & THE URBAN  
SOUL COLLECTIVE  
Fr 10-12-10



IMPROVISATIONSTHEATER

SHOWBUDDIES  
Impro-Match  
Fr 17-12-10



KONZERT & CD-RELEASE-PARTY

WALTER SPIRA  
„Applaus bitte“  
Fr 21-01-11



KABARETT

Letzter Auftritt vor 2012!  
MARLIES BLUME & FRL. MÜLLER  
Ein Schwabenteuer  
Sa 04-12-10



A CAPPELLA

Im Anschluss:  
ROXY Samstag Nacht  
DJ Roterfreibeuter  
Sa 11-12-10



OFFENE BÜHNE

OPEN STAGE  
Künstler aus allen Bereichen  
Mo 13-12-10



SKRUPELLOSE HAUSMUSIK

HERRN STUMPFES ZIEH  
& ZUPF KAPELLE  
Mo 27-12-10



COMEDY

BACKBLECH  
„Höllauf beGEISTert“  
Di 28-12-10



KONZERT

ELEMENT OF CRIME  
„Immer da wo du bist bin ich nie“  
Sa 05-02-11



COMEDY

TOPAS  
„Gerät ausser Kontrolle“  
Sa 26-02-11

# ROXY

Verschenken Sie Kultur!

KULTUR.ULM | Tickets und Programm unter [www.roxy.ulm.de](http://www.roxy.ulm.de) | 89 077 Ulm Schillerstr. 1/12 | Tel 07 31 96 86 20



*Charlotte*

Ehinger-Schwarz 1876

WUNDERBAR WANDELBAR